

LahnDill **Wirtschaft**

Magazin der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

- **bündeln**
- **bilden**
- **beraten**

WENN KOLLEGEN SICH STREITEN: **MEDIATOREN IM EINSATZ**

MEHR AB SEITE 6



Herbstumfrage an Lahn und Dill:
Lage verhalten, Stimmung hellt auf. | 47

Unsere Besten: IHK ehrt Auszubildende
in Wort und Bild. | 22

Machen das Leben leichter: Die digitalen
Dienstleistungen der IHK Lahn-Dill. | 40



EQ Electric
Intelligence

Bewegt wie keiner zuvor.

Der neue EQV¹. Die erste vollelektrische Großraumlimousine von Mercedes-Benz. Bietet Platz für bis zu 8 Personen – und ein weitreichendes Elektromobilitätskonzept. Ab sofort bei uns im Autohaus Neils & Kraft.

#MakeYourMove



Jetzt Probefahrt vereinbaren.

¹ EQV 300: Stromverbrauch in kWh/100 km: 26,4–26,3; CO₂-Emissionen in g/km (kombiniert): 0.²

² Der Stromverbrauch wurde auf der Grundlage der VO 692/2008/EG ermittelt. Der Stromverbrauch ist abhängig von der Fahrzeugkonfiguration.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Partner vor Ort:

NEILS & KRAFT

Neils & Kraft GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Wellersburgring 1, 35396 Gießen, Tel.: +49 641 95300,

info@neils-und-kraft.de, www.neils-und-kraft.de

- **bündeln**
- **bilden**
- **beraten**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die permanente Berichterstattung zu Corona nimmt nun seit Monaten berechtigt breiten Raum ein, besonders bei dem festgestellten Anstieg der Fallzahlen in diesen Tagen. Zugleich stellen wir fest, dass das Leben weitergeht – mit einem hohen Maß an Disziplin.

Keine Frage, eine solche Herausforderung hat unsere Gesellschaft lange nicht bestehen müssen. Etliche von Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, sind geschäftlich besonders betroffen. Insbesondere in der Gastronomie, in der Hotellerie, im Reise-, Veranstaltungs- und Eventgeschäft. Da ist Solidarität gefragt, jetzt und für die Zeit danach. Wir, Ihre Industrie- und Handelskammer, vertreten engagiert Ihre Nöte und Interessen.

Insgesamt dürfen wir anhand unseres neuesten Konjunkturberichtes auch feststellen, dass wir - dass Sie! - den Kopf nicht hängen lassen und dass sich Ihre Zuversicht, liebe Kammermitglieder, wieder aufgehellt hat. Ja, die Zeit nach Corona wird kommen. Mit unseren Stärken und

Qualitäten werden wir als Wirtschaft an Lahn und Dill die Beschäftigung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sicherstellen.

Wirtschaft und Beschäftigung, das sind die beiden zentralen Begriffe. Wenn wir gesellschaftlich begreifen, dass Wirtschaft in erster Linie Beschäftigung ist, im zweiten Schritt für ein gesundes Steueraufkommen zur Finanzierung der Aufgaben von Land und Kommunen sorgt und erst am Ende für das legitime und erforderliche Gewinnstreben zum Erhalt der Unternehmen, dann haben wir zusammen mit der Politik die Antwort für alle Fragen der Zukunft in der Hand.

Wirtschaft tut not, mehr denn je!
Packen wir es an.

Ihr Eberhard Flammer



Editorial

- 3 Editorial
- 4 Inhaltsübersicht

Titelthema

- 6 Wenn Kollegen sich streiten: Mediatoren im Einsatz
- 9 Mediatoren entwickeln neue Lösungen für Konflikte
- 10 IHK-Mediationsstelle Mittelhessen: Konstruktive Lösungen statt Eskalation

IHK Intern

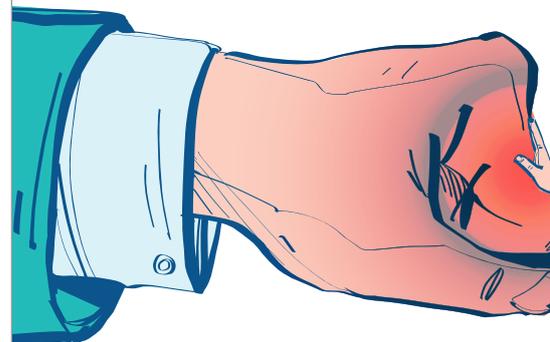
- 34 CCD wählt neuen Vorstandsvorsitzenden: Uwe Hainbach folgt auf Norbert Müller
- 35 Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen im Bereich der IHK-Lahn-Dill
- 36 Hessische Produkte weltweit erfolgreich – „Bewerbung frei!“ für den Hessischen Exportpreis 2021
- 38 Industrieausschuss-Vorsitz: Roland Mandler übergibt an Dr. Felix Heusler / Sebastian Loh wird Stellvertreter
- 39 Wie Unternehmer die Corona-Folgen bewältigen können
- 40 IHK Hessen innovativ: „Die Krise ist die Zeit für Veränderungen“
- 41 Virtuelles mediaForum 2020: Sicherheitstipps für Smart Buildings
- 56 Handelsregister
- 70 Carsten Kubata: „Die Chance, etwas zu verändern“
- 72 Vorschau | Impressum

Aus den Unternehmen

- 42 Arbeitsjubiläen
- 43 Berichte aus den Firmen

Extra

- 47 Klimaindex: Lage verhalten, Stimmung hellt auf
- 55 IHK-Meldungen
· bündeln · bilden · beraten



© investik16 / stock.adobe.com

Standortpolitik

- 14 Ortsumgehung Frohnhausen-Wissenbach geht in Planung
- 16 „Dillenburg ist stolz, die Heimat der Isabellenhütte zu sein!“
- 18 10 Jahre Wetzlar Network
- 20 TransPak erweitert Logistikkapazitäten in Solms
- 56 Veranstaltungen

Aus- und Weiterbildung

- 22 Das sind sie: unsere Besten! Erfolgreiche Prüflinge und ihre Ausbildungsbetriebe

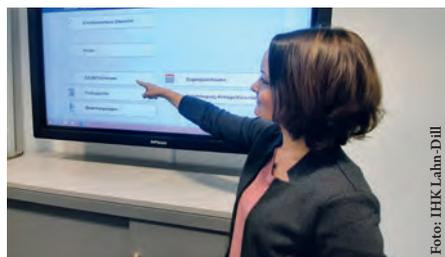


Foto: IHK Lahn-Dill

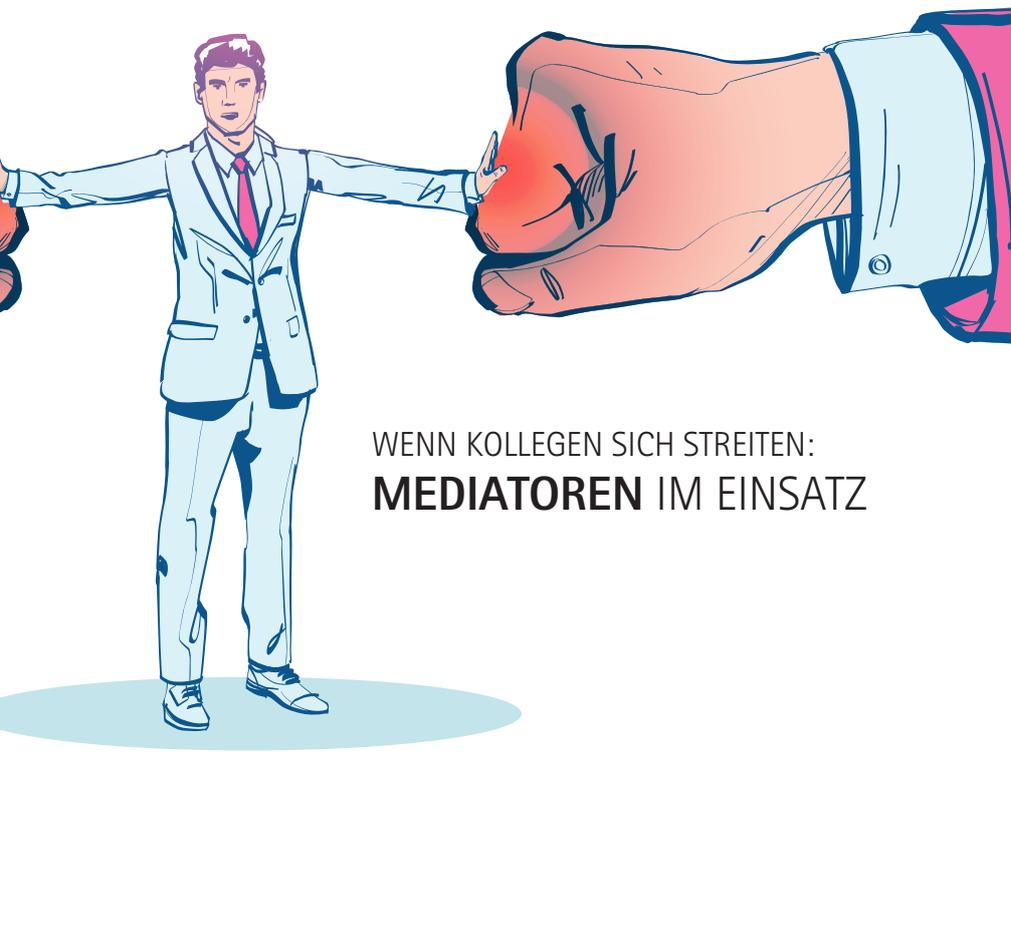
- 26 Serie Teil 9: „Die Azubis in der Kammer wachsen digital auf!“

Innovation und Umwelt



Foto: Fotos: Lebküchwerk/Arno Landwehr

- 28 Heck + Becker in Dautphetal: Grüner Guss
- 30 Die neue CO₂-Bepreisung – Merkblatt und CO₂-Preisrechner
- 30 Anmeldung von Stromerzeugern und Speichern im Marktstammdatenregister



Titelthema

Wenn Kollegen sich streiten: Mediatoren im Einsatz

Konflikte im Job landen oft vor Gericht. Das muss nicht sein. Mediatoren können einen Streit vorher lösen – zeit- und kostensparend. Lesen Sie über einen authentischen Fall.

International

32 Die hessischen IHKs informieren im Rahmen einer „Brexit-week“

Recht | FairPlay

33 Frage des Monats: Fristlose Kündigung wegen rassistischer Äußerungen



Sonderausgabe
nach Seite 68
Bürokommunikation |
Büro- und Objekt-
einrichtung

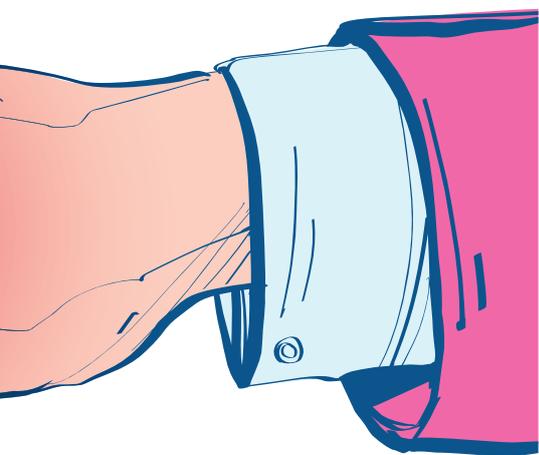
WENN KOLLEGEN SICH STREITEN: **MEDIATOREN IM EINSATZ**

Konflikte im Job landen oft vor Gericht. Das muss nicht sein. Mediatoren können einen Streit vorher lösen – zeit- und kostensparend. Bei dem vorliegenden Beispiel handelt es sich um einen authentischen Fall. Aus Gründen des Datenschutzes und zur Wahrung der Vertraulichkeit wurden die Namen geändert, auch wurde auf die Angabe der Branche verzichtet.



Der Konfliktfall

Herr Voss und Herr Zender arbeiteten viele Jahre als Kollegen in einem Unternehmen zusammen. Im Rahmen eines Projektes kam es zu Differenzen zwischen den beiden. Es ging um ein Projekt, das wegen öffentlicher Zuschüsse an Fristen gebunden war. Dem Projektleiter Voss dauerte die Zuarbeit von Zender zu lange, so dass er die Sache selbst in die Hand nahm. Zender empfand dies als Eingriff in seine Zuständigkeit und stellte Voss zur Rede. Es kam in der Folge mehrfach zu lautstarken Wortwechseln mit massiven Vorwürfen und als beleidigend und herabsetzend empfundenen Äußerungen. Die Kontrahenten, deren Büros Tür an Tür liegen, redeten seit zwei Jahren kaum mehr miteinander.



Gesundheitliche Folgen

Zender musste sich wegen auftretender psychosomatischer Symptome (Stress, Schlaflosigkeit, Ängste) in ärztliche Behandlung begeben. Er konnte ohne Medikamente seinen Beruf nicht mehr ausüben. Der Konflikt wirkte sich nicht nur auf die unmittelbar Beteiligten aus, sondern beeinflusste das Arbeitsklima im ganzen Team negativ.

Die Entscheidung

Der Vorgesetzte versuchte, den Streit in Einzelgesprächen beizulegen, was aber nicht den gewünschten Erfolg brachte. Er dachte daran, einen der Beteiligten zu versetzen. Keiner von beiden war bereit, an einen anderen Standort zu wechseln, sondern drohte für diesen Fall mit dem Arbeitsgericht. Vor diesem Hintergrund nahm der Vorgesetzte Kontakt zum Mediator auf.

Aufklärungsgespräch: Der Mediator nimmt seine Arbeit auf

Der Mediator klärte den Vorgesetzten über den Ablauf einer Mediation auf, namentlich über die Grundsätze der Vertraulichkeit, Allparteilichkeit, Freiwilligkeit/Bereitwilligkeit. Überdies bat er darum, dass während des Verfahrens keine arbeitsrechtlichen Maßnahmen ergriffen werden. Als Minimalergebnis wünschte sich der Vorgesetzte, dass sich Voss und Zender nicht mehr aus dem Wege gehen. Optimal wäre es, wenn wieder ein fachlicher Austausch und eine Zusammenarbeit zwischen beiden stattfände.

Klare Ansage

Der Mediator empfahl dem Vorgesetzten in einem Gespräch mit den Parteien, mit aller Deutlichkeit darauf hinzuweisen, dass es ihm mit der Beilegung des Konfliktes sehr ernst sei und er im Falle eines Scheiterns arbeitsrechtliche Maßnahmen nicht ausschließe. In einem dreiviertelstündigen Einzelgespräch mit jeder Partei wurde auf das Gespräch mit dem Vorgesetzten Bezug genommen, der Ablauf und die Grundsätze der Mediation geklärt und die Bereitschaft zur Mitarbeit geprüft.

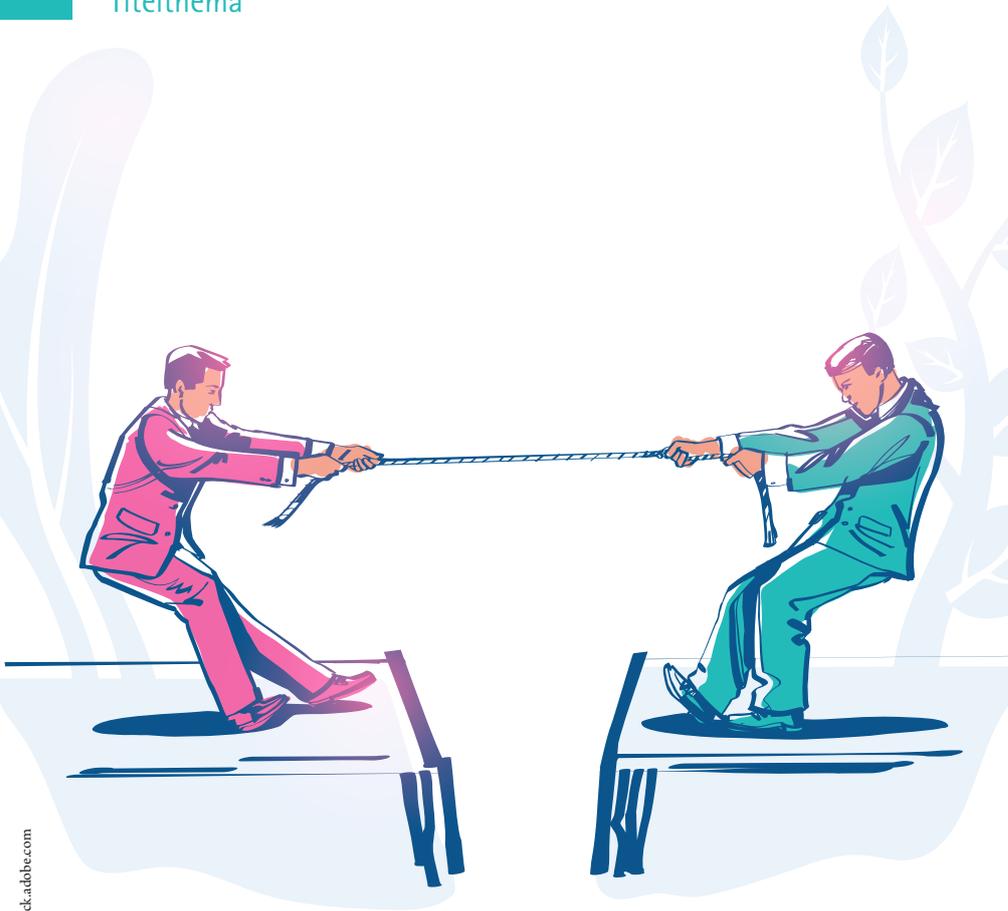
Die erste Sitzung: Darstellung der Sichtweisen und Festlegung der Konfliktthemen

Zur ersten gemeinsamen Sitzung reisten beide Parteien mit getrennten Fahrzeugen an und begrüßten sich nicht. In dieser Sitzung ging es darum, ein Arbeitsbündnis zu schließen und jeder Partei die Gelegenheit zu geben, ungestört die eigene Sichtweise darzulegen. Destruktive Äußerungen oder ins Wort fallen wurden vom Mediator sofort mit Hinweis auf die Fairnessvereinbarung unterbunden. Des Weiteren arbeitete der Mediator mit den Parteien die zu klärenden Konfliktthemen heraus und hielt diese am Flipchart fest. Vor Abschluss der Sitzung wurde vereinbart, dass dem Vorgesetzten keine Informationen aus der Sitzung mitgeteilt werden dürfen. Um einen möglichst konfliktarmen Umgang miteinander bis zum nächsten Termin zu fördern, vereinbarten die Medianten auf Anregung des Mediators, sich bei Begegnungen durch Zunicken zu grüßen, aber sonst keine Worte miteinander zu wechseln.

Die zweite Sitzung: Themenbearbeitung und Motivation zur Verhaltensänderung

Die Parteien reisten auch zur zweiten Sitzung mit getrennten Fahrzeugen an. Hauptthema dieser Sitzung war die Bearbeitung der in der ersten Sitzung genannten Konfliktthemen. Da mehrere Themen genannt wurden, war eine Priorisierung erforderlich. Die Parteien einigten sich auf das Thema: „Wie kommen wir wieder zu einem normalen Umgang miteinander?“

Um die Motivation zur Verhaltensänderung zu befördern, befragte der Mediator die Parteien, welche Auswirkungen mit einem Scheitern der Mediation verbunden seien. Beide waren sich einig in der Einschätzung, dass es zu einer weiteren Verschlechterung des Arbeitsklimas kommen würde bis hin zu negativen Folgen für die Gesundheit. Schließlich müsse der Vorgesetzte im Interesse des Betriebsfriedens und aus Fürsorgegründen reagieren und letztlich eine räumliche Trennung anstreben. Dabei sei noch offen, wer letztlich seinen Standort wechseln müsse.



© iStock16 / stock.adobe.com

Erste Schritte zur Verhaltensänderung

Der Mediator bittet die Parteien, sich in die Rolle eines Beraters zu versetzen und darüber nachzudenken, welchen ersten Schritt jeder selbst gehen könnte, damit die befürchteten negativen Auswirkungen nicht eintreten. Zender antwortete, er halte eine Entschuldigung für verletzende Äußerungen als hilfreich und setzte diese Idee gleich in die Tat um, in dem er sich bei Voss entschuldigte. Dieser reagierte emotional sehr bewegt und entschuldigte sich seinerseits für verletzende Äußerungen gegenüber Zender. Dieser erste Schritt aufeinander zu änderte die Atmosphäre entscheidend.

Die dritte Sitzung: Abschluss der Mediation

Die Parteien reisten gemeinsam mit einem Auto an und berichteten, dass sich das Verhältnis zwischen ihnen entspannt habe, sie miteinander reden würden und die Zusammenarbeit wieder aufgenommen hätten. Der Vorgesetzte wurde über das Ergebnis informiert. Eine schriftliche

Vereinbarung über den Umgang miteinander wurde als unnötig angesehen, es genüge das Sitzungsprotokoll.

Es wird vereinbart, dass sich der Mediator in drei Monaten noch einmal nach dem Sachstand erkundigt. Nach Ablauf dieser Frist meldeten beide Parteien zurück, dass sich die Atmosphäre insgesamt entspannt habe. Zender berichtete, keine Medikamente mehr zu benötigen. Der Vorgesetzte bestätigte, dass die Zusammenarbeit wieder funktioniere.

Zeitaufwand ohne Fahrtzeiten

Etwa acht Stunden für Vorgespräche und Mediationssitzungen zur Beilegung eines zwei Jahre andauernden Konflikts.

Wirtschaftsmediation

Mediation ist ein Verfahren zur freiwilligen, außergerichtlichen Streitbeilegung, bei dem die Parteien mit Hilfe der Moderation eines neutralen Dritten, des Mediators, eine eigenverantwortliche Problemlösung erarbeiten. Der Mediator hat dabei, anders als ein Schiedsgericht, keine Entscheidungs- oder Zwangsgewalt.

Für die Wirtschaft bietet dieses Verfahren eine Alternative zum Schiedsgericht oder zur ordentlichen Gerichtsbarkeit. Sollte die Mediation zu keiner Einigung führen, kann ein gerichtliches oder Schiedsgerichtsverfahren trotzdem noch nachgeschaltet werden.

Als Mediationsstelle verfügt die IHK Lahn-Dill über einen Pool ausgebildeter und praxiserfahrener Mediatoren mit vielfältigen beruflichen Erfahrungen. Wir beraten Sie gern und suchen gemeinsam mit Ihnen einen für Sie und Ihre aktuelle Konfliktsituation passenden Mediator aus.

Konflikt-Coaching

Konflikte werden aus verständlichen Gründen oft geleugnet, unterdrückt und schöneredet. Die damit verbundene emotionale Anspannung führt leicht zu Handlungen, die eher eskalierend als zielführend sind. Konflikte entladen sich dann in Situationen, die eigentlich ein überlegtes Herangehen erfordern.

In vertrauensvoller Atmosphäre besprechen Sie mit ihrem Coach Ihre konkrete Konfliktsituation. Sie gewinnen emotionale Entlastung, Abstand und Überblick, erkennen eigene Konfliktmuster sowie aufrechterhaltende Faktoren. Gemeinsam erarbeiten Sie dann hilfreiche Strategien, um den Konflikt nachhaltig zu lösen. Selbstverständlich sichern wir Ihnen Vertraulichkeit zu.

Als Mediationsstelle verfügen wir über einen Pool ausgebildeter und praxiserfahrener Coaches mit vielfältigen beruflichen Erfahrungen. Wir beraten Sie gern und suchen gemeinsam mit Ihnen einen für Sie und Ihre aktuelle Konfliktsituation passenden Coach aus.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Ass. jur. Christian Bernhard

Tel.: 06441 9448-1700

bernhard@lahndill.ihk.de

MEDIATOREN ENTWICKELN NEUE LÖSUNGEN FÜR KONFLIKTE

Warum die Wirtschaftsmediation ein wirksames Verfahren zur Klärung und Beilegung von Konflikten in Unternehmen ist, erklärt der Mediator und Wirtschaftsprofessor Thomas Knobloch im Interview mit der LDW. Wichtig für ihn ist es, aus der Eskalationsdynamik der Konflikte auszusteigen und Unternehmensrisiken zu reduzieren.

Wann sollte ein Unternehmen einen Mediator einsetzen?

Es ist grundsätzlich sinnvoll, Arbeitsplatzkonflikte oder Konflikte mit Geschäftspartnern intern, also im Kreis der streitenden Parteien, zu besprechen und dort einvernehmlich zu klären, sagt der Steuerberater und Wirtschaftsmediator, Thomas Knobloch. Sofern diese Gespräche aber zu keiner Beilegung der Streitigkeiten führen und dadurch Beschäftigungsverhältnisse oder Geschäftsbeziehungen – beispielsweise mit Lieferanten, Kunden oder Entwicklungspartnern – bedroht sind, sollte „in jedem Fall über ein Mediationsverfahren nachgedacht werden“, erklärt der Experte. Denn: „Im Zentrum einer Wirtschaftsmediation stehen die Ziele und Interessen der Unternehmen sowie die damit verknüpften Geschäfts- und Arbeitsbeziehungen.“

Welchen konkreten Beitrag leistet ein Mediator bei der Klärung?

Da ein Mediator immer als unbeteiligter Dritter ohne Entscheidungsbefugnis tätig wird, fällt es den Konfliktparteien schon einmal vergleichsweise leicht, sich auf ein Mediationsverfahren einzulassen, denn sie behalten die Ergebnisdienste immer in der Hand. Auf dieser Basis kann der Mediator den Klärungsprozess moderieren und gemeinsam mit den Konfliktparteien tragfähige Lösungen erarbeiten, die jenseits aller vordergründigen Forderungen ihren persönlichen Zielen und Interessen entsprechen. Das ist wichtig sowohl für die Stabilität der vereinbarten Konfliktlösung als auch für die Stabilität der zukünftigen Arbeits- und Geschäftsbeziehungen der Parteien. Oft eröffnet der Mediator dabei emotional verstellte Lösungsräume. Bei einer Wirtschaftsmediation geht es um ökonomische und interessengerechte Konfliktlösungen als schnellere und kostengünstigere Alternative zu gerichtlichen Entscheidungen.

Warum kriegen die Betroffenen das nicht alleine hin?

Mit der Eskalation eines Konflikts sinken sowohl die Bereitschaft als auch die Fähigkeit der streitenden Parteien, verträglich und konstruktiv miteinander umzugehen und sich sinnvoll zu verständigen. Es geht zunehmend um die Rechtfertigung des eigenen Verhaltens sowie der eigenen Positionen und Forderungen. Aus dem ursprünglich geschätzten Geschäftspartner oder Mitarbeiter/Kollegen wird dem Wortsinn nach erst ein „Störenfried“, dann ein Gegner und am Ende ein Feind, den es im schlimmsten Fall um jeden Preis zu schlagen gilt. Die persönliche Kopfkinodynamik und der daraus resultierende Tunnelblick verbunden mit den Leitemotionen Enttäuschung, Ärger und Wut stehen einer gemeinsamen Lösungsfindung zu sehr im Weg.

Hat jede Mediation einen Mehrwert für das Unternehmen?

Das kommt darauf an, was unter dem Begriff „Mehrwert“ verstanden wird. Entweder verläuft das Mediationsverfahren für die Unternehmen erfolgreich, dann wird mit dem Mediator eine belastbare Konfliktlösung erarbeitet, die den ökonomischen Zielen und Interessen aller Beteiligten hoffentlich bestmöglich entspricht. Oder die Mediation scheitert, aus welchen Gründen auch immer. Dann haben sich die Konfliktparteien aber Klarheit darüber verschafft, welches die wirklichen Antreiber ihres Streits sind und ob ein Gerichtsverfahren tatsächlich der einzige Ausweg aus ihrem Konflikt ist. Der gemeinsame Klärungsprozess kann selbst dann noch beziehungsstabilisierend wirken. In beiden Fällen ergibt sich für die Unternehmen ein positiver Mehrwert. Der Mehrwert einer Wirtschaftsmediation hängt letztendlich aber immer von den sehr individuellen Erwartungen der Unternehmen ab und ist natürlich nicht in jedem Fall gegeben.



Foto: privat

Im Klärungsprozess gemeinsam mit den Konfliktparteien verträgliche Lösungen erarbeiten und die geschäftlichen Beziehungen stabilisieren: Wirtschaftsmediator Prof. Dr. Thomas Knobloch.

Verfahren der alternativen Streitbeilegung DiReCT

Neben der Mediation gibt es eine Vielzahl weiterer Verfahren zur außergerichtlichen Klärung von Wirtschaftskonflikten. Das „Dispute Resolution Comparison Tool“ (DiReCT) ist ein frei zugängliches und einfach zu handhabendes Online-Auswahltool des „Round Table Mediation und Konfliktmanagement der deutschen Wirtschaft“ (RTMKM) zur Bewertung alternativer Streitbeilegungsverfahren für B2B-Konflikte. Es führt in mehreren Schritten zu einer Verfahrensempfehlung, die zum einen die Charakteristika des zu lösenden Konflikts und zum anderen die individuellen Verfahrensinteressen der eingebundenen Konfliktpartei(en)/Unternehmen berücksichtigt. Die streitenden Parteien/Unternehmen erhalten für ihren konkreten Konflikt kurze entscheidungsrelevante Hinweise und Erläuterungen (inhaltliche Beschreibungen sowie Vor- und Nachteile etc.) zu einer Vielzahl von Konfliktbearbeitungsverfahren.

Weitere Informationen:
www.rtmkm.de/home/direct-2/

IHK-MEDIATIONSSTELLE MITTELHESSEN: KONSTRUKTIVE LÖSUNGEN STATT ESKALATION

Im Wirtschaftsleben werden zunehmend schnelle, kostengünstige und beziehungschonende Wege der Konfliktlösung eingeschlagen. Diese Anforderungen können meist nur außergerichtliche Streitlösungsverfahren wie die Mediation erfüllen. Das Team der IHK Mediationsstelle bietet hier ein vielfältiges Angebot an maßgeschneiderten Methoden der außergerichtlichen Streitbeilegung.



Dr. Elke Dührßen

Diplom-Ökothrophologin, Trainerin, Coach und Konfliktcoach. Gesellschafterin von Doppelspitzencoaching Dr. Elke Dührßen Helmut Ellerbrok-Kubach

(www.doppelspitzencoaching.de)

Wo sehe ich die Stärken/ Vorteile des Konflikt- coachings?

„Da Konflikte Signale für nötige persönliche bzw. organisationale Entwicklungsschritte sind, ist Konfliktcoaching immer eine Chance für Entwicklung. Nach einem Konfliktcoaching geht die Konfliktpartei mit Emotionen konstruktiver um, optimiert kommunikative Fähigkeiten und entwickelt neue Handlungsoptionen. Sie gewinnt konkretes Handwerkszeug für die Selbsthilfe in Konflikten. Es bietet Unterstützung, wenn die andere Partei nicht zur Mediation bereit ist sowie bei der Vorbereitung auf eine Mediation.“

Helmut Ellerbrok-Kubach

Agraringenieur und Diplom-Volkswirt, Mediator, Trainer, Coach und Konfliktcoach. Gesellschafter von Doppelspitzencoaching Dr. Elke Dührßen Helmut Ellerbrok-Kubach (www.doppelspitzencoaching.de, www.h-ellerbrok.de)

Wo sehe ich die Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Mediation ist strukturiert, systematisch, vertraulich, lösungsorientiert, schnell und kostengünstig. Sie setzt bei den Ursachen eines Konfliktes an und schafft so die Voraussetzung für eine nachhaltige und stabile Lösung.“



Susanne Schröer

Diplom-Informatikerin und Ing.-Assistentin Elektrotechnik (DHBW) mit Zusatzqualifikationen u. a. in Systemischer Supervision, Coaching und Organisationsberatung DGfV, berufsbegleitender Aufbauweiterbildung zur Systemischen Supervisorin (aktuell Schwind Institut), Lehrtrainerin und Mastercoach, DVNLP sowie BGM | Fachkraft für betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)

Wo sehe ich Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Mit der Mediation wird eine Win-win-Situation angestrebt, bei der es keine Verlierer gibt. Mediation bietet in der Regel eine kurze Dauer des Verfahrens und die Kosten sind geringer als bei gerichtlichen Verfahren. Ein weiterer Vorteil ist die Reduzierung beziehungsweise Vermeidung von Konfliktfolgekosten.“



Foto: privat

Dr. Till Kemper M.A.

Rechtsanwalt & Mediator, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Vergaberecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Wo sehe ich Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Im Rahmen von Mediationen ist es möglich, jenseits von Darlegungs- und Beweispflichten, wie sie Gerichtsprozesse beherrschen, konzentriert an den Störungen in Geschäftsbeziehungen und Projektabwicklungen arbeiten zu können. Die interessen- und bedürfnisbezogene Lösungserarbeitung erzielt ein hohes Maß an Zufriedenheit der Parteien.“

Claudia Kowitz

Dipl. Kfm., Wirtschaftsmediatorin, Hochschuldozentin

Wo sehe ich Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Menschen in Konfliktsituationen sind häufig emotional sehr belastet. An dieser persönlichen Betroffenheit mag es liegen, dass konstruktive Gespräche und der Glaube an eine gemeinsame Lösung nicht mehr möglich sind. Das Hinzuziehen eines Mediators entlastet die Situation, sorgt für neue Impulse und unterstützt die Parteien lösungsorientiert auf dem Weg aus ihrer kommunikativen Sackgasse.“



Foto: Andreas Schwarze



Foto: privat

Hans-Joachim Weigand

Steuer- und betriebswirtschaftlicher Berater, zertifizierter Wirtschaftsmediator, Mental- und Businesscoach

Wo sehe ich Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Die Stärken der Wirtschaftsmediation und des Konfliktcoachings sehe ich darin, dass durch diesen strukturierten Prozess, die beteiligten Parteien mit unterschiedlichen Standpunkten und dahinterstehenden Interessen gemeinsam eine Lösung finden. Da es ihre Lösung ist, trägt sie in der Regel dauerhaft und bildet gleichzeitig eine Basis für eine zukünftig funktionierende Zusammenarbeit.“



Foto: privat

Michael Koch

selbstständiger Mediator und Konfliktcoach, Seminarleiter, Redner, Hochschuldozent und Konsiliararzt einer psychiatrischen Klinik; Hauptberuf: Facharzt für Allgemein- und Betriebsmedizin

Wo sehe ich Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Mediation bedeutet für mich, Konfliktparteien zu unterstützen, mit ihrem eigenen Potenzial eine Lösung zu entwickeln. Das Ziel ist ein Konsens, nicht ‚nur‘ ein Kompromiss. Ein Schwerpunkt ist die Nachfolgeregelung mittelständischer Unternehmen, wenn es neben finanziellen, rechtli-

chen, juristischen Fragen auch um den Erhalt des ‚Familienfriedens‘ geht. Wichtig ist mir die Zusammenarbeit mit Wirtschaftsjuristen. Im Konfliktcoaching arbeite ich gerne mit Menschen, die Führungsaufgaben haben, Personalverantwortung tragen. Durch meine Erfahrung als Aufsichtsrat sozialer Organisationen freut es mich besonders, auch in diesem Bereich Aufgaben zu übernehmen.“



Foto: privat

Lydia Müller-Schultz

Rechtsanwältin, Mediatorin, Wirtschaftsmediatorin (univ.), Systemischer Business Coach (univ.)

Wo sehe ich Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Für mich bietet Mediation und Konfliktcoaching nicht nur die großartige Möglichkeit, schwierige Situationen zweier Menschen oder von Teams aufzulösen. Vielmehr geht mit dem Prozess auch immer die Chance einer Persönlichkeitsentwicklung einher. Das hinterlässt bei den Parteien ein großes Maß an Zufriedenheit und macht die gemeinsame Arbeit damit so nachhaltig.“

Jörg Unützer

Wirtschaftsprüfer, Wirtschaftsmediator (IHK)

Wo sehe ich Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Für mich ist die interessengeleitete Streitbeilegung (Mediation) insbesondere im B2B-Bereich, aber auch im B2C-Bereich von großer Bedeutung für die Beteiligten. Die Mediation kann dabei helfen, beträchtliche Anwalts- und Gerichtskosten zu sparen und den Beteiligten positive Perspektiven für die Zukunft aufzuzeigen.“



Foto: privat



Foto: privat

Florian Langner

Mediator, Trainer, Coach

Wo sehe ich Stärken/ Vorteile der Mediation?

„Mediation ist mehr als ein Konfliktlöseverfahren, sie verändert Kommunikation nachhaltig! Mediation unterstützt Teams und Unternehmen dabei, Widerstände und Blockaden aufzulösen und Veränderungen zu gestalten. Dabei ermöglicht sie ein Höchstmaß an Selbstbestimmung und Eigenverantwortung.“



© hvostik16 / stock.adobe.com

Die beste Weihnachtsfeier mit Sicherheit!



CIRCLE 8
EXPERTS IN EVENTS

X-mas in Kleingruppen

Von der gemeinsamen Feuerzangenbowle bis hin zur virtuellen Weihnachtschallenge: Wir hosten Ihre Weihnachtsfeier und halten mit Sicherheit die beste Weihnachtsfeier für Ihr Team bereit.



#christmas2020

#virtuelleweihnachtsfeier

#happyfaces

X-mas Streaming aus dem Weihnachts-Studio

Nutzen Sie unsere vollausgestatteten Weihnachtsstudios in Wetzlar und Frankfurt für Ihre Weihnachtsfeier. Richten Sie in den herausfordernden Zeiten Ihre persönliche Botschaft an Ihre Mitarbeiter und stärken Sie mit einem „Weihnachtsbranding“ nur für Ihre Unternehmen den Zusammenhalt und die Motivation. Wir konzipieren gerne für Sie Ihr individuelles Programm.



zeitraum

www.zeitraum.cc

- Ihr Studioausstatter für individuelles Unternehmensbranding
- Messen und Roadshow-Umsetzung in COVID-Zeiten
- Raumgestaltung



LPS EVENT CATERING
Pioneers of Perfection

www.lps.de

Bitte kontaktieren Sie uns:

Tel.: 06152 18758-30

E-Mail: xmas@circle8.de

WWW.CIRCLE8.DE

Ortsumgehung geht in Planung

Die Ortsumgehung Frohnhausen-Wissenbach kann endlich geplant werden. Maßgeblich mit angeschoben hatte das Projekt für die Bundesstraße 253 die IHK Lahn-Dill – gemeinsam mit den betroffenen Kommunen vor Ort.

„Diese Ortsumgehung ist im neuen Bundesverkehrswegeplan im Jahr 2016 endlich in den vordringlichen Bedarf gerückt“, erklärt die Bereichsleiterin für Standortpolitik, Innovation und Umwelt der IHK Lahn-Dill, Saskia Kuhl. Die Umgehung wurde vom Land Hessen nun zu einer von zehn prioritären Maßnahmen ausgewählt, die 2021 angegangen werden kann. „Laut Bundesverkehrswegeplan haben wir ein Zeitfenster bis 2030, jetzt kann schon kommendes Jahr mit den Planungen begonnen werden“, erklärt die IHK-Bereichsleiterin weiter.

Die Planungen sollen von den beiden betroffenen Kommunen Dillenburg und Eschenburg durchgeführt werden. Hessen Mobil soll sie dabei



Saskia Kuhl trifft sich zum Auftakt der Planung für die Ortsumgehung Frohnhausen-Eschenburg mit Martin Reeh (Bauamtsleiter Dillenburg), Michael Lotz (Bürgermeister Dillenburg), Götz Konrad (Bürgermeister Eschenburg), Michael Müller (MdL) und Andreas Thomas (Bürgermeister Dietzhölztal).

begleiten, die gesamten Kosten werden vom Land getragen, so Hessens Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir in Wiesbaden. Möglich werde der Start des Projektes, weil sich im laufenden Bundesverkehrswegeplan 2030 im Vergleich zum vorigen das Projektvolumen für Hessen von 3,6 auf 8,2 Milliarden Euro mehr als verdoppelt habe, heißt es weiter aus dem Ministerium.

„Diese Region weist die höchste Industriedichte in Hessen auf“, sagt Saskia Kuhl. „Es wird Zeit, dass wir den Schwerlastverkehr und die Pendler auf eine andere schnellere Strecke bringen.“ Die B 253 ist zu-

sammen mit der B 62 zudem eine bedeutende Ost-West-Trasse zwischen zwei wichtigen Autobahnen, der A 45 und der neuen Anschlussstelle der fertiggestellten A 49. „Für die Unternehmen bedeutet das deutliche Zeiteinsparungen im Liefer- und Transportbereich, für die Anwohner eine Entlastung von Lärm- und Luftimmissionen.“ Außerdem helfe die bessere Verkehrsanbindung, die Region als wichtigen Wirtschaftsstandort attraktiv zu machen und die Menschen in der Region zu halten.

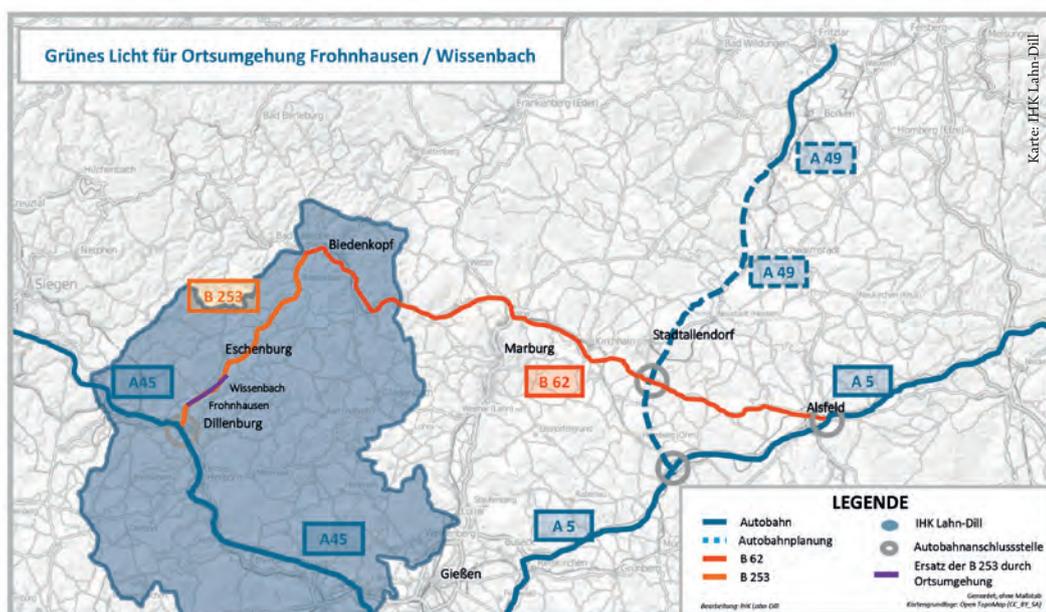
Die IHK Lahn-Dill hatte sich bereits vor mehr als zehn Jahren für

das Verkehrsprojekt eingesetzt und parallel den Schulterchluss mit den betroffenen Kommunen Dillenburg, Eschenburg und Dietzhölztal gesucht. Mit einem gemeinsamen Gutachten, das maßgeblich von der IHK Lahn-Dill finanziert wurde, nahm das Projekt 2009 Fahrt auf. „In dem Gutachten wurde das Kosten-Nutzen-Verhältnis überprüft, um die Umgehung in den vordringlichen Bedarf zu rücken“, so die IHK-Bereichsleiterin weiter, die das gesamte Projektmanagement der Umgehung seitens der IHK betreut.

„Jetzt kann endlich die Planung vorbereitet werden“, freut sich Saskia Kuhl mit den Vertretern der Kommunen. Als nächstes müsse nun der Vertrag zwischen Land und Kommunen ausgestaltet sowie Planungsbüros angefragt werden. Dafür werde eine öffentliche Ausschreibung vorbereitet. „Schließlich muss in einem Planverfahren alles abgeprüft werden, verschiedene Trassenvarianten, mögliche Anschlussstellen, bestehende Nutzungen, Natur- und Wasserschutz, Immissionschutz sowie viele weitere Belange.“

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Saskia Kuhl
Tel.: 04461 9595-1200
kuhl@lahndill.ihk.de





PLUG IN.
PLAY LOUD.



Der neue SEAT
Leon
e-HYBRID

**Weniger Emissionen.
Mehr Spaß.**

**Jetzt mit 7.110 €
e-Mobilitätsprämie¹.**

**Autohaus Metz
GmbH**

Heisterberger Weg 3
35767 Breitscheid -
Gusternhain
T. +49 2777 81100
www.autohaus-metz.de

SEAT Leon 1.4 e-HYBRID, 150 kW (204 PS), Kraftstoffverbrauch Benzin: kombiniert 1,4 l/100 km; Stromverbrauch: kombiniert 12,0 kWh/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert 32 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+.

¹Die e-Mobilitätsprämie von 7.110 € setzt sich zusammen aus dem SEAT Herstelleranteil von 2.610 € brutto und der staatlichen Förderung von 4.500 €. Staatliche Förderung: Vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de, gewährter Zuschuss, dessen Auszahlung erst nach positivem Bescheid des von dir gestellten Antrags erfolgt. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die staatliche Förderung in dieser Höhe endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2021. SEAT Herstelleranteil: Von der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5, 64331 Weiterstadt, gewährte Prämie beim Kauf eines neuen SEAT Leon e-HYBRID. Verfügbar für Privatkunden und gewerbliche Endkunden. Die e-Mobilitätsprämie ist nicht kombinierbar mit anderen SEAT Förderaktionen (mit Ausnahme der Basis-Konditionen Leasing und Finanzierung) und gültig bis auf Widerruf. Weitere Informationen erhältst du bei uns im Autohaus. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Das Beste aus zwei Welten?

Ein guter Start hin zum positiven Wandel. Der neue SEAT Leon e-HYBRID mit über 70 km elektrischer Reichweite*. Wir möchten, dass du es leicht hast. Autofahren soll dir Spaß machen. Immer. Darum sollst du so frei wie möglich entscheiden können, wie du dich bewegst. Zum Beispiel mit den Umweltvorteilen eines Elektromotors. Aber auch einer Reichweite, die ein em Benziner oder Diesel entspricht. Beides verbindet die Hybrid -Technologie. Hybride sind mit einem Verbrennungsmotor - und einem Elektromotor ausgestattet. Im Gegensatz zu einem Mildhybrid kann ein Plug -in Hybrid rein elektrisch fahren und auch extern, am normalen Stromnetz geladen werden. Gleichzeitig kann er, wenn mehr Reichweite gebraucht wird, umschalten auf einen Verbrennungsmotor. Freu dich auf die neuen Hybrid -Antriebskonzepte des neuen SEAT Leon.

*Der neue SEAT Leon e-HYBRID hat eine elektrische Reichweite von über 70 km. Wert im WLTP-Testzyklus bei kombinierten Stadt- und Straßenfahrten ermittelt, umgerechnet in NEFZ-Wert. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönliche Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnisse, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.

WAS, WENN FORT-
SCHRITT AUF EINMAL
ALLE VORANBRINGT?



Ab sofort bei uns
vorbestellbar!

Der Neue, 100% elektrische ŠKODA ENYAQ iV.



Nicht nur für Pioniere, sondern für alle – der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV-Modellen. Ihre Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckt der ENYAQ iV mit modernsten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen sowie über 500 Kilometern² Reichweite und lässt sich in nur 40 Minuten wieder bis zu 80 % aufladen³. Nur "0,25%ige" Dienstwagensteuerung geldwerter Vorteil, 10 Jahre KFZ-Steuerbefreiung + € 6.100,- staatliche Förderung möglich (Antrag über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle BAFA). Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht auf die Zukunft warten möchten. Jetzt schon ab **34.990 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA ENYAQ iV 80 (Elektro) 150 kW (204 PS): Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 15,5; CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 0 (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse: A+¹

¹ Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

² Beim ŠKODA ENYAQ iV 80. Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperatur, Anzahl der Mitfahrer.

³ Bezogen auf einen Schnellladevorgang von 10 % auf 80 % Batteriekapazität unter optimalen Bedingungen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



...denn Zufriedenheit verbindet

AUTOHAUS METZ GMBH

Ihr ŠKODA Vertragshändler

Heisterberger Weg 3, 35767 Breitscheid-Gusternhain

Tel.: 02777-81100, Email: info@autohaus-metz.de

www.autohaus-metz.de



5000 Kubikmeter Erde mussten für die Anbindung und Umgehung bewegt werden: die neue Zufahrt zur Isabellenhütte aus der Vogelperspektive.

„Dillenburg ist stolz, die Heimat der Isabellenhütte zu sein!“

Mit einer kleinen Feier hat die Isabellenhütte in Dillenburg ihre neuen Bauprojekte eingeweiht – eine Logistikhalle und eine Umgehungsstraße mit Zufahrt auf das Werksgelände. Eine Investition für die Zukunft und ein klares Signal für den Standort.



Foto: privat

Beeindruckende Zahlen zum Neubau:
Geschäftsführer
Dr. Felix Heusler.

Von April 2019 bis Juni 2020 dauerte die Bauzeit für die Halle, eine „besondere Kraftanstrengung“, machte Geschäftsführer Dr. Felix Heusler in seiner Ansprache zur Eröffnung deutlich. Denn: „Wir haben über die Corona-Zeit hinweg gebaut.“ Doch auch ohne Corona sind die Fakten zum Bau des neuen Logistikzentrums beeindruckend: Weit mehr als vier Millionen Euro hat das Unternehmen für den Hallenbau in die Hand genommen, 360 Tonnen Stahl wurden für das Gebäude



„Keine einfache Schachtel“: Die neue Logistikhalle ist durch eine Brücke mit der Fertigung verbunden.

verbaut, „das ist so viel, wie wir in unserer Schmelzerei in drei Monaten verarbeiten“, so Dr. Felix Heusler. Um die Ware aus der Fertigung unkompliziert und schnell in die Halle transportieren und dort lagern zu können, wurde zusätzlich eine Verbindungsbrücke errichtet. „Das ist keine einfache Schachtel“, so der Architekt des ausführenden Unternehmens, Kubus Generalplanung, Achim Schäfer. Hohe Ansprüche an Brandschutz- und Statistikkonzept hätten von allen Beteiligten viel Flexibilität gefordert.

Mit dem Film eines Drohnenfluges über das historische Werksgelände zeigte Geschäftsführer Heusler während der Einweihung, wie gut sich die neue Halle in den Gebäudebestand einfügt und welche Verbesserungen die neue Verkehrsanbindung für das Unternehmen bringt. Die Situation für Pkw- und Lkw-Fahrer habe sich dadurch deutlich verbessert. So sei die Bestandsstraße auf 7,5 Meter verbreitert und eine Zufahrt von der K 38 auf das Werksgelände gebaut worden. „Der

externe Lkw-Verkehr auf dem Gelände konnte damit vollständig eliminiert werden, neue Parkplätze sind entstanden.“ Der Straßenbau in Zahlen: 5000 Kubikmeter Erde mussten für die Anbindung und Umgehung bewegt, 70 Tonnen Asphaltsschicht aufgetragen werden. Kosten: 500.000 Euro für die Zufahrt, weitere 500.000 Euro für die Peripherie. Die Bauzeit dauerte von Januar bis Juni 2020.

„Dillenburg ist stolz darauf, die Heimat der Isabellenhütte zu sein!“ Mit diesen Worten gratulierte Oberbürgermeister Michael Lotz dem Technologie-Unternehmen zum Logistikneubau und der neuen verkehrstechnischen Anbindung mit Zufahrt auf das Werksgelände. Die Investitionen am Standort zeigten einmal mehr: „Die Isabellenhütte steht zu Dillenburg.“

Kontakt:

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG

Tel.: 02771 9340

www.isabellenhuette.de

Daten zum Logistikneubau

Brutto-Etagenfläche auf vier Ebenen:

2900 Quadratmeter

Umbauter Raum: 25.500 Kubikmeter

Gebäuelänge: 58 Meter

Gebäudebreite: 29,5 Meter

Gebäudehöhe: 12 Meter

Untergeschoss als wasserdichte Wanne mit 60 Zentimeter hoher tragender Bodenplatte

Verbauter Beton: 2200 Kubikmeter

Verbauter Stahl: 360 Tonnen

Erdaushub für Gebäude: 6000 Kubikmeter

Edgar Holzhäuser · Geschäftsführer
TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH

»Branchen- & Prozess-Kompetenz:

Das ist einfach »Oh ... wie ORDAT«

Das beste ERP-System für mein Business.«

50 JAHRE
ORDAT

ORDAT ist der Experte für maßgeschneiderte ERP- und CRM-Softwarelösungen. Mit ausgeprägtem Prozess- und Branchen-Know-how und Fingerspitzengefühl für die Anforderungen des Mittelstands sind wir geschätzter Partner vieler namhafter Unternehmen. Nutzen auch Sie unsere Expertise aus über 500 ERP-Projekten: Heben Sie gemeinsam mit uns neue Potenziale und machen Ihr Unternehmen fit für die Zukunft.

10 Jahre Wetzlar Network

Das Wetzlar Network hat sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert – aus bekannten Gründen im kleinen Rahmen, aber mit großer Begeisterung.

Feste zu feiern und Zusammenkünfte zu organisieren war in den vergangenen Monaten aufgrund der Corona-Krise kaum möglich. Für ein Industrienetzwerk, das ganz entscheidend von persönlichen Kontakten und engem Austausch lebt, war

diese Situation besonders schmerzlich. Zumal das Jahr 2020 für das Wetzlar Network ein ganz besonderes werden sollte: „Klar hätten wir gerne das zehnjährige Jubiläum unseres Netzwerks etwas größer und feierlicher begangen“, sagt Ralf Niggemann, Manager des Wetzlar Network. „Aber wir sind sehr froh, dass wir das nun zumindest im kleinen Kreis tun konnten.“

Unter Einhaltung strengster Hygieneauflagen und Sicherheitsabstände hatte das Wetzlar Network zu einem Get-Together beim Küchen- und Badstudio pfeiffer in Aßlar geladen. Am Grill: Star Koch Nils Jorra.

Man könne „stolz sein auf das, was sich hier getan hat“, betonte Dr. Carsten Ott von Hessen Trade & Invest: „Die Zusammenarbeit der Unternehmen aus den Bereichen Optik, Elektronik und Mechanik ist ein Schlüssel zum Erfolg. Und die positive Entwicklung ist auch das Ergebnis der Zusammenarbeit im Wetzlar Network.“

Nicht nur Carsten Ott sprach an diesem Abend von einer Erfolgsgeschichte. Viele Initiativen, wie etwa die W3+ FAIR oder die Stiftungsprofessur für Optik und Optische Technologien an der THM mit dem angeschlossenen Optikzentrum Wetzlar, gingen von dem Industrienetzwerk aus. Dass das Wetzlar Network sogar in das Förderprogramm „Internationalisierung von Spitzenclustern“ des Bundesforschungsministeriums aufgenommen wurde, bestätigt die überregionale Strahlkraft des Netzwerks.

All das, gab Thorsten Kortemeier, Vorsitzender des Wetzlar Network, zu bedenken, „sei nur unter dem Dach der Stadt Wetzlar möglich gewesen“ – entsprechend ging sein besonderer Dank an den Oberbürgermeister der Stadt Wetzlar und Rainer Dietrich von der Wirtschaftsförderung. OB Manfred Wagner gab den Dank zurück, insbesondere an Ralf Niggemann „für sein unermüdliches Engagement und seine Hartnäckigkeit, die Themen zu verfolgen.“ Das, so der OB augenzwinkernd, „habe ich – und das meine ich durchaus positiv – bereits selbst hier und da erfahren müssen.“ Das letzte Wort hatte Netzwerkmanager Ralf Niggemann selbst. Ein bisschen nachdenklich, aber vor allem optimistisch mit Blick auf die Zukunft sagte er: „Wir sind in Bewegung. Wir schauen nach vorn. Und folgen auch weiterhin unserem nachhaltigen Kurs, der sich an der zentralen Frage orientiert, was wir als Netzwerk für unsere Mitgliedsunternehmen und für die Industrieregion tun können, um erfolgreich und zukunftsfähig zu sein und zu bleiben.“



Zehn Jahre sind ein Grund zum Feiern: Manager, Vorstand, Beirat und Unterstützer des Wetzlar Network.

Anzeige

PLANEN UND BAUEN FÜR IHREN ERFOLG



Projekt: Neubau der Kita Abenteuerland in Siegburg
Unsere Leistung: Schlüsselfertige Erstellung

Ihr Partner für alle
Bau-Leistungsbereiche!



Telefon: (0271) 408-0 · kontakt@hundhausen.de · www.hundhausen.de

Kontakt:

Ralf Niggemann, Wetzlar Network
Tel.: 06441 992051, ralf.niggemann@wetzlar.de



Motivordner „Rotwild“

heimeliges Design für
Ihre Unterlagen,
für DIN A4,
Rückenbreite ca. 8 cm

Online bestellen bei

Schreibgefühl[®]

www.schreibgefuehl.de

*Einzigartige
Produkt-*
PRÄSENTATION

*Begeisterung für
Ihr Produkt.*

*Wir gestalten, produzieren
und verpacken gerne für Sie!*



BROCKHAUS

Druck und Design aus Dillenburg

www.brockhausdruck.de



Klares Bekenntnis zu unserem Heimatstandort Solms: TransPak baut ein neues Logistikzentrum samt angeschlossenen Bürogebäude.

TransPak erweitert Logistikkapazitäten in Solms

Mit dem Bau eines neuen Logistikzentrums samt angeschlossenen Bürogebäude will der Systemanbieter für Verpackungsmittel, die TransPak AG, Voraussetzungen für bessere Logistikprozesse und weiteres Wachstum am zentralen Standort Solms schaffen. Mit der Planung und baulichen Umsetzung hat das Unternehmen die Niederlassung Gießen des Generalübernehmers Goldbeck beauftragt. Schon 2019 haben die beiden Unternehmen bei der Realisierung einer Logistikhalle in Großweitzschen bei Döbeln erfolgreich zusammengearbeitet.

Fast 14.800 Quadratmeter Hallenfläche mit 24 Überladebuchten sowie einem Büroeinbau mit 215 Quadratmeter Nutzfläche soll bis Juni 2021 auf dem Baugrund in Mittelbel in Solms entstehen. Den Startschuss für das ambitionierte Bauprojekt gab der symbolische Spatenstich, den Bauherr TransPak und Generalübernehmer Goldbeck nutzten, um über die Besonderheiten des Projekts zu berichten.

Das Unternehmen, 1975 gegründet, sei stetig gewachsen und habe sich vom Lieferanten von US-Spediteuren zum Systemlieferant für die Industrie, Logistikdienstleister und den Handel weiterentwickelt, erklärte Dieter Gaul, Gründer, Aufsichtsratsmitglied und Gesellschafter der TransPak AG in seinem Überblick über die historische Entwicklung der Firma und ihrer Tochtergesellschaften. Heute würden mehr als 16.000 Kunden europaweit mit Verpackungsmitteln beliefert, 360 Mitarbeiter arbeiteten in der TransPak Gruppe für die Weiterentwicklung des Unternehmens.

In 2013 hätten sich dann die Gesellschafter entschieden, das Grundstück mit einer Größe von 35.000 Quadratmetern von der Stadt Solms zu erwerben. In den Folgejahren seien mehrere weitere Investitionsobjekte angegangen worden, so dass sich die Bebauung des Grundstückes verzögerte. Bei einem Investitionsvolumen von knapp 11 Millionen Euro musste die Entscheidung wohl überlegt sein. „Trotz der Corona Krise haben wir uns dann Anfang des Jahres entschieden, dieses Projekt in Angriff zu nehmen, da bei der Kosten-Nutzen Betrachtung der zusätzliche Mehrwert eindeutig im Vordergrund steht“, erklärte Markus Jürgens, Vorstandsmitglied und Gesellschafter der TransPak AG. „Aufgrund der heutigen Vielzahl der Lager- und Logistikstandorte in Solms, Wetzlar und Garbenheim ist der aktuelle logistische Aufwand sehr kostenintensiv und zeitaufwendig. Mit dem neuen Logistikzentrum können wir die Läger bündeln und sparen somit Zeit und Geld. Zudem schaffen wir langfristig Kapazitäten für die weitere Entwicklung des Unternehmens.“

Die künftige Logistikhalle soll mit doppelt so vielen Lichtkuppeln wie gewöhnlich ausgestattet werden. „Die Kollegen und Kolleginnen werden in dieser Halle einen Großteil ihres Tages verbringen. Deshalb war es uns wichtig, eine natürliche Ausleuchtung zu schaffen, um die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden so angenehm wie möglich zu gestalten“, so Markus Jürgens weiter. Eine weitere bauliche Anforderung, die TransPak an Generalübernehmer Goldbeck gestellt hat: Die neue Halle soll sich bestmöglich in die Landschaft und die umgebende Bebauung integrieren. Bei einer Größenordnung von insgesamt mehr als 15.000 Quadratmetern Nutzfläche keine leichte Aufgabe, wie Goldbeck-Niederlassungsleiter Frank Paul erklärte: „Durch die besondere Lage des Baugrunds zwischen Bundesstraße und Wohngebiet bietet sich die Chance, die Logistikhalle auch zu nutzen, um den Verkehrsschall zu absorbieren. Zugleich soll sie in Richtung des Wohngebiets dezent erscheinen und sich bestmöglich in die

Umgebung einfügen. Durch die Ausrichtung der Halle, eine Fassade mit dezentem Farbwechsel, natürlichen Böschungen mit heimischer Bepflanzung sowie Nutzung von Gabionen, können wir beides für Bauherren und Anwohner möglich machen.“

Aktuell ist Goldbeck mit den Erdarbeiten beschäftigt. Das 35.000 Quadratmeter große Hanggrundstück muss durch sogenanntes „Cut and Fill“ aufwändig auf ein gleichmäßiges Höhengniveau gebracht werden. Dadurch entstehen auf etwa 80 Metern Länge bis zu 4 Meter Höhendifferenz. Die Hangabsicherung erfolgt durch bewehrte Erde und Gabionen. Bei der Vorbereitung des Bauprojektes musste auch eine Lösung für die Arbeiten unter der Hochspannungsleitung gefunden werden, die quer über das Baufeld verläuft. Durch die enge Zusammenarbeit von städtischen Behörden, Betreiber, Bauherr und Generalübernehmer konnte jedoch auch hier schnell ein pragmatischer und zugleich sicherer Ansatz erarbeitet werden.



„Insbesondere gilt der Dank der Stadt Solms für die unbürokratische Unterstützung bei der Planung und Umsetzung des Projektes sowie den heimischen Banken, der Volksbank Mittelhessen und der Sparkasse Wetzlar, die gemeinsam dieses Projekt finanzieren“, so Jürgens. Dr. Martin Eisenhut, Aufsichtsratsvorsitzender und Gesellschafter der TransPak AG, sagte: „Wir schätzen es sehr, dass bei diesem Projekt alle Beteiligten großartige Leistungen zeigen und partnerschaftlich zusammenarbeiten. Mit Goldbeck haben wir einen kompetenten und

lösungsorientierten Partner an unserer Seite, der unsere Anforderungen in ein optimales Flächen- und Gebäudekonzept übersetzt hat. Der Neubau ist ein klares Bekenntnis zu unserem Heimatsstandort Solms – und er legt die Basis für das weitere Wachstum unseres Unternehmens.“

Kontakt:

TransPak AG
 Fachgroßhandel für Verpackungsmittel
 Tel.: 06441 95550
www.transpak.de

Normenrecherchen ■ Risikobeurteilungen

Technische Dokumentation? Fragen zu „CE“?

Wir greifen ein!

ARANO, Ihr Partner für **Technische Dokumentation**.
 Preiswert. Schnell. Fachgerecht
 und CE-konform.

ARANO GmbH

Hauptstraße 10
 35579 Wetzlar-Steindorf
 Tel.: +49 6441 21021-0
 Fax: +49 6441 21021-21
 E-Mail: info@arano.de
www.arano.de

Ersatzteilkataloge ■ Technische Übersetzungen

SGML / XML / HTML-Dokumentation ■ Electronic Publishing

Betriebsanleitungen ■ Anlagendokumentationen ■ Online-Dokumentationen

Energiemanagement | Differenzstromüberwachung | Spannungsqualität

www.janitza.de

Überwachen Sie Ihre Energiedaten kontinuierlich und zuverlässig mit Janitza Energiemessgeräten und der integrierten Netzvisualisierungssoftware GridVis®.

BIS 30%
 MESSBARE
 ENERGIE-
 EINSPARUNG



Janitza®

DAS SIND SIE:

UNSERE BESTEN!

Wir gratulieren allen erfolgreichen Prüflingen und Ausbildungsbetrieben für diese Leistung und danken für das Engagement!

Leider verhindert die aktuelle Situation, die sehr guten Prüfungsabsolventinnen und Prüfungsabsolventen sowie deren Ausbildungsunternehmen

in einer angemessenen Feierstunde zu ehren. Die vorbildliche Leistung wollen wir dennoch öffentlich sichtbar machen und veröffentlichen auf den

folgenden Seiten „unsere Besten“ und ihre Ausbildungsbetriebe.

Die IHK Lahn-Dill sagt herzlichen Glückwunsch!

Tobias Konrad

25 Jahre

Elektroniker für Geräte und Systeme
Continental Automotive GmbH
Wetzlar



Silas Theophel

22 Jahre

Technischer Modellbauer, Fachrichtung Gießerei
Krämer+Grebe GmbH & Co. KG
Biedenkopf-Wallau



Simon Forst

22 Jahre

Feinoptiker
Carl Zeiss Sports Optics GmbH
Wetzlar



Marvin Joneck

22 Jahre

Industriemechaniker Einsatzgebiet Instandhaltung
Küster Automotive GmbH
Ehringshausen



Dennis Ertelt

26 Jahre

Mechatroniker
Leica Microsystems CMS GmbH
Wetzlar



Dominik Helsper

22 Jahre

Fachinformatiker, Fachrichtung
Anwendungsentwicklung, LiNetCo GmbH
Dillenburg-Frohnhausen



Janik Müller

23 Jahre

Elektroniker für Informations- und System-
technik, Continental Automotive GmbH
Wetzlar



Leonie Simon

21 Jahre

Feinoptikerin
Leica Microsystems CMS GmbH
Wetzlar



Konstantin Stein

20 Jahre

Fachinformatiker (FR Anwendungsentwicklung)
Loh Services GmbH & Co. KG
Haiger



Jonathan Silas Regel

20 Jahre

Elektroniker für Informations- und Systemtechnik
Continental Automotiv GmbH
Wetzlar



Leonie Wendt

21 Jahre

Bankkauffrau
VR Bank Lahn-Dill eG
Dillenburg



Konstantin Govorov

46 Jahre

Maschinen und Anlagenführer
Rittal
Rittershausen



Alex Schmoor

19 Jahre

Zerspanungsmechaniker Einsatzgebiet Drehtechnik
Carl Cloos Schweißtechnik GmbH
Haiger



Leonie Höfner

20 Jahre

Köchin
Bio Catering Safran
Hüttenberg



Wiebke Peter

22 Jahre

Biologielaborantin
Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt
im Gesundheitswesen, Dillenburg



Joshua Rosenkranz

22 Jahre

Industriemechaniker
Carl Zeiss Sports Optics GmbH
Wetzlar



Fabio Freund

21 Jahre

Industriemechaniker (Einsatzgebiet Maschinen-
und Anlagenbau), Roth Composite Machinery GmbH
Standort Burgwald



Sandro Weil

19 Jahre

Elektroniker für Betriebstechnik
Elkamet Kunststofftechnik GmbH
Biedenkopf



Samuel Müller

23 Jahre

Industriekaufmann
Weber Maschinenbau GmbH
Breidenbach



Tobias Hardt

21 Jahre

Industriekaufmann
Klingspor Management GmbH & Co. KG
Haiger



Sebastian Hofmann

28 Jahre

Werkstoffprüfer
Buderus Edelstahl GmbH
Wetzlar





Maike Blanz

35 Jahre
Köchin
Paulaner Wirtshaus
Wetzlar



Sergej Ebert

45 Jahre
Maschinen und Anlagenführer
Rittal Hof GmbH & Co. KG
Hof



Waldemar Kura

56 Jahre
Elektroniker für Betriebstechnik
Berufsbildungswerk – Gemeinnützige
Bildungseinrichtung des DGB GmbH (bfw), Wetzlar



Nico Sommer

23 Jahre
Industriekaufmann
GGK GmbH & Co. KG
Greifenstein



Lukas Klönk

22 Jahre
Fachinformatiker, Fachrichtung Anwendungs-
entwicklung, Loh Services GmbH & Co. KG
Haiger



Anna Nowak

21 Jahre
Fachpraktiker Küche (Beikoch)
VBM Berufliche Schulen (BSB)
Biedenkopf



Richard Scheffel

21 Jahre
Technischer Produktdesigner Fachrichtung
Produktgestaltung und Konstruktion, Meissner AG
Biedenkopf-Wallau



Michael Söhn

20 Jahre
Industriemechaniker
Pfeiffer Vacuum
ABlar



Sven Matzke

30 Jahre
Umschulung zum Maschinen- und
Anlagenführer C&P Bildungszentrum
Breidenbach



Theresa Schäfer

22 Jahre
Bauzeichnerin
KuBuS planung GmbH & Co. KG
Wetzlar



Anna Kaps

21 Jahre
Kauffrau im Einzelhandel
Sport- und Modehaus KAPS KG
Wetzlar und Oberbiel



Michael Wolf

38 Jahre
Elektroniker für Betriebstechnik
Berufsbildungswerk (bfw)
Wettenberg

Udo Thielemann

51 Jahre
Elektroniker für Betriebstechnik
WESO-Aurorahütte GmbH
Gladenbach



Luisa Schlemper

22 Jahre
Kauffrau im Groß- und Außenhandel
Balzer & Nassauer GmbH & Co. KG
Herborn



Mirijam Luck

24 Jahre
Elektronikerin für Betriebstechnik
SELZER GmbH & Co. KG
Driedorf-Roth



Alisha Marie Plaum

22 Jahre
Bauzeichnerin
Kadesch Ingenieure
Haiger



Fabian Freund

22 Jahre
Industriemechaniker,
Einsatzgebiet Instandhaltung



Anzeige



OTTO QUAUST

Fertigbau Lindenberg
OTTO QUAUST GmbH & Co. KG
An der Autobahn 16-30
57258 Freudenberg

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption



#gemeinsamFürDigitalisierung

„Die Azubis in der Kammer wachsen digital auf!“

Ausbildung und Digitalisierung – das sind zwei Worte, die der Bereichsleiter für IT-Services der IHK Lahn-Dill, Ali Demirci, gerne gleichzeitig in den Mund nimmt. „Wir bieten für die rund 4000 Azubis, die wir jährlich betreuen, viele digitale Dienstleistungen an, die nicht nur den Azubis, sondern auch den Unternehmen, den Prüfern oder den Berufsschulen das Leben leichter machen“, sagt der IT-Experte der Kammer. „Und das nicht erst seit Corona!“

Die digitale Transformation schreitet in allen Bereichen von Betrieben und Berufsschulen mit großer Geschwindigkeit voran. Auszubildenden, Fach- und Führungskräfte auf allen Ebenen sind dabei ebenso interessiert und gefordert, vielleicht aber auch verunsichert, wie und wo die Digitalisierung ihr Umfeld verändert.

Mit unserer 2020er Serie zur beruflichen Aus- und Weiterbildung wollen wir einen Blick in die betriebliche und schulische Praxis wagen und zeigen, wo die digitale Transformation in unserer Region heute steht.

So gibt es zum Beispiel im Bereich der Aus- und Weiterbildung, der mit vielen Auszubildenden viele „digital natives“ als Zielgruppe hat, zeitsparende Möglichkeiten: Unter anderem kann der Ausbildungsvertrag digital ausgefüllt werden, Projektanträge von den Azubis digital gestellt und anschließend die Projektdokumentationen digital eingereicht werden. Den Prüfern werden die Dokumentationen dann online weitergeleitet. „Auch können unsere Prüfer ihre Abrechnungen für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten digital übermitteln“, erklärt Sina Ventzke, Referatsleiterin Ausbildungsprüfungen bei der IHK Lahn-Dill. Sie kümmert sich seit neun Jahren um das Prüfungswesen bei der Kammer und hat die digitale Entwicklung maßgeblich mit vorangetrieben. „Als ich im Prüfungswesen anfang, wurde man mit Papier erschlagen. Jetzt arbeiten wir nicht nur moderner und effektiver, sondern sparen auch Kosten und tun etwas für die Umwelt.“ Dabei ist noch immer



Foto: IHK Lahn-Dill

„Als ich im Prüfungswesen anfang, wurde man mit Papier erschlagen. Jetzt arbeiten wir nicht nur moderner und effektiver, sondern sparen auch Kosten und tun etwas für die Umwelt“: Sina Ventzke, Referatsleiterin Ausbildungsprüfungen.

Luft nach oben, so Sina Ventzke weiter: „Wir bereiten gerade das digitale Berichtsheft für unsere Azubis vor, außerdem sollen demnächst Prüfungsanmeldungen sowie -einladungen online erfolgen können.“

Digital punkten konnte die Kammer auch mit der Umstellung ihrer Ausbildungs- und Studienmessen. Andrea Kraft, Referatsleiterin Referatsleiterin „Beratung für Fachkräftenachwuchs“, hat die Präsenzveranstaltungen im Corona-Jahr mithilfe der Agentur Media Tools aus Mittelhessen zu virtuellen Veranstaltungen mit regionalem Bezug weiterentwickelt. „Am 24. Juni ging die erste Messe in der Dautphetalen Hinterlandhalle mit 42 Unternehmen an den Start“, erzählt Andrea Kraft.



Foto: IHK Lahn-Dill

Zieht die Strippen für die Digitalisierung in der Kammer: der Bereichsleiter für IT-Services, Ali Demirci.

Gleich am ersten Tag klickten sich 1083 Besucher mit 10.576 Klicks durch die virtuellen Stände, „mehr, als wir sonst an Besuchern auf einer Präsenzveranstaltung erreichen“, so Andrea Kraft. Im Herbst ging die nächste virtuelle Azubimesse in der Stadthalle Wetzlar mit 42 Unternehmen an den Start, weitere virtuelle Messen sollen folgen. Andrea Kraft: „Der große Vorteil dieses Angebots besteht darin, dass die Messen ein Jahr online bleiben, und freie Ausbildungsplätze die ganze Zeit über vermittelt werden können.“ Die virtuelle Messeidee macht gerade deutschlandweit Schule, weitere IHKs stellen ihre Messen ebenfalls nach dem Lahn-Dill-Modell um.

Doch damit nicht genug: Mit virtuellen Elternabenden sollen jetzt verstärkt die Eltern bei der Suche und Besetzung von Ausbildungsplätzen ins Boot geholt werden, erklärt die IHK Referatsleiterin weiter. Per Internet-Link können die Eltern

sich ab sofort jeden ersten Mittwochabend im Monat um 19 Uhr in die Sprechstunde einwählen, sich über die derzeitige Ausbildungssituation informieren und Fragen an die IHK-Ausbildungsexperten stellen.

Doch nicht nur die Azubis der Unternehmen an Lahn und Dill profitieren von dem hohen Digitalisierungsgrad der Kammer. IT-Leiter Ali Demirci: „Unsere eigenen Azubis lernen vom ersten Tag an, mit unseren digitalen Prozessen zu arbeiten. Die Azubis in der Kammer wachsen digital auf!“ Denn die Industrie- und Handelskammer habe in den vergangenen Jahren ihren Digitalisierungsgrad ständig erhöht – für interne wie externe Prozesse, erklärt Demirci weiter. So sei das interne Dokumentenmanagement schon seit längerem fast komplett von Papier auf digital umgestellt worden. „Das ist quasi die Voraussetzung, um im Home Office arbeiten zu können“, so der 29-jährige Bereichsleiter. „Denn zuhause haben die Mitarbeiter ja keinen Zugriff auf Papierdokumente.“

Neben dem digitalen Posteingang arbeitet die IHK Lahn-Dill intern mit digitaler Aktenführung und digitaler Finanzbuchhaltung. „Bei uns sind einfach alle Bereiche digital aufgestellt“, erklärt Demirci. Im Bereich Aus- und Weiterbildung gebe es zum Beispiel digitale Ausbilder- und Fortbildungsakten oder Prüferakten. „Keiner muss mehr umständlich einen Vorgang heraussuchen, jeder hat in seinem Bereich auf alles jederzeit Zugriff“, erklärt Demirci die Vorteile. Voraussetzung sei natürlich, dass sich die Kollegen an die Regeln halten.

Ali Demirci: „Wir haben in den vergangenen Jahren durch die Umstellung auf digital fast alle unsere Prozesse optimieren und damit Ressourcen besser verteilen können.“ Die Digitalisierung Sorge dabei nicht nur für Zeit- und Kostenersparnis und weni-

ger Papieraufkommen, sondern auch für eine funktionierende Vertretungsregel: „Fällt ein Kollege aus, muss sich sein Vertreter schließlich auch ohne Übergabe schnell zurechtfinden können.“

Von der Corona-Krise wurde die IHK im digitalen Bereich daher auch nicht überrascht: „Technisch waren wir vorbereitet, wir mussten nur zusätzliche Laptops für Kollegen im Home Office anschaffen“, so Ali Demirci. Das sei sehr schnell gegangen, während der Krise hätten von den knapp 60 Mitarbeitern dann fast 20 Kollegen reibungslos von zuhause arbeiten können. „Diese Erfahrungen haben uns gezeigt, dass wir das mobile Arbeiten noch stärker integrieren können.“

„Einen richtigen Schub haben wir durch die Corona-Krise allerdings in Sachen Videokonferenzen bekommen“, so Demirci weiter. Seien die Kollegen vor Ausbruch der Pandemie zwecks Abstimmungen noch zwischen den drei Standorten Dillenburg, Biedenkopf und Wetzlar hin- und hergependelt, zeige sich jetzt, wie unkompliziert Meetings via Bildschirmkonferenz funktionierten. „Dieses Thema werden wir in Zukunft weiter ausbauen.“ Auch in das Online-Seminargeschäft werde man verstärkt einsteigen und das Angebot überregional ausweiten.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Ali Demirci
Tel.: 02771 842-1881
demirci@lahndill.ihk.de



Foto: IHK Lahn-Dill

„Einen richtigen Schub haben wir durch die Corona-Krise in Sachen Videokonferenzen bekommen“, Ali Demirci.



Foto: IHK Lahn-Dill

Hat die Ausbildungs- und Studienmessen der Kammer von Präsenz- auf virtuelle Veranstaltungen umgestellt: Andrea Kraft, Referatsleiterin „Beratung für Fachkräftenachwuchs“.



Stark bei Ressourcen- und CO₂-Reduzierung: das Unternehmen Heck + Becker in Dautphetal.

Grüner Guss

Egal, wo auf der Welt man ins Auto steigt: Es kann sein, dass die Druckgussform für den Bau des Autos von der Heck + Becker GmbH & Co. KG aus Dautphetal kommt. Der Hersteller arbeitet für eine energie- und ressourcensensible Branche: die Automobilindustrie. Einer der Gründe, warum man im Unternehmen seit Jahren Konzepte zur Ressourcen- und CO₂-Reduzierung ausbaut.

150 Tonnen Aluminium werden pro Jahr bei Heck + Becker zu Druckgussformen für Motorblöcke, Zylinderköpfe und Strukturteile verarbeitet. Dieses Aluminium muss konstant auf einer Schmelztemperatur von 670 Grad Celsius gehalten werden. Dieser intensive Einsatz von Ressourcen hat dazu geführt, dass man im Unternehmen bereits seit Jahren bemüht ist, energieeffiziente Neuerungen einzuführen. Aus eigenem Antrieb und ohne Druck von außen.

670 Grad Celsius, 24 Stunden am Tag

Eine halbe Million Euro Stromkosten – Aluminium schmelzen und auf Temperatur halten ist ein

energieintensives Geschäft. Für die Schmelzung wurde ein Erdgas-Schmelzofen eingesetzt und für die Warmhaltung ein Elektroofen. Beide Öfen mussten ganzjährig 24 Stunden am Tag im Einsatz sein, um das geschmolzene Aluminium auf 670 Grad Celsius zu halten. Und nachdem man bei Heck + Becker mit einem neuen Druckluftkompressor und umfassender LED-Beleuchtung bereits die Energiekosten um 40 Prozent senken und CO₂-Emissionen reduzieren konnte, war es nur folgerichtig, einen prüfenden Blick auf die Produktion zu werfen und zu schauen, welche Investitionen helfen könnten bei mindestens gleicher Qualität und Effizienz signifikant Energie einzusparen.

Schmelzofen neu gedacht

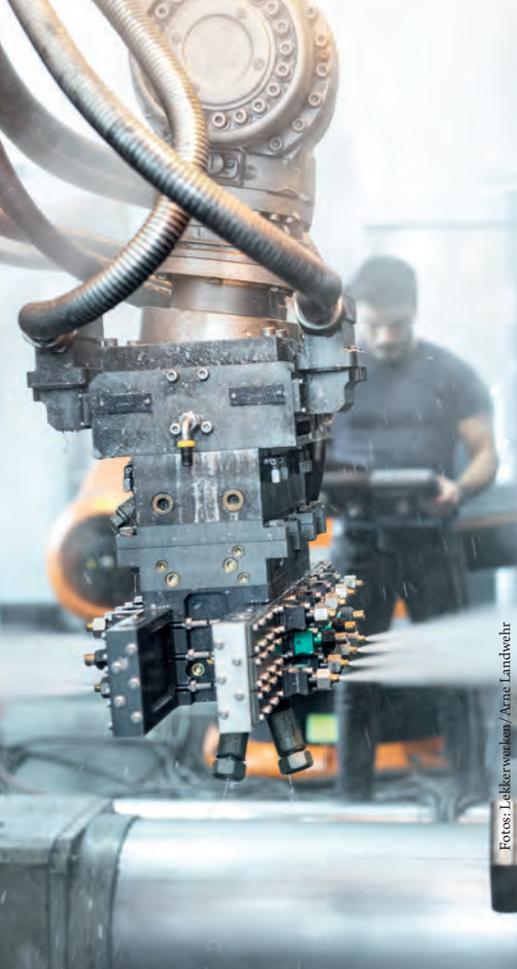
Die Lösung zur Reduzierung des Energiebedarfs lag in einer Branchen-Innovation: Bei Heck + Becker ließ man für das Druckguss-Technologie-Center ein neuartiges Aluminium-Schmelz- und Warmhaltekonzept entwickeln. Die Besonderheit ist hier eine Unterteilung des Ofenraums in drei Zonen: eine Vorheiz- und eine Schmelzzone sowie ein Warmhaltebad für die Aluminiumschmelze. Eine verbesserte Isolierung spart weitere Energie und reduziert zudem Abbrandverluste beim Material. Das hilft, wichtige Ressourcen einzusparen.

Voller Energie weiter CO₂ reduzieren

Es gibt noch einige Projekte zum Thema Energieeffizienz, die bei Heck + Becker auf dem Tisch liegen – etwa das Thema Blockheizkraftwerk oder die Installation einer Photovoltaikanlage. Nicht immer ist der Zulassungsprozess so reibungslos wie bei der PIUS-Invest-Förderung. Da würde man sich im Unternehmen wünschen, dass sich die Forderung der Politik nach nachhaltigem Engagement der Unternehmen auch in entsprechenden unterstützenden Verwaltungsstrukturen niederschlägt. Das ist aber kein Grund, nicht weiterzudenken: Im Unternehmen sieht man den Nachhaltigkeitsanspruch als elementaren Bestandteil des eigenen Selbstverständnisses und wird weiter in grüne Innovationen investieren.

Regionale Wirtschaftsförderung wirkt

Im Gespräch: Betriebsleiter **Ralf Fett**



Fotos: Lækkerwerken/Arne Landwehr



Foto: Lækkerwerken/Arne Landwehr

„Wir profitieren als Unternehmen im Landkreis Marburg-Biedenkopf von einer sehr aktiven und umtriebigen Wirtschaftsförderung“: Betriebsleiter Ralf Fett.

Wie sind Sie auf die PIUS-Invest-Förderung aufmerksam geworden?

Tatsächlich durch unsere Kreisverwaltung. Ich muss da wirklich ein Lob aussprechen. Wir profitieren als Unternehmen im Landkreis Marburg-Biedenkopf von einer sehr aktiven und umtriebigen Wirtschaftsförderung. So werden Unternehmen bei uns in der Region aus dem Kreis aktiv auf Förderprogramme aufmerksam gemacht, die inhaltlich passen. Das läuft sehr gut und stärkt natürlich eine ganze Region. Und hilft natürlich auch, wenn man Unternehmen dazu bringen möchte, Konzepte zur CO₂-Reduzierung zu entwickeln.

Was denken Sie, wie wichtig Förderprogramme sind, um die Innovationsfähigkeit von Unternehmen zu stärken?

Man kann, denke ich, gar nicht überbetonen, wie wichtig diese Förderprogramme sind, wenn man zum einen KMU regional stärken und zum anderen Nachhaltigkeitskonzepte in Unternehmen verankern will. Meines Erachtens wird sogar eigentlich noch zu wenig gemacht. Fördermaßnahmen wie das PIUS-Invest-Programm zeigen schnell konkrete Ergebnisse in der CO₂-Reduzierung und Energieersparnis. Das sind doch intelligent investierte Fördergelder. Das sollte noch viel weiter ausgebaut werden.

Neben der konkreten Reduzierung des CO₂-Ausstoßes, was sind weitere Effekte des Förderprogramms?

In einer so energiesensiblen Branche wie der Automobilindustrie, aus der unsere Kunden stammen, setzt eine proaktive Neugestaltung der Produktionsprozesse natürlich neue Maßstäbe. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für uns als Unternehmen. Tatsächlich sind wir der erste Formenbauer für VW, der das Nachhaltigkeits-Audit geschafft hat. Das macht schon auch stolz.

Kontakt:

Heck + Becker GmbH & Co. KG

Tel.: 06466 9134 0

info@heck-becker.com



Foto: Lækkerwerken/Arne Landwehr

Ließen ein neuartiges Aluminium-Schmelz- und Warmhaltekonzept entwickeln: Geschäftsführer Martin Baumann und Betriebsleiter Ralf Fett.

Die neue CO₂-Bepreisung Merkblatt und CO₂-Preisrechner

Im Rahmen des Klimapakets der Bundesregierung wurde das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) mit einer CO₂-Bepreisung für fossile Brennstoffe wie Erdgas und Diesel beschlossen. Zum 1. Januar 2021 startet die nationale CO₂-Bepreisung von zunächst Diesel, Benzin, Heizöl und Erdgas. Im ersten Jahr liegt der Preis bei 25 Euro pro Tonne CO₂ und steigt dann schrittweise an. Der eigentliche Emissionshandel beginnt 2026 mit einem Preiskorridor von 55 bis 65 Euro pro Tonne CO₂. Ein Teil des Aufkommens aus der CO₂-Bepreisung dient dazu, die EEG-Umlage zu

reduzieren beziehungsweise zu stabilisieren. Wie sich das Vorhaben in den kommenden Jahren auf die Energiekosten Ihres Unternehmens auswirkt, können Sie mit dem neuen CO₂-Preisrechner der IHK-Organisation abschätzen.

Über die geplante Ausgestaltung des Brennstoffemissionshandels informiert ein Merkblatt des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). Es erläutert unter anderem, wer Zertifikate kaufen muss, welche Brennstoffe unter den Zertifikatehandel fallen und wie das Verhältnis zum bereits bestehenden Europäischen Emis-

sionshandel ist. Viele Details zur Ausgestaltung werden erst im Laufe der kommenden Monate beschlossen, daher gibt das Merkblatt den aktuell bekannten Stand wieder.

Das Merkblatt sowie den Link zum CO₂-Preisrechner finden Sie unter der **Dokument-Nr. 4728654** auf www.ihk-lahndill.de

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Jürgen Keller, Tel.: 06441 9448-1260
keller@lahndill.ihk.de

Anmeldung von Stromerzeugern und Speichern

im Marktstammdatenregister Übergangsfrist für Bestandsanlagen endet am 31.01.2021

Das Marktstammdatenregister (MaStR) der Bundesnetzagentur ist ein umfassendes amtliches Register für alle stromerzeugenden beziehungsweise stromausweisenden Anlagen. Alle mit dem Netz verbundenen Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke (BHKW), Batteriespeicher, KWK-Anlagen, Windenergieanlagen oder Notstromaggregate müssen vom Betreiber ins Marktstammdatenregister eingetragen werden.

Das gilt für alle laufenden Anlagen unabhängig vom Zeitpunkt ihrer Inbetriebnahme – auch wenn die Anlage bereits seit vielen Jahren läuft oder schon an verschiedenen anderen Stellen registriert wurde, beispielsweise beim Netzbetrei-

ber oder der Bundesnetzagentur im alten Anlagenregister. Für laufende Anlagen, beispielsweise eine Solaranlage oder ein BHKW, die vor dem 31. Januar 2019 in Betrieb waren, endet die Meldefrist am 31. Januar 2021. Da das (neue) Marktstammdatenregister zum 31. Januar 2019 online gegangen ist, müssen Anlagen, die ab Februar 2019 in Betrieb genommen wurden, innerhalb eines Monats nach Inbetriebnahme eingetragen sein.

Bei Nichteinhaltung droht der Verlust des Anspruchs auf Vergütung nach EEG oder KWKG oder ein Bußgeld. Auch Anlagen, die keine Vergütung (mehr) erhalten, müssen eingetragen

werden. Bei mehreren Anlagen muss jede einzeln registriert werden. Dies gilt ebenso für Speicher: Wenn man zum Beispiel eine Photovoltaikanlage mit Batteriespeicher betreibt, dann muss sowohl die Solaranlage als auch der Batteriespeicher einzeln in das Register eintragen werden.

Das Merkblatt des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) e.V. finden Sie unter **Dokument-Nr. 3777634** auf www.ihk-lahndill.de

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Jürgen Keller, Tel.: 06441 9448-1260
keller@lahndill.ihk.de

Rittal – Das System.

Schneller – besser – überall.

Erfahren Sie mehr:
www.rittal.de/rimatrix-ng

RiMatrix Next Generation

Ihr Erfolg ist modular

Die Rittal Systemplattform RiMatrix NG bietet Ihnen flexible, hochleistungsfähige und zukunftssichere Datacenter-Lösungen für eine sichere, skalierbare, an Ihre Geschäftsprozesse angepasste Infrastruktur.

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG



Bewerben Sie sich jetzt!

IHR DUALES STUDIUM

BEI DER NR.1 IN HESSEN

BACHELOR:

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Ingenieurwesen Maschinenbau
- Ingenieurwesen Elektrotechnik
- Bauingenieurwesen
- Softwaretechnologie
- Management in der Medizin

MASTER:

- Prozessmanagement
- Systems Engineering
- Technischer Vertrieb



+ 49 6441 2041 - 0
info@studiumplus.de
www.studiumplus.de



IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE



www.rittal.de

Die hessischen IHKs informieren im Rahmen einer „Brexit-week“



Das Vereinigte Königreich ist nicht mehr Mitglied der EU, der Brexit ist Realität. Trotzdem bleibt bis zu 31. Dezember 2020 alles beim Alten. In der verbleibenden Zeit sollen die zukünftigen Beziehungen zwischen der Union und den Briten ausgehandelt werden. Die hessischen IHKs halten ihre Mitgliedsunternehmen mit einer Veranstaltungsreihe auf dem Laufenden.

Bislang sieht es danach aus, dass die Verhandlungen scheitern und wir auf den sogenannten „harten“ Brexit zusteuern. In der Folge würde das Vereinigte Königreich über Nacht zum Drittland, mit dem die EU keinerlei Verträge hat. Für dieses

23.11.20	Auftakt mit Generalkonsulat und HMWEVW
24.11.20	Mitarbeiterentsendung von und nach VK VK-Bürger in EU/EU-Bürger im VK
25.11.20	Webinar Warenverkehr/Zollverfahren
26.11.20	Vertragsrecht
30.11.20	Warenursprung und Präferenzen: Lieferantenerklärungen für englische Waren
30.11.20	Produktrecht und gewerbliche Schutzrechte
25.11. oder 1.12.	Steuerrecht

Szenario gibt es nur unzureichende oder keine Informationen, was zukünftige Prozedere angeht. Stattdessen stellen sich unzählige Fragen: Werden Zölle fällig und Warenkontrollen notwendig? Benötigen Personen Visa? Erlöschen Flugrechte und werden Handelsvereinbarungen nichtig? Wie soll die Warenabwicklung an der irischen EU-Außengrenze erfolgen? Was gilt für Transporte von Menschen und Waren? Wie werden ausländische Arbeitskräfte zugelassen? Welche rechtlichen Auswirkungen müssen Unternehmen im Auge haben, und wie können sie überhaupt noch planen?

Die hessischen IHKs haben die politischen Entwicklungen im Blick und bieten in einer Webinar-Reihe (siehe oben) Antworten und aktuelle Informationen zum Brexit.

Mehr Informationen zur Brexit-Week und Anmeldemöglichkeit unter: www.ihk-lahndill.de

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad
Tel.: 06441 9448-1610
moawad@lahndill.ihk.de

Anzeige

- Strom mit einer PV-Anlage erzeugen**
- Selbsterzeugten Solarstrom speichern**
 - Lastspitzen kappen
 - Eigenverbrauch erhöhen
 - Stromqualität verbessern
 - Bei Netzausfall weiter mit Energie versorgt werden
- Ihren Energiefluss clever managen**
- Elektroladesäulen versorgen und Ihre E-Flotte effizient aufladen**
- Überschüssigen Strom an Ihren Netzbetreiber verkaufen**

Ihr Partner für eine energieeffiziente Zukunft!

EASS GmbH
 Hernee Straße 2
 35753 Greifenstein
 Tel.: +49 (0) 2779 / 51075 0
 Fax: +49 (0) 2779 / 51075 20
 Mail: info@eass-gmbh.de
 Web: www.eass-gmbh.de

Fristlose Kündigung wegen rassistischer Äußerungen

Frage:

Ich bin Inhaber eines mittelständischen Familienunternehmens, das ich in dritter Generation führe. Wir haben derzeit 110 Beschäftigte. Mit großer Sorge beobachte ich die Verrohung der Umgangsformen, insbesondere die massiven Beleidigungen und rassistischen Äußerungen im Internet. Abgesehen davon, dass dieses Verhalten nicht mit

unseren Werten, die wir auch im Unternehmen leben, vereinbar ist und nicht toleriert werden kann, frage ich mich, wie ich arbeitsrechtlich reagieren kann, wenn sich ein Beschäftigter aus unserem Unternehmen zum Beispiel rassistisch in den sozialen Medien äußert. Kann ich hier immer eine fristlose Kündigung aussprechen?



Anzeige

Antwort:

Nein!

Das Internet ist zwar kein rechtsfreier Raum und rassistische Äußerungen in sozialen Medien können nicht nur strafrechtliche, sondern auch arbeitsrechtliche Folgen haben. Aber nur wenn die Aussagen sich gegen Kollegen, Vorgesetzte, Kunden richten, oder es aufgrund anderer Begleitumstände einen Zusammenhang zum Arbeitsverhältnis gibt, können Sie als Arbeitgeber mit einer fristlosen Kündigung reagieren.

Schwieriger ist es allerdings, wenn die rassistischen Äußerungen keine Beziehung zu Ihnen als Arbeitgeber haben, zum Beispiel, weil sie in der Freizeit oder am Wochenende geäußert werden. Im Allgemeinen verstößt der Arbeitnehmer dabei nicht gegen seine arbeitsvertraglichen Pflichten. Denn was Ihr Arbeitnehmer außerhalb des Unternehmens macht, geht Sie erst einmal nichts an.

Ausnahmsweise ist aber auch in solchen Fällen eine fristlose Kündigung möglich. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein „rassistisches Freizeitverhalten“ die persönliche Eignung Ihres Arbeitnehmers infrage stellt. In diesem Fall kann eine fristlose Kündigung aus personenbedingten Gründen zulässig sein. Im Ergebnis bedarf es daher immer der Bewertung des Einzelfalls um festzustellen, ob eine fristlose Kündigung berechtigt ist.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Christian Bernhard
Tel.: 06441 9448-1700
bernhard@lahndill.ihk.de

Lebbe geht weider! **Lerne geht weider!**

>> www.anwenderschulung.de



zum Aktionspreis

von **299,- €**

zzgl. MwSt., das Angebot ist gültig bis 15.12.20

Zum Beispiel mit dem Kennenlernangebot:

Dank Corona...

... haben wir folgendes gelernt:

In unserem halbtägigen Online Workshop erarbeiten und dokumentieren wir gemeinsam Ihre individuellen Erfolgsfaktoren und Learnings aus 2020 für ein nachhaltiges New-Work-Model.

Ergänzt werden Ihre Learnings durch allgemeine Erkenntnisse aus unserer Umfrage „Best of Homeoffice“, bekannt aus der Presse.



exklusiv auf anwenderschulung.de

powered by TRAINAAS Mittelhessen!
tel. 06404 5069980 | e-mail info@trainaas.de



Personalwechsel im CCD-Vorstand: Uwe Hainbach (5. v. r.) übernahm den Vorstandsvorsitz von Norbert Müller (6. v. l.). Auf Andreas Tielmann (3. v. l.) folgt Burghard Loewe (5. v. l.) als Stellvertretender Vorstandsvorsitzender. Andreas Giersbach (2. v. l.) übernahm das Amt des Schatzmeisters von Prof. Dr. Hubert Jung (3. v. r.). Neu in den Vorstand gewählt wurde Dr. Anne-Kathrin Roth (7. v. r.). In den Vorstand wiedergewählt wurden Dr. Thomas Steffen (4. v. r.) sowie Oberbürgermeister Manfred Wagner (6. v. r.). Der Leitende ZDH-Direktor Prof. Dr. Harald Danne (l.) und CCD-Geschäftsführer Christian Schreier (2. v. r.) gratulierten. Weitere Vorstandsmitglieder sind Marion Gottschalk (4. v. l.), Michael Parsch (7. v. l.), Steffen Buch (r.) und Dr. Arno Roth.

Uwe Hainbach folgt auf Norbert Müller

CCD wählt einen neuen Vorstandsvorsitzenden / IHK-Hauptgeschäftsführer Burghard Loewe wird Stellvertreter

Wechsel an der Spitze des CompetenceCenters Duale Hochschulstudien – StudiumPlus e.V. (CCD): Bei der Jahreshauptversammlung wurde Uwe Hainbach einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden gewählt. Er folgt auf Norbert Müller, der dieses Amt acht Jahre lang innehatte. Der Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Burghard Loewe, löst zudem Andreas Tielmann im Amt des Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ab.

Im CCD sind die Partnerunternehmen von StudiumPlus organisiert, den dualen Studiengängen der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM). Die Unternehmensvertreter kamen mit gebotenen Abstand und unter strengen Hygieneregeln in der Wetzlarer Stadthalle zusammen, wo Norbert Müller die stolze Zahl von aktuell 965 Partnerunternehmen verkünden konnte. Als er sein Amt als Vorstandsvorsitzender angetreten hatte, waren es noch knapp 500 gewesen.

Müller gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2019, das mit der Rekordzahl von 428 Absolventen und 611 neuen Studierenden ein sehr gutes gewesen sei. 2020 habe sich die Inves-

tion in die Digitalisierung ausgezahlt, StudiumPlus habe ohne Probleme auf Online-Vorlesungen umstellen können. Bis zu 250 Online-Veranstaltungen täglich seien gestemmt worden, berichtete CCD-Geschäftsführer Christian Schreier. Auch mehrere digitale Business-Meetings mit Vertretern von Wirtschaft und regionaler Politik hätten den so wichtigen Austausch im Netzwerk aufrechterhalten. Auch der Leitende Direktor des Wissenschaftlichen Zentrums Duales Hochschulstudium (ZDH), Prof. Dr. Harald Danne, betonte, dass über 90 Prozent der Studierenden zufrieden mit dem digital gestalteten Semester gewesen seien, allerdings wünschten sich 85 Prozent dennoch wieder Präsenzveranstaltungen, „das ist ein Auftrag an uns, wir werden im Wintersemester hybrid starten.“

Der neue Vorstandsvorsitzende, Uwe Hainbach, war Geschäftsführender Gesellschafter der Christmann und Pfeiffer Gruppe, außerdem jahrelang Präsident der IHK Lahn-Dill. Bereits im vergangenen Jahr wurde er in den CCD-Vorstand gewählt. Der Biedenkopfer betonte in seiner Antrittsrede, dass er sowohl in seiner Funktion als

Geschäftsführer, als auch durch seine Arbeit in der IHK Lahn-Dill den wachsenden Druck verspürt habe, qualifizierten Nachwuchs zu finden. Die Bedeutung von StudiumPlus, das mittlerweile über 4000 Absolventen in der Region und für die Region ausgebildet hat, sei immens. Ein weiteres wichtiges Thema seien die digitalen Veränderungen der vergangenen Jahre. „Wer diese Entwicklungen ignoriert hat, für den ist das zum Teil zum Fluch geworden“, sagte er. In beiden Bereichen müsse man „die Nase im Wind“ haben – das sei aber auch das reizvolle an seiner neuen Position. In seiner Laudatio würdigte Hainbach, dass unter dem CCD-Vorstandsvorsitz von Norbert Müller im Zusammenspiel aller Partner, zukunftsorientierte Strukturen geschaffen wurden, die auch auf lange Sicht die wesentliche Erfolgsbasis für StudiumPlus bilden.

Prof. Dr. Harald Danne und THM-Präsident Prof. Dr. Matthias Willems dankten Müller für seinen unermüdlischen und leidenschaftlichen Einsatz in den vergangenen acht Jahren. Er habe sich intensiv und mit großem Erfolg für die Unternehmen und die Studierenden eingesetzt und zudem

seinen Erfahrungsschatz auch als Dozent und in unzähligen Vorträgen weitergegeben. „Norbert Müller hat früh erkannt, dass wir am Beginn einer neuen industriellen Epoche stehen und dafür gesorgt, dass die Digitalisierung bei StudiumPlus an der Spitze steht“, sagte Danne.

Müller dankte seinen Weggefährten bei StudiumPlus, in den Unternehmen und den IHKn, die alle gemeinsam das Ziel verfolgten, kluge Köpfe in der Region zu halten. „StudiumPlus ist ein bundesweit einmaliges Modell, für das ich mich gerne eingesetzt habe“, sagte er.

Schatzmeister Prof. Dr. Hubert Jung präsentierte den Mitgliedern das erfreuliche Ergebnis des Jahresabschlusses 2019 – zum letzten Mal, denn auch er stellte sich wie der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende Andreas Tielmann nicht mehr zu Wiederwahl. Die CCD-Mitglieder wählten den Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill, Burghard Loewe, zum neuen Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Auf Prof. Dr. Hubert Jung folgt Andreas Giersbach von der Sozietät Möller Theobald, Jung und Zenger in Gie-

ßen als Schatzmeister. Jung wurde von Müller als Schatzmeister mit großer Kompetenz gewürdigt, Prof. Dr. Harald Danne freute sich, dass Jung StudiumPlus als Dozent erhalten bleibt. Beide würdigten Andreas Tielmann als Mitbegründer von StudiumPlus, unermüdlichen Visionär und Teamplayer, der StudiumPlus mit seiner Begeisterung all die Jahre mitgetragen habe. „Ich bin im richtigen Moment mit den richtigen Ideen auf die richtigen Menschen getroffen“, resümierte Tielmann, der bis Mitte 2019 Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill war.

Neu in den Vorstand gewählt wurde zudem Dr. Anne-Kathrin Roth, Geschäftsführerin bei Roth Industries GmbH & Co. KG in Dautphetal. In den Vorstand wiedergewählt wurden Dr. Thomas Steffen, Geschäftsführer der Rittal GmbH & Co. KG, sowie Wetzlar Oberbürgermeister Manfred Wagner. Weitere Vorstandsmitglieder sind Marion Gottschalk (Ille Papier-Service GmbH), Michael Parsch (Elkamet Kunststofftechnik GmbH), Steffen Buch (Viessmann Werke GmbH & Co. KG) und Dr. Arno Roth (Schunk Group). Die

CCD-Mitglieder wählten außerdem die Wirtschaftsvertreter im StudiumPlus-Kuratorium. Neu hinzugekommen ist bei ihnen Michaela Hanz von der Carl Cloos Schweißtechnik GmbH in Haiger.

Zum Abschluss gab es noch einen Einblick in ein Praxisprojekt, das ein Studierender erfolgreich in seinem Unternehmen abgeschlossen hat. Daniel Mantler hat für Rittal eine Wissensdatenbank für Servicetechniker entwickelt. Er stellte eindrucksvoll dar, wie er ein Programm

so mit Daten „trainiert“ hat, dass das gesammelte Wissen für Maschinen verständlich modelliert und für den Anwender abrufbar ist. So können Servicemitarbeiter problemlos auf den gesamten Erfahrungsschatz aus tausenden von Serviceanfragen zugreifen.

Kontakt:

CompetenceCenter Duale
Hochschulstudien – StudiumPlus e.V.
Tel.: 06441 2041-0
www.studiumplus.de

Erneute öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen im Bereich der IHK-Lahn-Dill

Gemäß § 8 der Sachverständigenordnung der IHK Lahn-Dill wird Folgendes veröffentlicht:

Die nachfolgenden Sachverständigen wurden auf Antrag und nach Überprüfung jeweils für weitere fünf Jahre erneut öffentlich bestellt und vereidigt am:

- | | |
|-------------------|---|
| 15. Februar 2020 | Frau Prof. Dr. Ing. Katja Silbe , Leun, Fachgebiet: Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau, Bauablaufstörungen |
| 2. März 2020 | Herr Prof. Dipl.-Ing. Hans-Dieter Schleif , Wetzlar, Fachgebiet: Bau- und Raumakustik |
| 24. Juni 2020 | Herr Dipl.-Ing. Volker Abel , Wettengel, Fachgebiet: Baupreisermittlung und Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau, Bauablaufstörungen |
| 3. Juli 2020 | Herr Andreas Keiner , Wettengel, Fachgebiet: Anstrichstoffe und Beschichtungen |
| 14. August 2020 | Herr Dipl.-Ing. (FH) VDI SFI, AEE (TH) Ernst Günter Ache , Leun, Fachgebiet: Photovoltaische Anlagentechnik (PVAT) |
| 14. August 2020 | Herr Dipl.-Ing. (FH) Herbert Hößler , Wettengel, Fachgebiet: Straßenverkehrsunfälle |
| 8. September 2020 | Herr Dr. Ulrich Ahrens , Aßlar, Fachgebiet: Schädlingsbekämpfung, Schimmelpilze und holzerstörende Pilze |

Wir wünschen den Sachverständigen weiterhin eine glückliche Hand für die verantwortungsvolle Tätigkeit.

Anzeige

Bauen mit System für den Mittelstand

Schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.

5 GRÜNDE
★★★★★
jetzt zu bauen
goldbeck.de/5gruende

Hessische Produkte weltweit erfolgreich

„Bewerbung frei!“ für den Hessischen Exportpreis 2021

Ihr Unternehmen ist mit Produkten oder Dienstleistungen international sehr erfolgreich – vielleicht sogar ein Hidden Champion? Dann bewerben Sie sich um den Hessischen Exportpreis, und teilen Sie Ihre Erfolgsgeschichte mit uns! Wie ist Ihr Unternehmen im Auslandsgeschäft durchgestartet? Warum konnten Sie auf den Weltmärkten Kunden überzeugen? Bewerbungsstart ist der 1. Dezember 2020. Teilnehmern können alle mittelständischen hessischen Industrie- und Handelsunternehmen, Dienstleister und Handwerksbetriebe mit maximal 250 Beschäftigten in Deutschland und einem Umsatz bis 50 Millionen Euro.

Der Preis wird bereits zum sechsten Mal von den hessischen Industrie- und Handelskammern, dem hessischem Handwerk und dem Land Hessen vergeben. Neben medialer Aufmerksamkeit winkt als Gewinn ein professioneller Imagefilm in Deutsch und Englisch für Ihre Firma.

Fakt ist: Die Corona-Pandemie hat in zahlreichen Branchen auch das Auslandsgeschäft mit voller Wucht getroffen. Trotzdem waren und sind viele hessische Unternehmen auch in der Krise sehr er-

folgreich international tätig. Diese Erfolgsgeschichten suchen wir! Eine hochkarätige Jury, die sich aus Vertretern von Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medienbranche zusammensetzt, ermittelt den Preisträger in den Kategorien „Handwerk“, „Dienstleistung und Beratung“ und „Industrie und Großhandel“. 2019 waren 49 Unternehmen mit dabei. Gewonnen haben die Derix Glasstudios GmbH und Co. KG aus Taunusstein (Kategorie „Handwerk“), die Fintiba GmbH aus Frankfurt („Dienstleistung und Beratung“) und ESM Energie- und Schwingungstechnik Mitsch GmbH aus Heppenheim („Industrie und Großhandel“).

Kunst aus Glas

Die Derix Glasstudios sind eines der weltweit führenden Unternehmen für Kunst aus Glas in der Architektur. Das 1866 gegründete Unternehmen ist in etwa 40 Ländern tätig und bietet seinen Kunden hochindividuelle Produktlösungen, mit denen es zeitgenössische Kunst umsetzt. Neben sakralen Glasgestaltungen realisieren die Derix Glasstudios auch private Aufträge sowie Projekte im Bereich „Kunst am Bau“.

Hessischer Exportpreis 2021

Vom 1. Dezember 2020 bis zum 28. Februar 2021 können sich hessische Unternehmen mit maximal 250 Beschäftigten in Deutschland und bis zu 50 Mio. Euro Umsatz im Jahr um den Hessischen Exportpreis 2021 bewerben.

Weitere Informationen zum Preis, zu den Auswahlkriterien und zur Jury sowie die Bewerbungsunterlagen erhalten Sie hier:

www.hessischer-exportpreis.de

Die Strategie des Unternehmens zeichnet sich durch die Nischenpositionierung mit hoher Qualität in Verbindung mit einer umfassenden künstlerischen Beratung aus. Das Unternehmen bringt länderübergreifend Künstler und Kunstinteressierte, Architekten und Bauherren zusammen.

Unterstützung für ausländische Fachkräfte

Fintiba ist ein 2016 gegründetes Start-up-Unternehmen, das es internationalen Studierenden und Fachkräften erleichtert, die bürokratischen Hürden auf dem Weg nach Deutschland durch einen digitalen Prozess zu überwinden. Fintiba bietet maßgeschneiderte App-basierte Lösungen und ein speziell auf die internationale Zielgruppe zugeschnittenes Produkt an. Zu den angebotenen Produkten gehören unter anderem Online-Sperrkonten als Finanzierungsnachweis zum Visumserwerb und Krankenversicherungslösungen zum Nachweis eines ausreichenden Versicherungsschutzes bei Visumantrag bzw. für eine Aufenthaltsgenehmigung oder Immatrikulation. Fintiba hat Kunden in 170 Ländern, der Umsatzanteil internationaler Kunden liegt bei über 95 Prozent.

Marktführer im Bereich Windkraft

ESM ist weltweiter Markt- und Innovationsführer im Bereich der Schwingungstechnik für Windkraftanlagen. ESM-Produkte reduzieren und isolieren Schwingungen und machen so Anlagen leiser und langlebiger. Das Unternehmen bietet seinen Kunden weltweit auch umfangreiche Beratungsdienstleistungen und schwingungstechnische Untersuchungen an. Nahezu alle Windkraftanlagenhersteller weltweit zählen zum Kundenkreis, heute werden 75 Prozent des Umsatzes im Ausland generiert.

ESM bietet ein großes Portfolio von Standardkomponenten, aber entwickelt vor allem Individualprodukte. Im direkten Gespräch werden passgenaue Produkte nach Kundenwünschen entwickelt. Das Unternehmen war weltweiter Vorreiter im Markt für Windkraftanlagen und garantiert bis heute durch eine große Entwicklungsabteilung höchste technische Standards seiner Produkte.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sonja Müller
IHK Frankfurt am Main
Tel.: 069 2197-1433
sonja.mueller@frankfurt-main.ihk.de

Anzeige

Personal- oder Maschinen-Engpässe?

Wir schneiden Ihre Bleche – kurzfristig, flexibel und günstig!

- Blechstärken: bis 6,0 mm bei Materialfestigkeit von 400 N/mm²
- Dimensionen: bis 3,0 m Länge
- Stückzahlen: ab 10 Stück



Becker Vertriebslogistik
Schiebelstr. 11 | 35708 Haiger
Tel.: 02773 - 919 663-20
Mobil: 0151-123 660 71
Mail: wb@becker-vertrieb.de



TRÄGERSCH

Einprägsam, informativ & klar!

Verleihen Sie Ihrem Produkt mehr Tiefe mit **hochwertigen Printprodukten** und vertrauen Sie auf einen **kompetenten Partner**, der Sie mit Rat und Tat in allen Printfragen unterstützt. Vom Offset- oder Digitaldruck, über Veredelung, bis hin zur Konfektionierung und dem Versand bringen wir Ihre Ideen punktgenau ans Ziel – **zu Ihren Kunden**.

Lassen Sie sich von unserem Portfolio inspirieren.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne.

DRUCKHAUS
bechstein
Qualität erleben

„Mit ruhiger Hand und unternehmerischem Weitblick“

Industrieausschuss-Vorsitz: Roland Mandler übergibt an Dr. Felix Heusler / Sebastian Loh wird Stellvertreter

„Das war eine sehr gute Zeit, doch jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, diese Aufgabe in jüngere Hände abzugeben.“ Mit diesen Worten übergab der langjährige Vorsitzende des Industrieausschusses der IHK Lahn-Dill, Roland Mandler, den Staffelstab an Dr. Felix Heusler, Geschäftsführer der Isabellenhütte in Dillenburg. Neuer Stellvertreter ist Sebastian Loh, Inhaber der Joachim Loh Unternehmensgruppe in Haiger. Beide wurden einstimmig in ihr Amt gewählt.

„Ich habe das kollegiale Miteinander im Industrieausschuss immer sehr geschätzt“, sagt Mandler, Geschäftsführer des Wetzlarer Unternehmens Optotech, rückblickend. „Der Ausschuss ist ein hervorragendes Netzwerk, hier laufen die Informationen über unsere regionale Wirtschaft zusammen.“

Begonnen hatte der heute 66-Jährige sein Ehrenamt vor gut 16 Jahren, als er 2004 Mitglied der Vollversammlung und des Industrieausschusses der IHK Lahn-Dill wurde.



Roland Mandler

„Ich wollte in der Region etwas bewegen, die Wirtschaft stärken.“ Gesagt, getan: Mandlers Wirken in



Dr. Felix Heusler

der regionalen Wirtschaft ist über die Jahre hinweg bis heute geprägt durch sein persönliches und finanzielles Engagement für den Optikstandort Mittelhessen. So gehört Mandler zu den Gründungsmitgliedern des Photonik Zentrum Hessen in Wetzlar (2005) sowie zum Wetzlar Network (2010). Dort war er bis November 2019 auch festes Vorstandsmitglied.

Der Werner-von-Siemens-Schule stellte Mandler mit seiner Firma Optotech 2007 eine hochpräzise CNC-Sphären-Bearbeitungsmaschine für Ausbildungszwecke zur Verfügung. Sieben Jahre später folgte eine Kooperationsvereinbarung mit der Berufsschule, zwei neue hochpräzise Asphären-Bearbeitungsmaschinen stehen dort seitdem im Optiklabor. 2015 fungiert Mandler mit seinem Unternehmen als Stifter zur Stiftungsprofessur für Optik an der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Seit April 2014 ist Roland Mandler zudem im Präsidium der IHK Lahn-Dill aktiv. Dort übernahm er vor sechs Jahren auch die Leitung des Industrieausschusses der IHK Lahn-Dill von Kammerpräsident Eberhard Flammer. Im Präsidium wird Roland Mandler auch weiterhin mitwirken.

„Sie haben mit ruhiger Hand und unternehmerischen Weitblick die richtigen und wichtigen Themen im Industrieausschuss besetzt und den kooperativ-freundschaftlichen Geist im Teilnehmerkreis in den zurückliegenden Jahren geprägt“, würdigte sein Nachfolger, Dr. Felix Heusler, Mandlers Wirken in seiner Laudatio. Heusler, Wirtschaftsingenieur und promovierter Wirtschaftswissen-



Sebastian Loh

schaftler, Jahrgang 72, kam 2010 als Delegierter der Isabellenhütte in den Industrieausschuss, Mitglied der Vollversammlung der IHK ist er in der zweiten Amtsperiode. Erfahrungen in anderen Industriebranchen konnte er unter anderem bei der Daimler AG in Sindelfingen sammeln, bevor er 2007 in seine Heimat zurückkehrte und als Prokurist in der Isabellenhütte durchstartete. 2012 wurde er zum Geschäftsführer in der achten Generation des Familienunternehmens bestellt. „Für mich ist es faszinierend, Einblicke in heimische Unternehmen zu erlangen und die Professionalität und Innovationskraft in den einzelnen Betrieben kennenzulernen“, beschreibt er die Gründe für sein ehrenamtliches Engagement in der IHK Lahn-Dill.

„Ich wünsche meinen Nachfolgern viel Erfolg, und dass sie ihre regionale Verwurzelung nutzen, um die Wirtschaft an Lahn und Dill weiter zu stärken“, gibt Roland Mandler seinen beiden Ausschusskollegen mit auf den Weg. Diese wollen dem Wunsch gerne nachkommen. Dr. Felix Heusler: „Es wird uns, Herrn Sebastian Loh und mir, eine Ehre und Selbstverpflichtung zugleich sein, das Gremium in diesem Sinne zu erhalten und weiter zu gestalten.“

Anzeige

WEG

Ihr Spezialist für

<p>Werkzeuge Maschinen Arbeitsschutz Betriebseinrichtungen</p>	<p>Beschläge Befestigungstechnik Normteile Service & Wartung</p>
--	--

FRITZ WEG GmbH & Co. KG
 Ahornweg 41
 35713 Eschenburg-Wissenbach
 Tel.: 02774 701-0 • E-Mail: info@fritzweg.de
 Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:00-17:30 Uhr, Sa 7:30-12:00 Uhr

Besuchen Sie
unseren
Online-Shop.

www.fritzweg.de

Wie Unternehmer die Corona-Folgen bewältigen können

„Die Corona-Pandemie – Wegweiser zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen“ lautete das Thema der jüngsten Konferenz des Netzwerks Wirtschaft Mittelhessen. Sie fand coronabedingt online statt. Referent Norbert Müller traf mit seiner Forderung nach Innovationen einen Nerv.

„Harte Zeiten verlangen klare Richtungsentscheidungen und ein Anpacken des gesamten Teams im Unternehmen“. Mit diesen Worten begrüßte Sabine Fremerey-Warnecke, Geschäftsführerin des Autohauses Müller in Hüttenberg und Vorsitzende des Netzwerks Wirtschaft beim Regionalmanagement Mittelhessen, die Gäste und den Referenten, der gleich ins Thema einstieg und erklärte, warum es jetzt so wichtig sei, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie „schnell, wirkungsvoll und nachhaltig“ zu beseitigen.

Dabei konnte der heimische Spitzenmanager Müller, Geschäftsführer der Advacon sowie Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien StudiumPlus, seine langjährigen Erfahrungen als Verantwortungsträger in der Industrie sowie als Berater in die Waagschale werfen. Er ermutigte seine Zuhörer, die Krise zu nutzen und bestehende Handlungsweisen radikal auf den Prüfstand zu stellen. Dies könne nur unter Einbeziehung der Mitarbeiter funktionieren, denn „people are the power!“, so sein Credo. Um Mitarbeiter zu motivieren, seien Eigenverantwortung und Engagement wichtig, vor allem aber die Umsetzung ihrer Ideen. Darüber hinaus seien die wichtigsten Handlungsfelder für Unternehmen finanzielle Stabilisierung, schnelle Markterfolge und Effizienzsteigerung in der Organisation.



„Harte Zeiten verlangen klare Entscheidungen“: Norbert Müller und Sabine Fremerey-Warnecke.

Die Sicherung der Liquidität muss Vorrang haben

Vorrang vor allen Maßnahmen müsse die Sicherung der Liquidität haben. Eine Schlüsselrolle nehme dabei der Vertrieb ein, erklärte Müller. Diesen solle man neu aufstellen und mit digitalen Werkzeugen arbeiten. Alternative, kostengünstigere Materialien, Lieferketten, Verträge und auch das „Outsourcing“ böten Möglichkeiten gerade in Krisenzeiten effizienter zu arbeiten. Am Ende seien es aber die Innovationen, die „für die Zukunftssicherung alternativlos“ seien, so Müller weiter. Er forderte dazu auf, Prozesse zu analysieren und neu zu denken.

Die virtuellen Teilnehmer stellten zahlreiche Nachfragen und diskutierten mit Norbert Müller in offener Runde. Auf die Frage nach den drei wichtigsten Tipps in Krisenzeiten resümierte der advacon-Geschäftsführer: „Nehmen Sie Ihr Team mit, geben Sie klare Zielrichtungen vor, und rüsten Sie Ihre Produkte und die notwendigen Prozesse digital um!“

Die Vorsitzende des Netzwerkes Wirtschaft, Sabine Fremerey-Warnecke, konnte dem nur zustimmen: „Krisen brauchen mutige Entschei-

dungen, neue Wege zu gehen. Dabei müssen Führungskräfte authentisch und transparent agieren“, sagte sie abschließend. „Nur so entstehen die notwendige Kultur und der Teamgeist, um weiter zu kommen.“

Kontakt:

Netzwerk Wirtschaft Mittelhessen
Tel.: 0641 9488890
www.mittelhessen.eu

Anzeige

Betriebliche Altersvorsorge mit bAV-Experte Jörg Wallbruch



- Rechtssicher umsetzen
- Einsparungen für Arbeitgeber
- Mehr Rente für Mitarbeiter

Jetzt Termin vereinbaren zum kostenfreien Erstgespräch!



Wirtschaftsberatung
Wallbruch GmbH

Ihr bAV-Experte und Ruhestandsplaner
Blattform Wetzlar
Christian-Kremp-Str. 10a · 35578 Wetzlar
Telefon: 064 41/44 42-0 14
www.wb-wallbruch.de



Foto: privat

„Viele waren gezwungen, mit einem Minimum an Erfahrungen neue Lösungen für neue Probleme zu finden“. Dr. Thomas Niemann, stellvertretender Leiter von IHK Hessen innovativ.

Herr Niemann, welche Unternehmen sind am besten für eine Krise gewappnet?

Dr. Thomas Niemann: Unternehmen, die kreativ, flexibel und technologisch am Puls der Zeit sind, kommen in der Regel am besten durch Krisen. Das hat die Vergangenheit immer wieder gezeigt. Für die Corona-Krise bedeutet dies: Digitale Unternehmen konnten sich während des Lockdowns sehr schnell auf aktuelle Herausforderungen einstellen. Innovative Unternehmen haben Innovationen auf die Zeit nach der Krise ausgerichtet. Und Unternehmen mit einem Lean-Management-Ansatz waren in der Lage, schwankende Nachfrage besser auszugleichen und Kundenbedürfnisse flexibel zu erfüllen – hier ist das Toyota-Produktions-System wegweisend, das der Autobauer nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt hat. Damit ist Toyota noch heute der effizienteste und flexibelste Automobilhersteller der Welt.

Hessen innovativ

IHK Hessen innovativ bietet individuelle Beratung in allen technologie- und innovationsrelevanten Themen in ganz Hessen an. Dazu zählen Innovationsmanagement, Technologietransfer und Forschungsk Kooperation, Produktsicherheit, CE-Kennzeichnung, gewerbliche Schutzrechte wie Patente, Design- und Markenschutz und Qualitätsmanagement.

Infos unter: ihk-hessen-innovativ.de



„Die Krise ist die Zeit für Veränderungen“

Corona beschleunigt die Digitalisierung – auch Innovationen? Dr. Thomas Niemann, stellvertretender Leiter von IHK Hessen innovativ, über fehlende Blaupausen, das Toyota-System und darüber, was er in der Krise gelernt hat.

Was haben innovative Unternehmen, was andere nicht haben?

Niemann: Sie sind interdisziplinär und kooperativ aufgestellt; Forschung, Produktion und Vertrieb agieren vernetzt. Und vor allem: Dort arbeiten Menschen, die auch die Freiheit haben, Fehler zu machen – und die das lieben, was sie tun. Begeisterung ist ein starker Innovationstreiber. So hat Viessmann in Allendorf (Eder) in der Coronakrise Teile der Produktion auf Beatmungsgeräte und mobile Versorgungsstationen umgestellt. Sämtliche Ideen zur Umsetzung kamen von den eigenen Mitarbeitern.

Was raten Sie Betrieben, die nicht so aufgestellt sind?

Niemann: Sich nicht zu fragen: Wie kann ich den alten Zustand wiederherstellen? Sondern zu überlegen: Was kann ich besser machen? Was braucht die Welt von morgen und was können wir dazu beitragen? Dabei hilft es, sich zu vernetzen, den Austausch zu suchen und sein Tun nachhaltig zu gestalten. Denn es ist falsch, sich auf ein Kurzzeitszenario einzustellen – wir können nicht darauf warten, bis die Wirtschaft wieder so funktioniert wie vor Corona. Die Krise ist die Zeit für Veränderungen. Und einige werden diese Zeit besser nutzen als andere.

Und wo fängt man an?

Niemann: Schritt für Schritt. Dabei sind viele Mittelständler auf sich allein gestellt. Und viele machen den Fehler, alles auf einmal angehen zu wollen. Das kann nur schief gehen. Kommunikation und der Blick auf den Kunden sind der Beginn: Was wollen unsere Kunden, wie können wir besser zusammenarbeiten? Leider gibt es für Innovationsmanagement keine Blaupause, die auf alle übertragbar ist. Aber Innovationsmanage-

ment kann man lernen und es gibt viele gute Methoden wie Design Thinking, Agile Development oder Business Model Canvas. Wer die Methoden beherrscht, ist schon mal auf dem richtigen Weg.

Viele Unternehmen kämpfen um ihre Existenz – denkt da noch jemand daran, wie er sich innovativer aufstellen kann?

Niemann: Zu Beginn der Krise ging es vor allem ums Überleben – die Betriebe haben nach Möglichkeiten gesucht, zahlungsfähig zu bleiben. Anfragen zur Corona-Sofort-Hilfe oder zu Mikro-Krediten haben uns überrollt. Jetzt, nach ein paar Monaten, werden unsere Innovationsangebote wieder stark nachgefragt. Die Unternehmen investieren wieder in die Zukunft. Unser Zertifikatslehrgang zum Innovationsmanager ist übrigens ausgebucht.

Ist die Krise ein Innovationstreiber?

Niemann: Einen Digitalisierungsschub hat sie jedenfalls gebracht – auch, weil es keine andere Möglichkeit gab. Viele waren gezwungen, mit einem Minimum an Erfahrungen neue Lösungen für neue Probleme zu finden. Not macht erfinderrisch ...

„Digital jetzt“

Am 7. September ist das neue Förderprogramm „Digital jetzt“ des Bundeswirtschaftsministeriums gestartet. Kleine und mittlere Unternehmen können bis zu 50.000 Euro Zuschuss für Hard- und Software sowie die Qualifizierung von Mitarbeitern erhalten.

Infos unter: digital.jetzt

Wie erfinderisch ist „IHK Hessen innovativ“ geworden?

Niemann: Auch wir mussten von heute auf morgen umdenken und uns komplett neu organisieren: Wie halten wir unser Team aus dem Homeoffice heraus zusammen? Wie erreichen wir unsere Kunden trotz Distanz? Wie werden wir digitaler und bleiben doch persönlich? Unser Angebot hatten wir in kurzer Zeit komplett auf Online-Beratungen und -Seminare umgestellt – dabei mussten wir neue Wege finden, da wir die Formate aus der analogen Welt nicht 1:1 in die virtuelle Welt übertragen können. Die Formate haben sich verändert, aber unsere Themen sind geblieben:

Digitalisierung, Innovation und Agilität. Auch wenn wir inzwischen wieder Präsenzveranstaltungen anbieten – einige Webinare werden bleiben. Vernetzung geht am besten persönlich, aber reine Informationen kann man sehr gut auch online vermitteln.

Was haben Sie in der Krise gelernt?

Niemann: Einen neuen Weg zu suchen, wenn der alte nicht mehr begehbar ist. Und: Sein Handeln besser zu fokussieren und schnell auf den Punkt zu kommen.

**Das Interview führte
Melanie Dietz, IHK Wiesbaden**

Digi-Zuschuss

Mit dem Digi-Zuschuss werden kleine und mittlere Unternehmen über die WI-Bank mit Landesmitteln bei der digitalen Transformation ihrer Produktions- und Arbeitsprozesse sowie der Verbesserung ihrer IT-Sicherheit unterstützt.

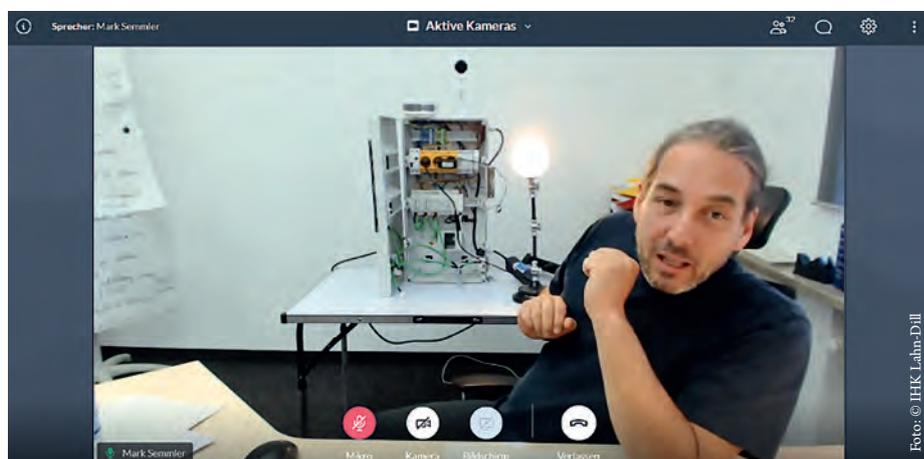
Infos unter: digitalstrategie-hessen.de/digi-zuschuss

Vertuelles mediaForum 2020

Experten geben Sicherheitstipps für Smart Buildings

Smart Building – Sicherheitsprobleme inklusive? Das war das Motto des jüngsten mediaForums Lahn-Dill, zu dem Christian Bernhard, Vorstandsvorsitzender des veranstaltenden Vereins media Lahn-Dill, eingeladen hatte. Die rege Teilnahme an der virtuellen Veranstaltung zeigte, welch hohen Stellenwert das Thema für Unternehmen und Privatpersonen inzwischen hat. Mehr als 40 Interessierte folgten dem kurzweiligen Vortrag von Referent Mark Semmler, der anschaulich demonstrierte, wie angreifbar das Energie- und Gebäudemanagement heutzutage sein kann.

An einem nachgebauten kleinen Gebäude, das als Demonstrationsobjekt diente, wurde am Branchenstandard KNX den Teilnehmern gezeigt, wie Heizung, Beleuchtung, Stromversorgung oder Überwachungskamera über den PC gesteuert werden können. Wie in einem Wirtschaftskrimi sahen die Teilnehmer via Bildschirm, wie das System irreführt werden und somit das Gebäude Schaden nehmen kann. Im nächsten Schritt zeigte Mark Semmler, dass KNX-Systeme für jedermann im Netz sichtbar sein können und mit wenigen Handgriffen steuerbar werden. Plötzlich wurden die Bilder einer Überwachungskamera eines Unternehmens sichtbar, die sich ungeschützt im Netz befindet. Alle Beteiligten konnten sehen, wer wann das Gebäude verlassen hat. Damit solche Sicherheitslücken gar nicht erst auftauchen, sei es wichtig, Vorkehrungen vorzunehmen. Die richtigen Tipps gaben Experten in einer



Anhand eines Demoobjekts schildert Mark Semmler am Branchenstandard KNX, wie Heizung, Beleuchtung, Stromversorgung oder Überwachungskamera über den PC gesteuert werden können.

anschließenden virtuellen Podiumsdiskussion, die von Sebastian Hoffmanns, zweiter Vorsitzender des Vereins media Lahn-Dill, geleitet wurde: Daniel Siebert, Geschäftsführer der Elektro-Siebert GmbH & Co. KG aus Wetzlar, und Johannes Hauck, Director New Business & Regulatory Environment der Hager Group, erklärten, dass Planung

und Organisation durch zertifizierte Fachbetriebe bei solchen Systemen deshalb unabdingbar sind.

Kontakt:

media Lahn-Dill e.V.
Tel.: 06441 9448-1200
www.media-ldk.de

Anzeige

SCHREINER
Leihmaschinen – Kommunikationstechnik
Förder- und Industrietechnik

Schreiner Maschinenvertrieb GmbH Zentrale: Schelde-Lahn-Straße 20, 35239 Steffenberg
Niederlassungen: 35398 Gießen, 35108 Allendorf, 34613 Schwalmstadt
Tel.: 06464/921-0, Mail: info@schreiner-maschinen.de, Web: www.schreiner-maschinen.de

Yale
Hohechwerk-Produktivität

ECOMOBIL

bulmor

GOUPIL

Familiengeführt
Über 100 Mitarbeiter
Stark im Service
Regional

Kaufen - Mieten - Leasen - Full-Service | Neu und Gebraucht | ständig eine Auswahl von **über 100** Geräten

www.schreiner-mietzentrum.de
www.schreiner-technik.de

MERLO

ISEKI
Reisemähdrescher

Hebebühnen

Reinigungstechnik

Arbeitsjubiläen

Becker-Antriebe GmbH

Sinn
Herr Gerold Ebener 1.11.2020/25

**CHRISTMANN Fahrzeugbau
GmbH & Co. KG**

Biedenkopf
Herr Karl-Friedrich Schäfer 1.11.2020/25

**C + P Möbelsysteme GmbH & Co. KG
Breidenbach**

Herr Erik Olbrisch 1.11.2020/25
Herr Siegfried Reiber 6.11.2020/25

**Holzapfel Coating Westerburg GmbH
Westerburg**

Frau Aganetha Brak 16.11.2020/25

**Manfred Huck GmbH,
Netz- und Seilfabrik
Aßlar-Berghausen**

Frau Gabriela Donges 1.11.2020/25

**Robert Krug GmbH & Co. KG
Breidenbach**

Frau Elke Cronau 1.11.2020/25

**KÜSTER Automotive GmbH
Ehringhausen**

Herr Michael Keul 1.11.2020/25
Herr Günter Mohr 1.11.2020/25

**Linde + Wiemann SE & Co. KG
Dillenburg**

Herr Harry Domke 13.11.2020/25

**Friedhelm Loh Group
Cideon Software & Service
GmbH & Co. KG
Hamburg**

Herr Matthias Weber 1.11.2020/25

**Friedhelm Loh Group
Rittal GmbH & Co. KG
Herborn**

Herr Martin Gural 1.11.2020/25
Herr Lutz Meister 1.11.2020/25
Frau Sandra Seiler-Betge 15.11.2020/25

**Friedhelm Loh Group
Rittal RGS Großschaltschränke GmbH
Rittershausen**

Herr Wladimir Bauer 1.11.2020/25
Herr Jürgen Golle 1.11.2020/25
Herr Thorsten Trappiel 1.11.2020/25
Herr Jürgen Kremer 13.11.2020/25
Frau Kornelia Schädlich 15.11.2020/25
Herr Andre Greis 27.11.2020/25

**Michel und Schneider GmbH
Breidenbach**

Herr Siegbert Michel 16.10.2020/25
Herr Winfried Schneider 16.10.2020/25
Herr Rüdiger Matthias Bögel 16.10.2020/25
Herr Volker Benfer 16.10.2020/25
Herr Matthias Balzer 16.10.2020/25
Herr Peter Schäfer 16.10.2020/25
Herr Hans-Peter Kirchner 16.10.2020/25
Herr Jürgen Sanger 16.10.2020/25
Frau Kerstin Buhl 16.10.2020/25
Frau Ute Schneider 16.10.2020/25
Frau Birgit Michel 16.10.2020/25

**Sparkasse Dillenburg
Dillenburg**

Herr Patrick Geißler 1.11.2020/25

**Carl Zeiss SMT GmbH
Wetzlar**

Herr Jakob Krüger 10.11.2020/40
Herr Hasim Sarac 6.11.2020/25



Für eine rechtzeitige Erstellung der Ehrenurkunden bitten wir um rund vier Wochen Vorlaufzeit.

Ehrenurkunden für langjährige Mitarbeiter/-innen Ein Zeichen der Anerkennung

Beschäftigte, die über viele Jahre in einem Unternehmen tätig sind, zeigen damit ihre Betriebstreue und Identifikation mit ihrem Unternehmen. Diese Haltung verdient eine Würdigung. Auf Wunsch können Sie dazu bei uns für runde oder individuelle Arbeitsjubiläen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ehrenurkunden bestellen. Ab 10-jähriger Betriebszugehörigkeit

in 5-Jahres-Abständen fertigen wir für Sie Ehrenurkunden im Format DIN A4 zum Preis von 20,00 €. Gern liefern wir die Urkunden auch im blauen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 30,00 €. Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen unsere Ehrenurkunden im Format DIN A3 zum Preis von 30,00 €. Gern liefern wir diese Urkunden auch

im silberfarbenen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 50,00 €. Die Ehrenurkunden können in allen drei Geschäftsstellen – Dillenburg, Wetzlar und Biedenkopf – abgeholt werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Urkunden bei Berechnung der Versandkosten auch zu. Gerne können Sie Ihre Urkunden auch per E-Mail bestellen. Auf unserer Homepage finden Sie ein geeignetes Auftragsformular.

Veröffentlichung der Arbeitsjubiläen

Auf Wunsch veröffentlichen wir außerdem alle Arbeitsjubiläe ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit gemeinsam mit Ihrem

Firmennamen in Ihrer LahnDill Wirtschaft. Bitte denken Sie daran, aus Datenschutzgründen vor einer Veröffentlichung das Einverständnis Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters einzuholen.

Ihre IHK-Ansprechpartnerinnen:

Firmen-Bereich Dillenburg und Biedenkopf:
Sabine Ruch
Tel.: 02771 842-1412

Firmen-Bereich Wetzlar:
Tanja Winkler
Tel.: 02771 842-1120

**Zentrale
Urkundenbestellung:**
urkunden@lahndill.ihk.de

Isabellenhütte

5.908 Kilometer für die Dillenburger Tafel

In diesem Jahr ist alles anders. So verlief auch der alljährliche Firmenlauf der Isabellenhütte anders als sonst. Traditionell beteiligt sich das Dillenburger Unternehmen mit bis zu zwei Omnibussen und rund 80 Mitarbeitern an dem Siegerländer AOK Firmenlauf. Nachdem dieser aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt wurde, startete die Isabellenhütte eine virtuelle Challenge unter der Schirmherrschaft von Gesa Krause, Gewinnerin der Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften 2015 und 2019 im 3000-Meter-Hindernislauf. Veranstaltet wurde der virtuelle Firmenlauf unter dem Motto: „Lauf“ in zwölf Wochen genauso viele Kilometer wie Gesa in einer Trainingswoche. Je mehr Kilometer du läufst, umso besser! Für jeden von dir gelaufenen Kilometer spendet die Isabellenhütte einen Betrag für einen guten Zweck.“

Insgesamt beteiligten sich 53 Mitarbeiter an der Challenge und erliefen über 5.908 Kilometer für das Spendenkonto. Die Leichtathletin unterstützte die Teilnehmer mit exklusiven Tipps und Tricks in Form von wöchentlichen Videobotschaften, um ihren inneren „Schweinehund“ zu überwinden. Vereinzelt Mitarbeiter waren von der Aktion derart begeistert, dass sie in den Sommermonaten mehr als 400 Kilometer liefen. Am 16. Oktober überreichten der Geschäftsführer für Vertrieb und Marketing, Herr Holger Spiegel, sowie der Marketingleiter Herr Rolf Th. Viehmann, die auf 1.000 Euro aufgerundete Spende an die Dillenburger Tafel.

Kontakt:

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG
Tel.: 02771 934131
www.isabellenhuette.de

Hat die Challenge gewonnen. Dr. Rabea Dippel (Mitte) mit Athletin Gesa Krause und dem Geschäftsführer der Isabellenhütte, Dr. Felix Heusler.

Nur für Gewerbetreibende professional.peugeot.de

PEUGEOT 01.10. – 30.11.2020
GEWERBEWOCHE
JETZT MIT ATTRAKTIVEN JUBILÄUMS-ANGEBOTEN





WITH
**FREE2
MOVE**
L E A S E

JETZT AUCH ALS
ELEKTRO

Mehr Infos unter:
free2move-lease.de

4 JAHRE SORGLOS-SERVICE FÜR 0 €¹
INKL. GARANTIEVERLÄNGERUNG
INKL. WARTUNG & VERSCHLEISS



**PEUGEOT
PROFESSIONAL**

MOTION & e-MOTION

Beispielfoto von Fahrzeugen der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.

€ 185,- mtl.^{1,2} inkl. Full Service (netto zzgl. Überführung)

Leasingrate für den **PEUGEOT Expert Kastenwagen Pro L1 BlueHdi 100**

- Schiebetür rechts verblecht
- Fahrer- und Beifahrerairbag
- Berganfahrhilfe
- Tempomat
- Außenspiegel elekt/beheizb.
- Mirror Screen

AUTOHAUS HAIN AM RING GMBH
Gießen • Oberlachweg 6 • Tel. 0641/94017-0
Aßlar • Industriestraße 2 • Tel. 06441/447789-0

www.hainamring.de

¹0,0 €/Monat für den Sorglos-Service für einen PEUGEOT Partner, Expert oder Boxer. Alle Leistungen des Sorglos-Service (Garantie, Wartung und Verschleißreparaturen) gemäß den Bedingungen des optway ServicePlus-Business-Vertrages der PEUGEOT DEUTSCHLAND GMBH. Gilt nur i.V.m. Barkauf oder einem Finanzierungs- oder Leasingvertrag über 48 Monate (80.000 km) der PSA Bank Deutschland. Nur für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark <50. Angebot gültig bis 30.11.2020. ²Ein Free2Move Lease Kilometerleasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für Gewerbetreibende mit einem Fuhrpark <50 für den PEUGEOT Expert Kastenwagen Pro L1 BlueHdi 100 – Leasingsonderzahlung: 0,- €; Laufzeit: 48 Monate; Leasingrate: 185,- €/mtl. zzgl. MwSt., Überführungs- und Zulassungskosten; Laufleistung: 10.000 km/Jahr. Angebot gültig bis 30.11.2020. Mehr- und Minderkilometer (Freigrenze 2.500 km) sowie eventuell vorhandene Schäden werden nach Vertragsende gesondert abgerechnet. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.



Foto: Isabellenhütte



Spezialist für anspruchsvolle nationale und internationale Umzüge: Das Traditionsunternehmen Kurz gibt es seit 60 Jahren in Wetzlar.

Setzen auf verantwortungsvolle und langfristige Beziehungen: Barbara Galir und Gabriele Courtin.

„Vertraulichkeit gehört zu unserer Philosophie“

Anfangen hat alles mit einem gebrauchten Möbelwagen und einem Angestellten. Heute kann die Kurz-Gruppe in Wetzlar mit 130 Mitarbeitern und einem Fuhrpark von 36 Fahrzeugeinheiten auf eine 60-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken.

In ihrem Logistikzentrum stapeln sich 125 Powerboxen à acht Kubikmeter neben Autos und Überseekisten, im Zentrallager werden 500.000 Teile für die Textillogistik

vorgehalten. Im Hochsicherheits-trakt werden zudem Akten und Dokumente von verschiedenen Industrieunternehmen sowie von Kliniken der Region gelagert und digitalisiert.

Das Wetzlarer Logistikunternehmen Kurz hat in den vergangenen Jahren sein Angebot beständig erweitert – mit Erfolg. Seit 60 Jahren gibt es die Firmengruppe in Wetzlar bereits, mit ihr sind große Unternehmen oder das Personal von Konsulaten genauso umgezogen wie die ältere Dame vom vierten in den ersten Stock ihres Mietshauses. Eins ist dem Familienunternehmen dabei ganz wichtig: „Wir setzen auf kompromisslose Qualität. Für uns bedeutet das auch, individuell auf jeden einzugehen und keine Namen zu nennen, denn Vertraulichkeit gehört zu unserer Philosophie,“ erklären die Geschäftsführerinnen Barbara Galir und Gabriele Courtin. Die Philosophie kommt an: 1960 gründete Friedrich Kurz seine Firma in Gießen – damals mit nur einem Angestellten und einem gebrauchten Möbelwagen. Schon bald wurde der Firmensitz von Gießen nach Solms-Oberbiel verlegt, die Kurz-Gruppe etablierte sich als Spezialist für anspruchsvolle nationale

und internationale Umzüge. Mitte der 90er Jahre erwarb das Unternehmen das Logistik- und Versandzentrum in Wetzlar. Barbara Galir: „Das war der Grundstein für die Entwicklung zum internationalen Logistikdienstleister.“

Inzwischen ist aus der Firma eine Gruppe geworden: Die Friedrich Kurz GmbH umfasst drei Geschäftsbereiche: die nationale und internationale Umzugslogistik, maßgeschneiderte Logistiklösungen sowie die Digitalisierung und das Management von Akten. Die Friedrich Kurz GmbH & Co. KG betreut im 2018 eingeweihten neuen Logistikzentrum am selben Standort die komplett ausgelagerte Logistik für ein Unternehmen der optischen Industrie inklusive Zollabwicklung und Montage.

Insgesamt 130 Mitarbeiter sind heute bei der Kurz-Gruppe beschäftigt. Dabei setzt das Unternehmen auf festangestellte und gut ausgebildete



„Wir bieten unseren Kunden ganz individuelle und hochspezialisierte Lösungen an.“ Carina Ringsdorf, verantwortlich für das Geschäftsfeld „dasAktenarchiv.de“.

Fachkräfte – für die Geschäftsführung ein wichtiger Erfolgsfaktor. „Unsere Mitarbeiter waren schon immer die Nummer eins für mich“, sagt Firmengründer Friedrich Kurz. „Ein Großteil der Menschen arbeitet schon seit vielen Jahren bei uns.“

Auch der Fuhrpark, das Herzstück der Gruppe, ist deutlich größer geworden und umfasst heute 36 Einheiten. Darunter auch „Hansi“, der fast täglich von Wetzlar nach Bremerhaven oder Hamburg fährt. Der große Sattelzug der Kurz-Gruppe ist das Aushängeschild und immer im Spiel, wenn es um die Verschiffung

von Waren zwischen Deutschland und Übersee geht. Vor allem im Logistikbereich oder beim Umzug großer Verwaltungseinheiten kommt Hansi zum Einsatz – der einzig hellblaue unter den ansonsten weißen Lkw.

Die Friedrich Kurz GmbH hat sich stetig weiterentwickelt. „Wir bieten unseren Kunden ganz individuelle und hochspezialisierte Lösungen an“, erzählt Carina Ringsdorf, die im kaufmännischen Bereich für das Geschäftsfeld „das Aktenarchiv.de“ verantwortlich ist. Die Sparte entstand erst 2007: „Ursprünglich

wollten wir den Anforderungen eines Kunden im Rahmen eines komplexen Umzugs gerecht werden“, erzählt sie. Die Prozesse und Lager-systeme wurden professionalisiert, die Mitarbeiter gezielt geschult und in kurzer Zeit entstand der neue Geschäftsbereich für das moderne Aktenmanagement und lockte weitere Kunden an. Inzwischen steht hier die Digitalisierung im Fokus.

„Wir setzen auf verantwortungsvolle und langfristige Beziehungen. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit ermöglicht es uns, bestmöglich auf individuelle Bedürfnisse einzuge-

hen“, so Geschäftsführerin Barbara Galir. Um bei ihren Aufträgen rund um den Globus weltweit den gleichen, zertifizierten Qualitätsstandard gewährleisten zu können, setzt die Kurz-Gruppe auf ein Netzwerk internationaler Partnerfirmen innerhalb der Logistikbranche.

Kontakt:

Friedrich-Kurz GmbH
Tel.: 06441 92320
www.kurz-logistik.de

natur pur

25 Jahre „natürlich genießen“

natur pur in Herborn – das ist für Nicole Besserer Naturkost- und Naturkosmetikkompetenz seit 1995. Das Unternehmen der Diplom-Ökotrophologin hat diesen Herbst 25-jähriges Jubiläum gefeiert – coronabedingt allerdings ruhig. „Wir verzichten in diesem Jahr auf dem Öko- und Regionalmarkt, ebenso auf große Feierlichkeiten in unserem Ladengeschäft“, so Inhaberin Nicole Besserer, „unsere Gesundheit steht derzeit im Vordergrund.“

Nach neun Jahren in der Turmstraße und elf Jahren am Bahnhof war sie mit ihrem Team vor fünf Jahren in die Westerwaldstraße gezogen. Größere Räumlichkeiten, gemütliches Flair und freundlicher Service sind ihr wichtig. Sieben festangestellte Teilzeitkräfte und zwei Aushilfen und ein Azubi bilden das Mitarbeiterteam.

Die Ware, so Nicole Besserer, stamme zu 100 Prozent aus Bio-



25 Jahre Bio-Qualität aus der Region und aus aller Welt: Das Team von natur pur aus Herborn.

Lebensmitteln und zertifizierter Naturkosmetik. Die Chefin bezieht sie von ausgesuchten Lieferanten, die „durch langjährige Handelsbeziehungen zu Erzeugern in aller Welt beste Bioqualität und fairen Handel gewährleisten“, so Besserer. Doch auch das regionale Sortiment

hat sich in den vergangenen Jahren ständig erweitert: Eier, Fleisch, Honig, Ziegenkäse, Öle, Getreide, Hülsenfrüchte, Mehle sowie Brot und Backwaren kommen von Anbietern aus der Region. Darüber hinaus finden die Kunden im Sortiment viele gluten- und laktosefreie Produkte so-

wie eine umfangreiche Auswahl an veganen Artikeln.

Kontakt:

Natur pur
Tel.: 02772 2274
info@naturkost-herborn.de

Von Leitz und Reitz: „Technische Steine“ seit über 30 Jahren

Der Werkstoff Stein ist die Grundlage, auf der Reitz Natursteintechnik hochpräzisierte Maschinen-Komponenten und Komplettsysteme für viele Produkte des täglichen Lebens herstellt – seit mehr als 30 Jahren. Wie kam es eigentlich zur Entwicklung vom Steinbruch über die Grabsteinproduktion zum Hightech-Unternehmen? Am Anfang war der Stein ...



Foto: Hexagon Metrology

Gemeinsam mit der Firma Leitz aus Wetzlar wurde 1987 der Grundstein für hochpräzisierte Maschinenkomponenten gelegt. Der Kooperationsvertrag besteht bis heute.

1986 hatte der Geschäftsführer Egbert Reitz die Idee, Eigenschaften des Natursteins für den Maschinenbau zu nutzen. Seither bearbeitet das Aßlarer Unternehmen Granit in allen Dimensionen zu Maschinenkomponenten mit sehr guten ther-

mischen und schwingungsdämpfenden Eigenschaften. Im selben Jahr beschäftigte sich Reitz auch mit so genannten „technischen Steinen“. Antrieb für den Wechsel vom Grabstein zur Messplatte war die Firma Leitz in Wetzlar (heute Hexagon).

Leitz hatte Präzisionsprobleme. Da Egbert Reitz bei Leitz seine Ausbildung gemacht hatte, bekam er das Problem seiner Kontakte spitz und entwickelte die Lösung. So entstand aus dem Problem bei Leitz die Idee bei Reitz, auf die Fertigung für Präzisionsmaschinen der Messtechnik umzusteigen.

Leitz und Reitz: Partner bis heute

In enger Zusammenarbeit mit Leitz gründete Egbert Reitz eine eigene Abteilung, die „technische Steine“ aus dem Rohstein heraus durch Zusägen, Schleifen und Bohren produzierte. Der im September 1987 geschlossene Kooperationsvertrag besteht bis heute. Im selben Monat konnte der erste Mitarbeiter eingestellt werden, im Winter folgte der nächste. Im Jahr 2020 beschäftigt Reitz 110 Angestellte aus Produktion und Verwaltung.

Der Weg zum Marktführer für Komplettmontage

Das Problem damals: Es gab am Markt keine Maschinen zum Bearbeiten der Granitblöcke. Egbert Reitz und sein Team mussten eigene Maschinen konstruieren und bauen. Aus dieser Not entwickelte sich eine Tugend: Die angeeigneten Markt-, Produkt- und Branchenkenntnisse versetzen Reitz früh in die Lage, Maschinen für die Industrie nicht nur in Bauteilen, Baugruppen oder komplett umzusetzen, sondern auch den gesamten Prozess von der Ideen- und Lösungsfindung bis zur Inbetriebnahme der fertigen Maschine professionell und eigenverantwortlich zu begleiten. Heute ist Reitz in diesem Bereich Marktführer für kundenspezifische Maschinen.

74 Jahre Reitz-Familienunternehmen

Die Ursprünge der Firma Reitz gehen zurück auf den September 1946, als Herrmann Reitz mit der Rohsteingewinnung im eigenen Asslarer Steinbruch begann. Die Steinblöcke wurden ab 1952 in Tranchen geschnitten und verkauft. Mit Eintritt von Sohn Friedel Reitz wurden ab 1958 Grabsteine produziert. Die dritte Generation mit Egbert Reitz führte die Grabsteinproduktion von 1984 bis 1987 fort, bevor die ersten Messplatten das Geschäftsmodell und die weitere Entwicklung grundlegend veränderten.

Die nächste Generation steht schon in den Startlöchern: Juniorchef Christopher Reitz ist bereit, die nächsten Kapitel der Unternehmensgeschichte zu schreiben. Seine Mission: die Bedürfnisse des modernen Kunden noch mehr in den Mittelpunkt der Firma zu rücken. Dafür will das Unternehmen an der Digitalisierung von Prozessen arbeiten, sodass der Kunde besser, schneller und zielgerichteter bedient werden kann.

Allen Brancheninteressierten, die gerne hinter die Kulissen von Reitz blicken möchten, können an einer Werksbesichtigung teilnehmen.

Kontakt:

Natursteintechnik Egbert Reitz e. K.
Tel.: 06441 98970
www.reitz-natursteintechnik.de

Anzeige



**Gebäudereinigung
Meisterbetrieb**

Unser Leistungsangebot:

+ Unterhaltsreinigung	+ Baureinigung
+ Grundreinigung	+ Glasreinigung
+ Glassanierung	+ Industriereinigung
+ Fassadenreinigung	+ Teppich- und Polstermöbelreinigung

Schaaf + Sames GmbH & Co KG • Gebäudereinigung KG • Loherstr. 5 • 35614 Aßlar
Tel. 06441/8488 • Fax 87254 • www.schaaf-sames.de



KLIMAINDEX:

LAGE VERHALTEN, STIMMUNG HELLT AUF

Trotz Corona: Die Stimmung in der Wirtschaft an Lahn und Dill wird besser. Der Klimaindex steigt im Vergleich zum Jahresanfang um 6 Zähler auf 96 Indexpunkte und liegt damit sogar knapp über dem hessischen Durchschnittswert. Eine Analyse.

In der Herbstumfrage der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill beurteilen die heimischen Unternehmer die Wirtschaftslage zwar schlechter als noch im Januar 2020, doch haben sich die Erwartungen der Unternehmensverantwortlichen – trotz der schlechten Rahmenbedingungen – dafür deutlich verbessert. Vor allem die Exporterwartungen schlagen zu Buche: Hier ist die Stimmung an Lahn und Dill im Vergleich zum Januar 2020 nur noch leicht von Pessimismus geprägt.

Keine Umfrage im Frühsommer

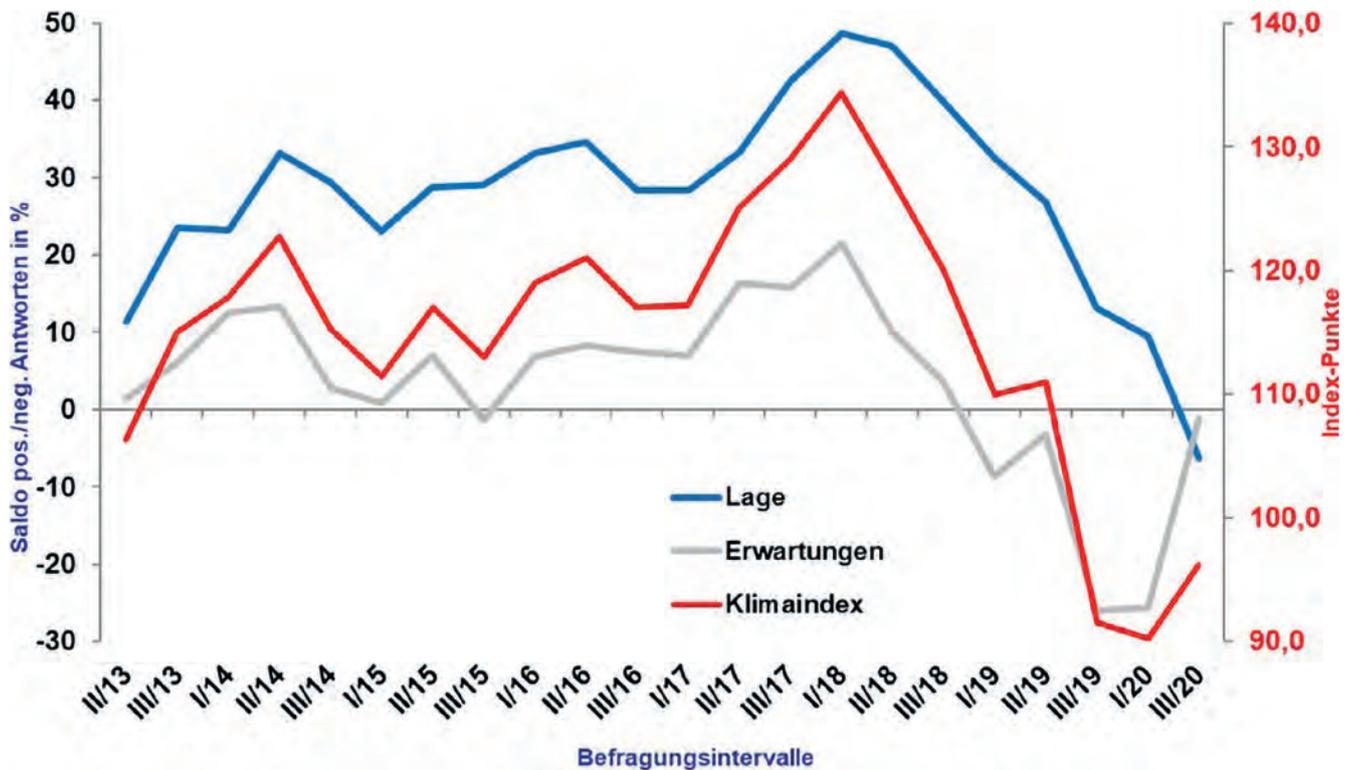
In der Konsequenz aus der besonderen Situation im Frühjahr dieses Jahres wurde die Umfra-

ge zum Frühsommer 2020 nicht durchgeführt. Zum Vergleich werden deshalb in diesem Lagebericht die Ergebnisse der Umfrage zum Jahresbeginn 2020 herangezogen.

Trendwende oder nur ein „Sidestep“?

Die Umfrage zu Jahresbeginn zeigte, dass der über mehrere Umfragen abwärts gerichtete Trend des heimischen Klimaindex (aus Lage und Erwartung gebildeter Maßstab für die Wirtschaftsentwicklung) seine Dynamik vorerst eingebremst hatte: Nach Erreichen seines Höchststandes im Vergleich der letzten 20 Jahre, zum Jahresbeginn 2018, folgte der Klimaindex einem rückläufigen Trend. Zum Jahresbeginn

2020 stoppte dieser und blieb mit 90 nahezu unverändert auf dem Niveau der Vorumfrage. Seinerzeit stellte sich die Frage, ob das Ergebnis ein einmaliger „Sidestep“ war oder den Beginn einer Trendwende darstellte. Niemand ahnte im Januar 2020, mit welchen durch die Corona-Pandemie bedingten Einschränkungen die Wirtschaft und das öffentliche Leben zukünftig zu rechnen haben. Der aktuelle Klimaindex hat sich nun im Vergleich zur Januarumfrage um 6 Zähler auf 96 Indexpunkte verbessert und liegt somit knapp über dem hessischen Durchschnittswert von 95 Punkten. Im Ergebnis nähert sich die Beurteilung der konjunkturellen Situation durch die Unternehmensverantwortlichen der heimischen Wirtschaft zaghaft der Wachstumsschwelle von 100 Punkten.



Differenziertes Stimmungsbild in den Branchen

Obwohl die Konsequenzen der Corona-Pandemie bis hin zur Sorge um einen erneuten Lockdown die gesamte Wirtschaft stark treffen, stellt sich das Stimmungsbild über die Branchen hinweg differenziert dar. In der heimischen Industrie beurteilen Teilbereiche die aktuelle Lage und Erwartungen besser als noch zu Jahresbeginn. Zu diesen Wirtschaftszweigen gehören vor allem die Maschinenbauer. Auch die Hersteller von Metallerteugnissen antworten im Vergleich zum Januar positiver, allerdings im Ergebnis minimal unter dem Durchschnitt von 96 Indexpunkten.

Maschinenbauer an der Spitze, Gastgewerbe mit roter Laterne

So stehen die Maschinenbauer mit 114 Punkten (12 Indexpunkte besser als 2020) und die unternehmensbezogenen Dienstleister mit 104 Punkten an der Spitze des heimischen Klimaindexrankings. Auf Durchschnittsniveau zu finden sind vorwiegend die Industriebetriebe,

die nicht Automobilhersteller zu ihren Kunden zählen. Sie erreichen einen Klimaindex von 96 Punkten.

Der Klimaindex im Einzelhandel gibt im Vergleich zum Ergebnis der letzten Umfrage um 8 Indexpunkte nach und liegt mit 95 Punkten annähernd auf dem Durchschnitt der Umfrage in der heimischen Wirtschaft.

Der Klimaindex im Baugewerbe gibt wiederum etwas nach und erreicht 86 Indexpunkte. Wenn auch unter dem Durchschnittswert von 96 Punkten, so profitiert das Baugewerbe nach wie vor von der guten Auftragslage, bedingt durch die gute Nachfrage und hohe Investitionsbereitschaft der öffentlichen Hand und des privaten Sektors aus Zeiten vor der Corona-Pandemie. Der Blick der Bauunternehmer in die Zukunft ist eher von Pessimismus geprägt.

Am Ende des Indexrankings Herbst 2020 findet man das Verkehrsgewerbe, wenn auch zur Vorumfrage um 9 Indexpunkte verbessert, mit 68 Punkten und das Kreditgewerbe (66 Punkte). Die rote Laterne hat das Gastgewerbe inne. Hier rutscht der Saldo von 100 Punkten zum Jahreswechsel auf 58 Punkte ab.

Beurteilung der Geschäftslage von Unsicherheit geprägt

Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage ist zum Herbst 2020 von Zurückhaltung geprägt. So rutscht der Saldo aus „gut“- und „schlecht“-Antworten durch die heimischen Unternehmensverantwortlichen in den negativen Bereich. Er gibt wiederum etwas nach und erreicht minus 6 Prozent. In der aktuellen Umfrage bewerten 21 Prozent ihre Geschäftslage als „gut“, 51 Prozent mit „befriedigend“. Aus den heimischen Industriebetrieben, bedeutendste Branche in unserer Region, vermelden nahezu zwei Drittel der Befragten eine gute beziehungsweise befriedigende Wirtschaftslage.

Die heimischen Automobilzulieferer beurteilen ihre Lage wieder skeptischer. Der Saldo aus positiven und negativen Antworten beträgt minus 41 Prozent (Umfrage zu Jahresbeginn minus 25 Prozent). Im Baugewerbe vermelden 31 Prozent der Betriebe eine gute und 69 Prozent eine befriedigende Geschäftslage. Keiner der Unternehmensleitenden in den Bauunternehmen antwortet mit einer schlechten Geschäftslage. Im Einzel-

handel sehen 37 Prozent ihre Geschäftslage als „gut“ an, ebenso viele sind mit ihr zufrieden. Zwei Drittel der antwortenden Gastronomen schätzen ihre Geschäftslage mit „befriedigend“ ein. Das verbleibende Drittel berichtet von einer schlechten Geschäftslage im Herbst 2020.

Die Geschäftserwartungen steigen

Trotz der vorherrschenden Unsicherheiten in Verbindung mit den Konsequenzen aus der Corona-Pandemie legen die Geschäftserwartungen der heimischen Wirtschaft zu. Der Saldo aus positiven und negativen Antworten verbessert sich von minus 26 Prozent auf minus 1 Prozent. Ein Viertel der Unternehmensvertreter erwarten eine eher günstigere Geschäftslage (Vorumfrage 12 Prozent), 26 Prozent (Vorumfrage 38 Prozent) gehen von einer ungünstigeren Entwicklung der zukünftigen Geschäfte aus. Auch wenn sich der Saldo zu den Geschäftserwartungen nach wie vor mit negativem Vorzeichen darstellt, so lässt der optimistischere Blick in die Zukunft hoffen. Aller-

dings zeigt sich dieses Bild über die Branchen hinweg nicht einheitlich.

Heimisches Baugewerbe

Die Erwartungshaltung in zukünftige Geschäfte bewegt sich im heimischen Baugewerbe nahezu auf dem Ergebnisstand der Umfrage zu Jahresbeginn 2020. Von immer noch gutem Niveau ausgehend erwarten 56 Prozent der Bauunternehmer eine gleichbleibende Geschäftslage in den kommenden Monaten, 44 Prozent gehen nicht davon aus, dass sich die Geschäftsauslastung in den nächsten 12 Monaten verbessert.

56 Prozent (Vorumfrage 92 Prozent) der befragten Bauunternehmer berichten von etwa gleichgebliebenen Auftragsseingängen aus dem Inland, 38 Prozent verbuchen rückläufige Eingangszahlen in ihren Auftragsbüchern. Die Frage nach den Reichweiten des Auftragsbestandes beantworten 62 Prozent mit 2 bis 3 Monaten und 31 Prozent mit vier und mehr Monaten.

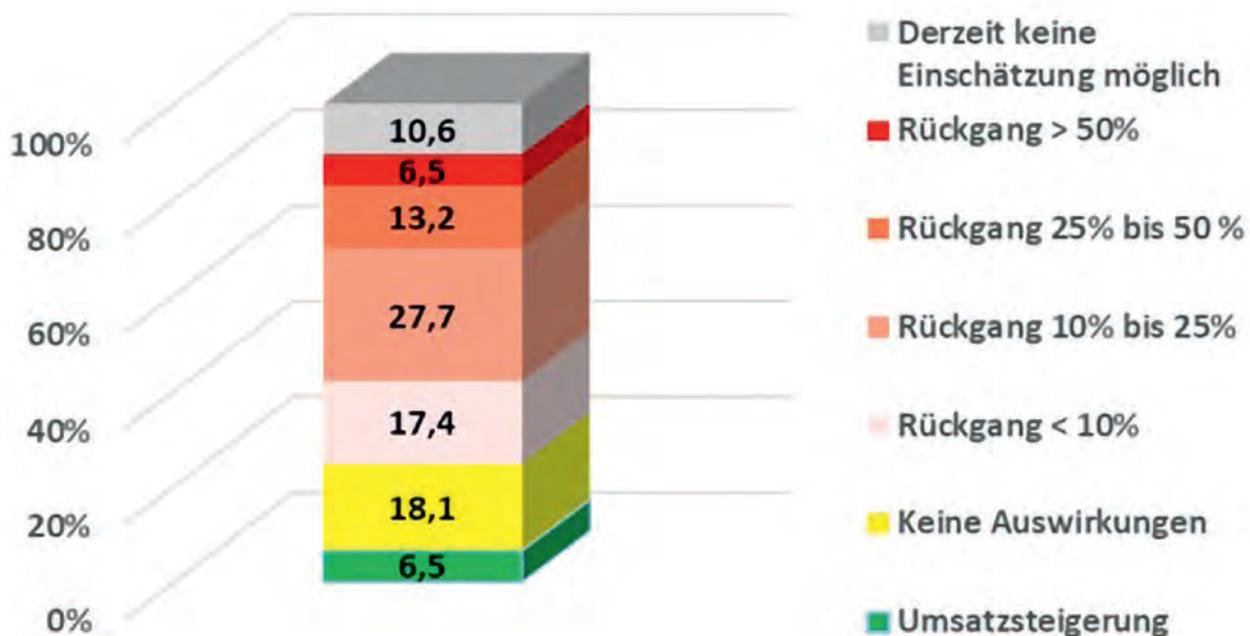
Einzel- und Großhändler zurückhaltend

Die Einzelhändler an Lahn und Dill blicken eher zurückhaltend auf die zukünftige Ausgabefreude der Verbraucher. Der Saldo aus günstigen und ungünstigen Antworten sinkt von minus 7 Prozent zu Jahresbeginn auf minus 19 Prozent in der Herbstumfrage. Verbessert zur Vorumfrage zeigen sich die Erwartungen im Großhandel. In diesem Wirtschaftszweig gehen 7 Prozent (Vorumfrage ohne Großhändler) von einer besseren und 57 Prozent (Vorumfrage 50 Prozent) von einer gleichbleibenden Geschäftsentwicklung aus.

Exportstarke Industriezweige optimistischer

Trotz des Einflusses der Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie weiterer nur schwer kalkulierbarer Risiken wie Unsicherheiten auf den Weltmärkten oder der Sorge um eine nachlassende Inlandsnachfrage schauen die Unternehmensverantwortlichen

COVID-19 Auswirkungen Gesamtumsatz



in unseren exportstarken Industriezweigen aktuell deutlich optimistischer in die Zukunft. 40 Prozent der Befragten in der heimischen Industrie gehen zukünftig von einem eher günstigeren Geschäftsaufkommen aus (Vorumfrage 15 Prozent). Der Saldo zu den Erwartungen steigt somit zu Jahresbeginn 2020 auf plus 22 Prozent (Vorumfrage minus 26 Prozent). Von Pessimismus geprägt zeigt sich die Erwartungshaltung der heimischen Gastronomen in die zukünftige Geschäftsentwicklung. Kein Gastronom geht von einer günstigeren Entwicklung aus. Die Hälfte der Umfrageteilnehmer dieser Branche erwartet gleichbleibende, die weitere Hälfte fallende Umsätze in den kommenden Monaten.

Umsatzentwicklung

45 Prozent der Befragten erwarten für das Geschäftsjahr 2020 in Folge der Corona-Pandemie einen Umsatzrückgang von bis zu 25 Prozent. Ein Fünftel befürchtet gar ein Umsatzminus für das laufende Jahr von über 25 Prozent. Umsatzsteigerungen erwarten 7 Prozent. Keine besonderen Auswirkungen auf die Umsätze sehen 18 Prozent, und 11 Prozent können aktuell keine Einschätzung abgeben.

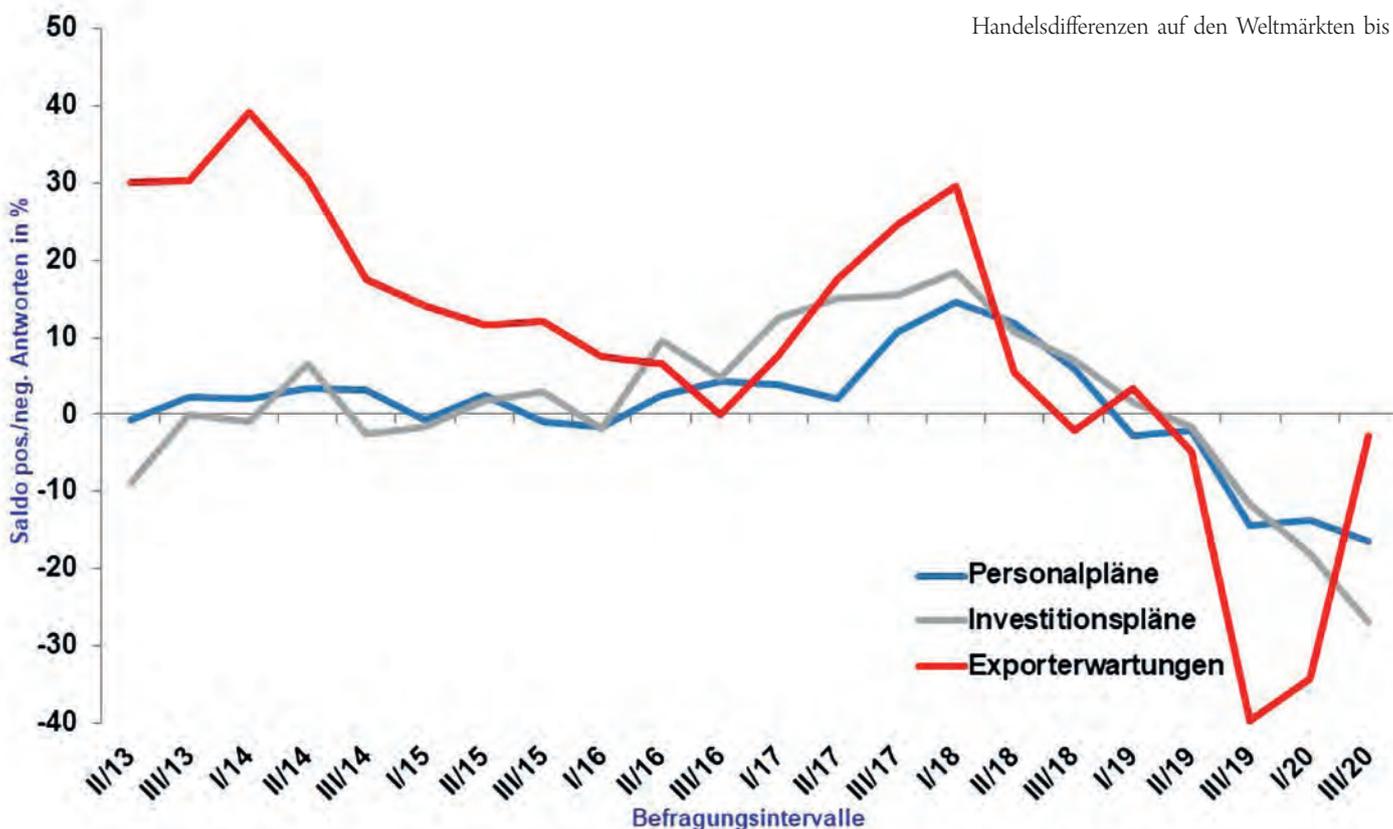
Exportserwartungen zeigen sich im Aufwind

Unbeeindruckt von den aktuellen Einflüssen der zahlreichen Risiken für die zukünftige Wirtschaftsentwicklung bewegen sich die Exportserwartungen der heimischen exportierenden Unternehmen im Aufwind.

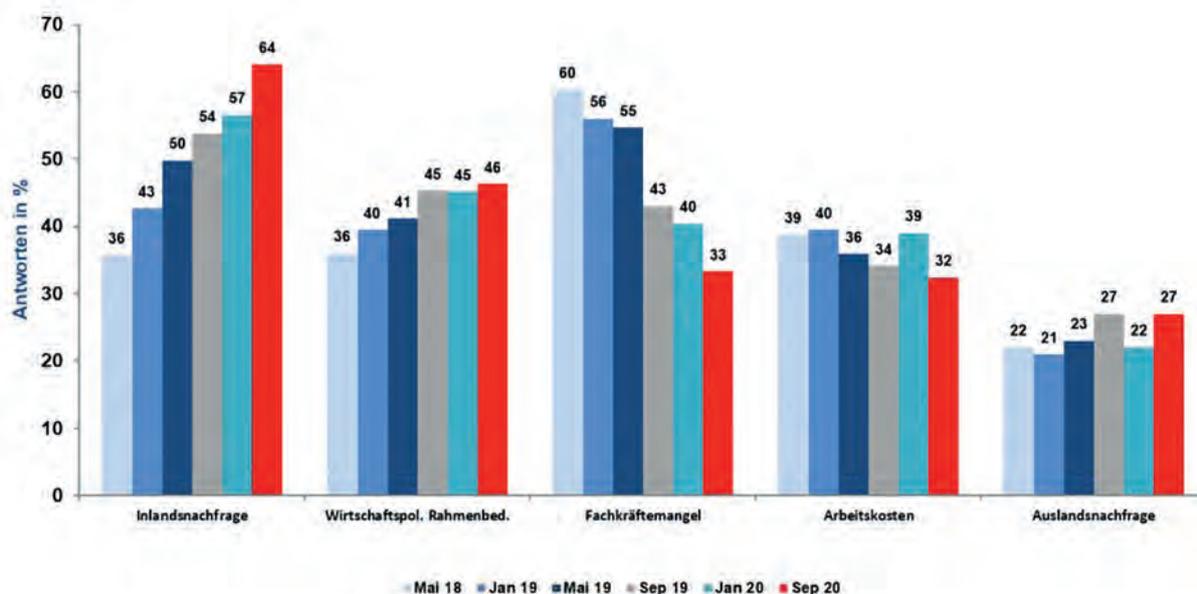
In der heimischen Wirtschaft verbessert sich der Saldo zu den Exportserwartungen von minus 34 Prozent zum Jahresbeginn deutlich auf minus 3 Prozent in der Herbstumfrage. Mit steigenden Exporten rechnen 27 Prozent (Vorumfrage 6 Prozent) der Umfrageteilnehmer. 44 Prozent (Vorumfrage 53 Prozent) der Befragten gehen von einem für die nächsten Monate unverändert hohen Geschäftsvolumen mit ausländischen Kunden aus. Rückläufige Exporte erwarten 29 Prozent (Vorumfrage 41 Prozent) der exportierenden Unternehmer.

Die Investitionsbereitschaft bleibt zurückhaltend

Obwohl sich die Geschäftserwartung der Unternehmer im Gesamtergebnis zur Vorumfrage verbessert darstellt, weist die Kurve zur Investitionsbereitschaft weiter abwärts. Der Einfluss von Risiken, auch abseits von Corona, zeigt Wirkung auf die Bereitschaft der Unternehmen zu investieren. Die Bandbreite reicht von einem möglichen Wirrwarr nach den Präsidentschaftswahlen in den USA, eventuellen Handelsdifferenzen auf den Weltmärkten bis



Entwicklung Risiken



hin zur Sorge um einen harten Brexit. Noch gelten im Handel mit Großbritannien die EU-Regeln, aber das Ende der Übergangsregelung steht zum kommenden Jahreswechsel kurz bevor. Erreicht man hier keine Einigung, folgt der harte Brexit.

Die Investitionsabsichten in den jeweiligen Branchen im Einzelnen: Kreditgewerbe (Saldo plus 20 Prozent), personenbezogene Dienstleister (Saldo plus 7 Prozent), Einzelhandel sowie Gesundheitswirtschaft jeweils (Saldo minus 23 Prozent), Großhandel (minus 29 Prozent), Baubranche (Saldo minus 38 Prozent), Verkehrsgewerbe (Saldo minus 42 Prozent) und Gastgewerbe (Saldo minus 66 Prozent).

Auch innerhalb der Industriebranchen zeigt sich hinsichtlich der Investitionsbereitschaft ein differenziertes Stimmungsbild. Per Saldo mit minus 8 Prozent wollen die Maschinenbauer ihre Investitionspläne nach unten korrigieren. Die Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten und optischen Erzeugnissen passen ihre Investitionspläne

per Saldo um minus 45 Prozent, die Hersteller von Metallerzeugnissen um minus 54 Prozent nach unten an.

Als Investitionsmotive benennen die heimischen Wirtschaftsvertreter in der Herbst-Umfrage 2020: Ersatzbedarf 64 Prozent, Rationalisierung 34 Prozent, Produktinnovation 32 Prozent, Kapazitätserweiterung 16 Prozent und Umweltschutz 14 Prozent.

Personal: Heimischer Arbeitsmarkt gibt leicht nach, hält sich aber wacker

In der Umfrage zum Herbst 2020 verbleibt der Saldo aus steigend/fallend-Antworten zur Beschäftigtenplanung für die kommenden 12 Monate bei minus 16 Prozent. Somit weist auch das Thema in der aktuellen Befragung zur Konjunktur ein negatives Vorzeichen aus. 10 Prozent der Unternehmen planen einen Personalaufbau, 64 Prozent gehen von gleichbleibendem Personalbestand aus und 26 Prozent wollen Personal reduzieren.

Spitze im Risikoranking: Inlandsnachfrage und politische Rahmenbedingungen

Die Sorge um eine nachlassende Inlandsnachfrage liegt mit 64 Prozent zum zweiten Mal in Folge an der Spitze des Risikorankings und hat nochmals an Bedeutung gewonnen (Vorumfrage: 57 Prozent). An zweiter Stelle folgen die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mit 46 Prozent, ähnlich der Vorumfrage mit 45 Prozent. Die Binnennachfrage stützt die Wirtschaftslage bereits seit längerer Zeit verlässlich. Die Sorge vor einem Nachlassen der Inlandsnachfrage ist vor diesem Hintergrund nachvollziehbar. In erster Linie die Industrie (71 Prozent) und der Einzelhandel (67 Prozent), aber auch das Gastgewerbe (67 Prozent), sehen in einer schwächeren Inlandsnachfrage ein großes Risiko für die nächsten 12 Monate. Als Belastungen werden bei den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen weiterhin insbesondere noch nicht absehbare Folgen der Corona-Pandemie, Ausgang der Präsidentschaftswahl in den USA, weiterer

Umgang der EU mit Russland, die internationalen Handelskonflikte oder die Sorge um den immer näherkommenden harten Brexit genannt.

Im aktuellen Konjunkturbericht stellt für 33 Prozent der Unternehmen des IHK-Bezirks der Fachkräftemangel ein großes Risiko für die nächsten 12 Monate dar. Damit liegt dieser Risikofaktor weiterhin auf Rang 3 der Risikoeinschätzung.

Als weitere Risiken werden die Arbeitskosten (32 Prozent) und die Energie- und Rohstoffpreise (18 Prozent) genannt.

Erstmals wurden die Unternehmensvertreter im Rahmen der Konjunkturumfrage gebeten einzuschätzen, inwieweit der Klimawandel ein unternehmerisches Risiko darstellt. 57 Prozent der Befragten sehen im Klimawandel ein Risiko für die Unternehmen. 43 Prozent teilen diese Ansicht nicht.



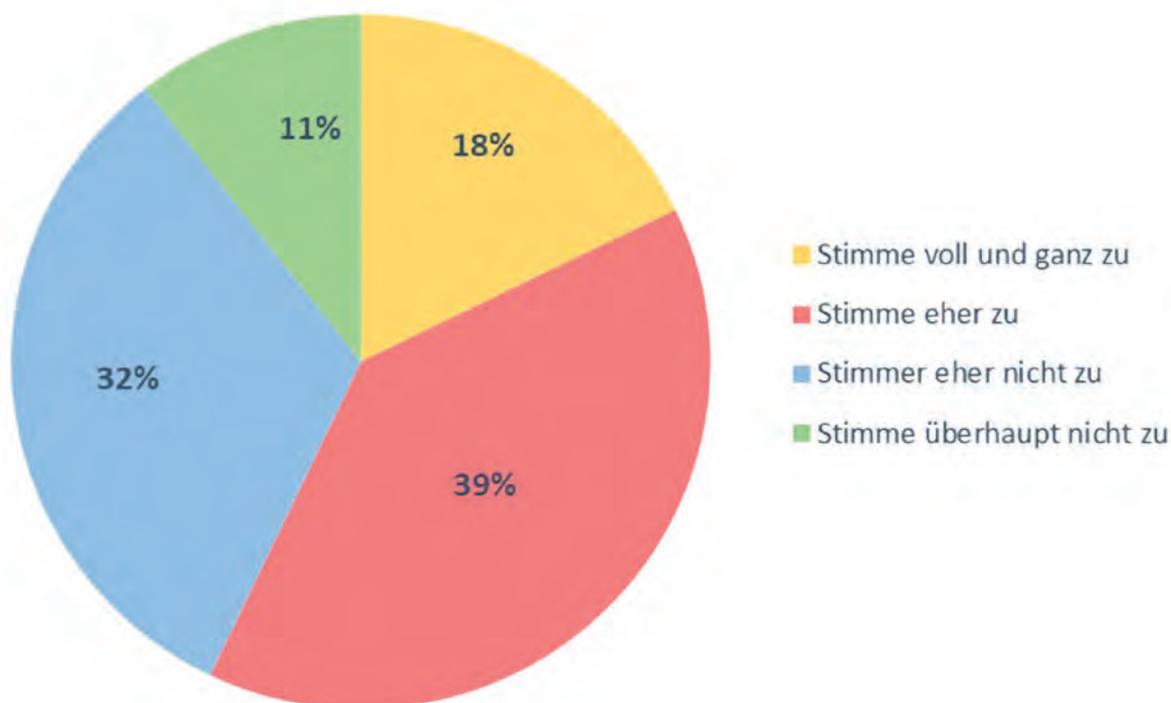
Foto: IHK Lahn-Dill

Der Klimaindex steigt: Armin Kuplent, Konjunkturoperte der IHK Lahn-Dill, hat die Zahlen der Herbstumfrage ausgewertet.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Armin Kuplent
 Tel.: 06441 9448-1320
 kuplent@lahndill.ihk.de

Zur Aussage, der Klimawandel stellt ein unternehmerisches Risiko dar, urteilten die Befragten...



Grafik: IHK Lahn-Dill

KLIMAINDEX LAHN-DILL

„Mann, wer hätte das gedacht?“

Ein Kommentar von Armin Kuplent

In der Konjunkturumfrage zu Jahresbeginn hatten die heimischen Unternehmer – und auch ich – bei der Einschätzung möglicher Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung noch ganz andere Themen im Blick: Sorge um eine nachlassende Inlandsnachfrage, wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, ein von Herausforderungen geprägtes außenwirtschaftliches Umfeld oder den Fachkräftemangel. Nur in einem Nebensatz wurde weiterer Schauplatz erwähnt: Stichwort Coronavirus.

Ein Virus, der weit weg in China um sich griff. Doch noch Ende Januar wurde aus dem vermeintlichen „weit weg“ schnell die erste Fallmeldung in Deutschland. Mitte Februar folgte die erste positive Diagnose in Hessen, im Lahn-Dill-Kreis. Dann nahm eine unge-

ahnte Entwicklung ihren Lauf. Schul- und Kita-Schließungen, Lockdown. Die Wirtschaft und das öffentliche Leben wurden nahezu auf Null gefahren. Eine nie dagewesene Situation wurde Realität, die Welt auf einmal eine ganz andere. Die Sorgen von Januar traten in den Hintergrund.

Es folgten Veranstaltungs- und Versammlungsverbote, Maskenpflicht und Abstandsregelungen. Die Politik stützte die Wirtschaft und den Arbeitsmarkt mit verschiedenen Fördermaßnahmen, das Kurzarbeitergeld war plötzlich in (fast) aller Munde. Dann, Ende April, die ersten Lockerungen, die Infektionszahlen sanken.

Die Auswirkungen zeigten sich sehr branchendifferenziert. Zahlreiche Unternehmen kämpften (und kämpfen) seit Ausbruch der Krise ums Überleben, viele haben sich durch Anpassung ihres Angebotes mit der Situation arrangiert. Für andere wiederum belebte sogar eine steigende Nachfrage das Geschäft. Der aktuelle Klimaindex zeigt das im Detail. Doch er zeigt noch mehr: Endlich ein kleines Licht am Horizont.

So beurteilen die heimischen Unternehmer in der Konjunkturumfrage zum Herbst 2020 ihre Lage zwar noch verhalten, die Geschäftserwartungen hingegen sind aufwärtsgerichtet. Diese Erwartung gilt es nun nicht zu enttäuschen. Besonders, weil die derzeit wieder stark steigenden Coronazahlen deutlich machen, wie präsent das Virus nach wie vor ist. Ein erneuter Lockdown wäre verheerend für die Wirtschaft und die Allgemeinheit.

Gefragt sind deshalb Politik, Bundes- und Landesregierungen, mit weiteren Fördermaßnahmen Geschäfte und Betriebe – insbesondere die stärker betroffenen Branchen – zu unterstützen. Aber auch wir alle stehen in der Verantwortung. Unter anderem wird das Einhalten von Maskenpflicht, Hygienekonzepten, Kontaktbeschränkungen und Abstandsregeln sowie weiterer Schutzmaßnahmen entscheiden, ob wir dem Virus endgültig die Suppe versalzen können.

Bleiben Sie gesund!



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Umfrage zum Frühsommer wurde aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt. Zum Vergleich werden deshalb die Ergebnisse der Umfrage zum Jahresbeginn 2020 herangezogen.

↗ Geschäftsklima

Im Ergebnis der Herbstumfrage 2020 steigt der Klimaindex der Wirtschaft an Lahn und Dill im Vergleich zur Umfrage zu Jahresbeginn um 6 Punkte auf 96 Indexpunkte. Insbesondere in der Konsequenz aus den coronabedingten Einschränkungen verbleibt er weiterhin unter der 100-Punkte-Marke.

↓ Wirtschaftslage

Die Lagebeurteilung der heimischen Unternehmer ergibt per Saldo minus 6 Prozent, somit 15 Prozentpunkte niedriger als im Januar 2020. Ihre aktuelle Lage schätzen 22 Prozent der Befragten als gut ein. 28 Prozent der Befragten sind mit ihrer Lage im Ergebnis unzufrieden.

↑ Erwartungen

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen haben sich die Erwartungen der Unternehmensverantwortlichen verbessert. Der Saldo aus günstiger/ungünstiger-Antworten liegt im Herbst 2020 bei minus 1 Prozent. Im Januar lag der Wert noch bei minus 26 Prozent. Ein Viertel (Vorumfrage 12 Prozent) der Umfrageteilnehmer plant mit einem günstigeren Geschäftsverlauf. Annähernd 50 Prozent der Befragten erwarten keine Veränderung, während 26 Prozent (Vorumfrage 38 Prozent) von einer Verschlechterung ausgehen.

↑ Export

Trotz der Konsequenzen aus der Coronakrise und der Unsicherheiten im weltwirtschaftlichen Umfeld verbessern sich die Exporterwartungen der heimischen Unternehmer um 31 Prozentpunkte. Sie liegen per Saldo bei minus 3 Prozent und zeigen sich derzeit nur noch leicht von Pessimismus geprägt.

↘ Investitionen

Trotz gestiegener Geschäftserwartungen geht die Investitionsbereitschaft der heimischen Firmenvertreter zurück. Der Saldo aus zunehmend- und abnehmend-Antworten liegt bei minus 27 Prozent. Er gibt um 9 Prozentpunkte gegenüber der letzten Umfrage nach und bleibt weiterhin mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet.

⇔ Beschäftigung

Mit einem Saldo von minus 16 Prozent liegt das Umfrageergebnis zur Beschäftigung nur geringfügig unter dem Niveau der Umfrage zum Jahreswechsel. Wenn auch per Saldo im negativen Bereich, signalisieren 10 Prozent der Unternehmer Beschäftigungsaufbau und annähernd zwei Drittel, dass sie ihren Personalstand unverändert belassen wollen.

SONDERUMFRAGE: FACHKRÄFTE

In einer Sonderumfrage wurden die Personalverantwortlichen in den Unternehmen befragt, ob sie aktuell offene Stellen längerfristig (länger als 2 Monate) nicht besetzen können, weil sie keine passenden Arbeitskräfte finden.

Mit „Ja, wir können derzeit offene Stellen nicht besetzen, weil wir keine passenden Arbeitskräfte finden“, antworten 24 Prozent der Unternehmensvertreter. Dies sind 11 Prozentpunkte weniger als noch im Herbst 2019. Keine Probleme bei der Personalsuche äußern 18 Prozent der Befragten. Vor einem Jahr war es ein Fünftel. 58 Prozent der Unternehmer haben aktuell keinen Personalbedarf. Vor einem Jahr waren dies 12 Prozentpunkte weniger. 23 Prozent der Industriebetriebe (minus 6 Prozentpunkte im Vergleich zur Herbstumfrage

2019) haben Probleme bei der Besetzung offener Stellen. Keine Probleme vermeldet ein Fünftel (minus 7 Prozentpunkte) und 57 Prozent (plus 12 Prozentpunkte) haben keinen Personalbedarf. In den Reihen der Dienstleister haben 26 Prozent (minus 12 Prozentpunkte) Schwierigkeiten offene Stellen zu besetzen, 15 Prozent (plus 6 Prozentpunkte) haben keine Probleme und 60 Prozent (plus 4 Prozentpunkte) keinen Bedarf. Im Handel empfinden 22 Prozent (minus 6 Prozentpunkte) die Personalsuche als schwierig, 12 Prozent, analog zur Vorjahresumfrage,

sehen keine Probleme und zwei Drittel (plus 6 Prozentpunkte) haben keinen Bedarf. Eine weitere Frage bezog sich auf die Kanäle, die zur Fachkräftesuche genutzt werden. Hier nennen 48 Prozent Zeitungen, 40 Prozent regionale Online-Plattformen, 38 Prozent überregionale Online-Plattformen, 31 Prozent Social-Media-Kanäle, 29 Prozent Zeitarbeitsfirmen und 17 Prozent Headhunting. 29 Prozent suchen geeignetes Personal über andere Kanäle. Hier wurden Agentur für Arbeit, persönliche Netzwerke, eigene Website oder Mitarbeiterempfehlung genannt.

- bündeln

Neue Gesetzesvorhaben IHK Lahn-Dill fragt nach

In Berlin wird derzeit an zwei neuen Gesetzesvorhaben gearbeitet, die auch die Wirtschaft in unserem Kammerbezirk betreffen – das Verbandssanktionengesetz und das Lieferkettengesetz. Die IHKs dürfen sich aktiv am Gesetzgebungsprozess beteiligen. Die IHK Lahn-Dill hat deshalb bei Vertretern der Vollversammlung nachgefragt, die Meinungen gebündelt und an die Politik übermittelt.



Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Iris Baar
Tel.: 02771 842-1140
baar@lahndill.ihk.de



„Ich freue mich jedes Mal, wenn die neue Lahn Dill Wirtschaft im Briefkasten steckt. Unser Kammermagazin ist nicht nur informativ, sondern auch sehr unterhaltsam zu lesen. Seien es Gründerbeispiele, die Innovationen der CO₂-Helden aus unserer Region oder die unterschiedlichen Unternehmensporträts – die Geschichten inspirieren mich. Mit besonderem Interesse lese ich die Rubrik „Recht kompakt“. Gerade in Rechtsfragen sind für uns die Mitarbeiter der IHK wichtige Ansprechpartner, die uns mit fundiertem Wissen weiter helfen. Besonders die Informationsveranstaltungsreihe Recht für Automobilzulieferer hat uns schon viele wichtige Impulse vermittelt. Weiter so!“

Roswitha Stauß

Geschäftsführerin Metallgießerei Stauß KG

- bilden

Anerkennung für Ausbildungsbetriebe Ehrenurkunden verteilt

„Große Klappe, viel dahinter – wir bilden aus“: mit diesem und anderen Slogans machen sich die Mitgliedsbetriebe der IHK Lahn-Dill für die duale Ausbildung stark. Als Dank für ihr Engagement hat die Kammer diesen Herbst 430 Ehrenurkunden an Ausbildungsbetriebe der Region verliehen. Gleichzeitig können die Unternehmer mit der Urkunde für ihren Ausbildungsbetrieb werben.



Ihr IHK-Ansprechpartner:

Axel Bäcker
Tel.: 02771 842-1420
baecker@lahndill.ihk.de

- bündeln - bilden - beraten

Die IHK Lahn-Dill bündelt auf gesetzlicher Grundlage das Interesse von rund 23.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. Dabei nimmt sie zahlreiche hoheitliche Aufgaben wahr, vorwiegend im Bereich der beruflichen Bildung und der Außenwirtschaft. Sie berät Unternehmen, sowie Politik und Verwaltung in allen die Wirtschaft betreffenden Fragen.

Oberstes Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Das Leistungsversprechen der IHK Lahn-Dill lässt sich auf die griffige Formel verdichten:

Interessen bündeln, Menschen bilden, Unternehmen beraten.

- beraten

Elektronische Ursprungszeugnisse Digitalisierung geht vorwärts

Die IHK Lahn-Dill berät ihre außenwirtschaftlich aktiven Mitgliedsunternehmen bei der Erstellung der Ursprungszeugnisse. Immer mehr Unternehmen gehen dabei den digitalen Weg: So stieg der Anteil der elektronisch bescheinigten Außenwirtschaftsdokumente vom ersten zum zweiten Quartal von 33,6 auf 66,3 Prozent und im dritten Quartal nochmals auf nun 72,5 Prozent.



Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad
Tel.: 06441 9448-1610
moawad@lahndill.ihk.de

Veranstaltungen

Standortpolitik



Durchführung der Prüfungen für

- Berufskraftfahrerqualifikation
- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer

Die IHK Lahn-Dill bietet freitags die Möglichkeit, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung die o. g. Prüfungen abzulegen.

Termine:

27. November 2020
18. Dezember 2020

Ort: IHK Lahn-Dill
Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar

Prüfungsgebühr:

Gemäß der Gebührenordnung der IHK Lahn-Dill

Nähere Auskünfte:

Simone Hedrich-Schmidt
Tel.: 06441 9448-1520
Fax: 06441 9448-2520
hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de

Alle Termine auf einen Blick unter www.ihk-lahndill.de

Handelsregister

Bekanntmachungen der Handelsregister

Von Seiten der IHK weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Bekanntmachungen der jeweiligen Amtsgerichte wörtlich übernommen werden müssen. Änderungen und erweiterte Hinweise zu den Bekanntmachungen sind aus diesem Grunde nicht möglich.

Im Rahmen der Löschung des eingetragenen Kaufmanns/der eingetragenen Kauffrau bzw. Personengesellschaften ist nicht automatisch die Aufgabe/Schließung dieses Unternehmens verbunden. Von natürlichen Personen geführte Unternehmen werden im Einzelfall nach der Löschung im Handelsregister als Einzelunternehmen oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt. Dies kann von den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Löschung gegenüber dem Handelsregister mit einem entsprechenden Zusatz zur Veröffentlichung mit angemeldet werden.

Neueintragungen

Amtsgericht Marburg

HRA 5215 / 17.08.2020

Hainbach + Vaupel GmbH & Co. KG, 35239 Steffenberg

Industriestraße 12. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafterin: Briel Verwaltungs GmbH, Bad Laasphe (AG Siegen HRB 11737). Der Sitz ist von Bad Laasphe (bisher AG Siegen HRA 9399) nach Steffenberg verlegt. Kommanditistin: Bettina Briel, Bad Laasphe, Einlage: 10.000,00 EUR.

HR B 7556 / 19.08.2020

Lior GmbH, 35075 Gladenbach

Marktstraße 28. Gegenstand des Unternehmens: ist der Betrieb eines E-Kiosk (Aufstellung und Betrieb von Gutschein- und Warenautomaten sowie PC-Terminals) sowie der Betrieb eines Wettbüros, Wettannahmestelle, Bistro, Café, Ladengeschäft, Handel mit Restposten sowie der Betrieb von Spielautomaten. Weiterhin wird Eventmanagement betrieben. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF:

Volker Plöchl, Wien/Österreich, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 30.06.2020.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 7839 / 12.08.2020

RE-SM 30 GmbH & Co. KG, 35708 Haiger

Rudolf-Loh-Straße 1. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: RE-SM Verwaltungs GmbH, 35708 Haiger (AG Wetzlar HRB 7906). Kommanditistin: RE-SM GmbH & Co. KG, 35708 Haiger, (AG Wetzlar HRA 7772), Einlage: 25.000,00 EUR.

HRA 7840 / 13.08.2020

Sichmann GmbH & Co. KG, 35625 Hüttenberg

Am Pflaster 2. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Sichmann Verwaltungs GmbH, Hüttenberg (AG Wetzlar HRB 8012), mit der Befugnis –auch für jeden GF-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Jens Sichmann, Hüttenberg, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 7841 / 17.08.2020

Immocom GmbH & Co. KG, 35614 Aßlar
Willeckstraße 8b. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: SRH Verwaltungs GmbH, Aßlar, (AG Wetzlar HRB 6202), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Karsten Franzl, Aßlar, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 7842 / 17.08.2020

Die Pflegedienstberater

Inh. Irmtraud Henrich e.K., 35764 Sinn
Waldweg 4. Die Inhaberin handelt allein. Inhaberin: Irmtraud Henrich, Sinn.

HRA 7843 / 21.08.2020

eu-bay Elektronik e.K., 35576 Wetzlar

Philipsstraße 9. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Eugen Keller, Wetzlar.

HRA 7844 / 27.08.2020

Lahn Home Wetzlar GmbH & Co. KG, 35625 Hüttenberg

Wiesenstraße 14. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Lahn Home Wetzlar Verwaltungs GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8090), mit der Befugnis –auch für jeden GF-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Veysi Yildiz, Wetzlar, Einlage: 5.000,00 EUR. Kommanditist: Hidir Avci, Kelkeel, Co Down, Nordirland/Vereinigtes Königreich, Einlage: 5.000,00 EUR.

HRA 7845 / 28.08.2020

IPEM Ratingen Zweite GmbH & Co. KG, 35578 Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Bavaria Immobilien Development GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8089), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Beiersdorf-Freudenberg (AG Frankfurt/Oder HRA 3864 FF) nach Wetzlar verlegt. Kommanditistin: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und –management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 10.000,00 EUR.

HRA 7846 / 28.08.2020

IPEM 15te Objekt GmbH & Co. KG, 35578 Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: IPEM Immobilien Development, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8082) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Beiersdorf-Freudenberg (bisher AG Frankfurt/Oder HRB 2774FF) nach Wetzlar verlegt. Kommanditistin: IPEM Immobilien Projektentwicklung- und -management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 9.000,00 EUR.

HRA 7847 / 03.09.2020

IPEM 25te GmbH & Co. KG,

35578 Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafter: Bavaria Immobilien Development GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8089). Die persönlich haftende Gesellschafterin und ihre GF sind

im Verhältnis zur Kommanditgesellschaft von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Kommanditist: IPEM Management GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar, HRB 8079), Einlage: 2.500,00 EUR. Kommanditist: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und -management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 22.500,00 EUR.

HRA 7848 / 03.09.2020

IPEM 23te GmbH & Co. KG,

35578 Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafter: Bavaria Immobilien Development GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8089). Die persönlich haftende Gesellschafterin und ihre GF sind im Verhältnis zur Kommanditgesellschaft von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Kommanditist: IPEM Management GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar, HRB 8079), Einlage: 2.500,00 EUR. Kommanditist: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und

-management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 22.500,00 EUR.

HRA 7849 / 03.09.2020

Busreisen Franke GmbH & Co. KG,

35644 Hohenahr

Zu den neuen Wiesen 1. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafter: Verkehrsbetrieb Franke GmbH, Hohenahr-Erda (AG Wetzlar HRB 6426) Kommanditistin: Elisabeth Franke, Hohenahr-Erda, Einlage: 25.000,00 EUR.

HRA 7850 / 03.09.2020

IPEM Ratingen Erste GmbH & Co. KG,

35578 Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Bavaria Immobilien Development GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8089), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist

von Beiersdorf-Freudenberg (AG Frankfurt/Oder HRA 1861 FF) nach Wetzlar verlegt. Kommanditistin: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und -management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 102.258,19 EUR.

HRA 7851 / 07.09.2020

IPEM Wetzlar GmbH & Co. KG,

35578 Wetzlar

Charlotte-Bamberg-Straße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Bavaria Immobilien Development GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8089), Der Sitz ist von Beiersdorf-Freudenberg (AG Frankfurt/Oder HRA 1862 FF) nach Wetzlar verlegt. Kommanditistin: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und -management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 960.000,00 EUR. Kommanditist: Prof. Dr.-Ing. Jürgen Erbach, Wetzlar, Einlage: 640.000,00 EUR.



DER VOLVO XC60.

Der Volvo XC60 ist ein Premium-SUV, das in jeder Hinsicht mit skandinavischer Exzellenz hervorsticht. Elegant. Markant. Dynamisch. Innovativ.

JETZT PROBE FAHREN.

AUTO MERKUR I.
BERNHARDT GMBH

DILLFELD 27
35576 WETZLAR

TEL: 06441/91090
WWW.AUTO-MERKUR.DE

HRA 7852 / 07.09.2020

IPEM Vermögensverwaltungsgesellschaft**Objekt Hamburg Elbpark Eins GmbH & Co. KG,
35578 Wetzlar**

Charlotte-Bamberg-Straße 4. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Persönlich haftender Gesellschafter und Liquidator: IPEM Management GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8079), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Sitz ist von Beiersdorf-Freudenberg (AG Frankfurt/Oder HRA 1860 FF) nach Wetzlar verlegt. Kommanditistin: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und -management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 10.000,00 EUR.

HRA 7853 / 11.09.2020

Habig Besitz KG, 35619 Braunfels

Neutitscheiner Straße 10. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Persönlich haftende Gesellschafterin: Viktoria Habig, Braunfels. Kommanditistin: Monika Habig, Braunfels, Einlage: 10.000,00 EUR.

HRB 8086 / 14.08.2020

VSD Dienstleistung GmbH, 35576 Wetzlar

Drei Stämme 12. Gegenstand des Unternehmens: Büro- und Gebäudereinigung inkl. Glasreinigung, Facility Management, Garten- und Landschaftsbau, Haushaltshilfstätigkeiten, soweit jeweils keine besondere Erlaubnis/Genehmigung erforderlich ist. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Nicht mehr GF: Veslava Vasilevskaja, Hattersheim. Bestellt als GF: Walter Karsten Hähn, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Michael Markus Ogradowitz, Flörsheim. Gesellschaftsvertrag vom 29.08.2017. Die GV vom 01.07.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Eschborn (bisher AG Frankfurt am Main HRB 109919) nach Wetzlar beschlossen.

HRB 8087 / 17.08.2020

Solarenergie Reiss GmbH, 35708 Haiger

Grundstraße 5. Gegenstand des Unternehmens: Handel, Vertrieb und Service von Photovoltaikanlagen. SK: 25.000,00

EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Thorsten Reiß, Haiger, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.07.2020.

HRB 8088 / 18.08.2020

Smamoda GmbH, 35759 Driedorf

Weissenberger Weg 2. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Vertrieb und Handel mit Produkten im Bereich Non-Food sowie Elektronik. Entwicklung und Vertrieb von Software und Beratung im Bereich eCommerce und alle damit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. SK: 25.002,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt



Mit 40 Jahren Praxis und rund 4.300 in Kundenunternehmen arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verfügen wir über die notwendige Erfahrung und das professionelle Know-How rund um Human Resources und Recruiting, um Mitarbeiter und Unternehmen passend langfristig zu verbinden.

Auch im Wirtschaftsraum Wetzlar leisten wir mit wirksamen Konzepten einen wertvollen Beitrag zum Erhalt Ihrer unternehmerischen Flexibilität.

40 Jahre
Einfach gutes Personal.

Wir freuen uns auf Sie!
Eduard-Kaiser-Straße 8, 35576 Wetzlar
Tel.: 0 64 41 / 20 01 90, Mail: wetzlar@arwa.de



zu vertreten. Bestellt als GF: Julian Gimbel, Driedorf, Philipp Pfeifer, Frankfurt, und Johannes Riedel, Darmstadt, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 30.07.2020.

HR B 8089 / 18.08.2020

**Bavaria Immobilien Development GmbH,
35578 Wetzlar**

Charlotte-Bamberg-Straße 4. Gegenstand des Unternehmens: Haftungübernahme und Geschäftsführung für Objektgesellschaften, die der Errichtung und/oder der Vermietung von Immobilien dienen sowie Beteiligungen an solchen Unternehmen. SK: 50.000,00 DM. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Kristof Erbach, Wetzlar, und Prof. Dr.-Ing. Jürgen Erbach, Wetzlar, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.12.1996, mehrfach geändert. Die GV vom 24.07.2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Beiersdorf/Freudenberg (bisher AG Frankfurt/Oder HRB 11330 FF) nach Wetzlar und § 2 beschlossen.

HR B 8090 / 21.08.2020

Lahn Home Wetzlar Verwaltungs GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Wiesenstraße 14, 35625 Hüttenberg. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der persönlichen Haftung als Komplementärin in der Lahn Home GmbH & Co. KG, Hüttenberg. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Veysi Yildiz, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 13.07.2020 mehrfach, zuletzt durch Beschluss der GV vom 11.08.2020 geändert.

HR B 8091 / 21.08.2020

Wohnprojekte Wetzlar GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Grünberger Straße 143, 35394 Gießen. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb und Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere von Immobilien. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesell-

schaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Mazlum Özyigit, Aßlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 28.07.2020 mit Änderung vom 29.07.2020.

HR B 8092 / 24.08.2020

ingenioFactum GmbH, 35606 Solms

Am Küppel 44. Gegenstand des Unternehmens: Erbringung von Dienstleistungen und Erstellung von Lösungen im Umfeld der Erforschung und Anwendung wissensbasierter Systeme. SK: 25.050,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Claus Hilger, Solms, einzelvertretungsberechtigt. Einzelprokura: Prof. Dr. Stefan Berlik, Enger. Gesellschaftsvertrag vom 06.08.2020.

HR B 8093 / 24.08.2020

MB Consulting GmbH, 35578 Wetzlar

Konrad-Adenauer-Promenade 20. Gegenstand des Unternehmens: Beratung von Hotelbetrieben, sowie externe Dienstleistungen für Hotelbetriebe, insbesondere in den Bereichen Verkauf, Marketing, Revenue Management, Reservierung, Veranstaltungsplanung und Buchhaltung nicht jedoch der Betrieb von Hotels selbst. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Martin Wolfgang Blum, Wetzlar, und Sascha Patrick Martinson, Wetzlar, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 14.07.2020 mit Änderung vom 19.08.2020.

HR B 8094 / 26.+27.08.2020

D4 Immobilien GmbH, 35753 Greifenstein

Waldhof Elgershausen. Gegenstand des Unternehmens: das Halten und Verwalten von Immobilien. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft

Marken aufbauen

allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Dr. Dominik Reinhardt, Wettenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Frank Müller, Stadallendorf, Uwe Görnert, Grünberg und Thorsten Junk, Gießen. Gesellschaftsvertrag vom 03.08.2020.

IBC WÄZLAGER GMBH
INDUSTRIAL BEARINGS AND COMPONENTS

**Präzision in ihrer
schönsten Form.**



Postfach 18 25 • 35528 Wetzlar
Tel.: +49 64 41/95 53-02
Fax: +49 64 41/5 30 15
ibc@ibc-waelzlager.com
Web: www.ibc-waelzlager.com

HR B 8095 / 28.08.2020

Eisbach Product UG (haftungsbeschränkt),

35685 Dillenburg

Oberroßbacher Straße 6. Gegenstand des Unternehmens: Serienproduktion von Kunststoffartikeln und Produktentwicklung für Kunststoffartikel. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Christian Walter, Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 22.06.2020.

HR B 8096 / 31.08.2020

LivIn Projektentwicklung GmbH, 35606 Solms

Bahnstraße 55. Gegenstand des Unternehmens: Durchführung von Bauvorhaben im Hoch- und Tiefbau als Bauträger, der Abriss und die Sanierung, die schlüsselfertige Erstellung von Wohn- und Gewerbebauten, sowie die Tätigkeit als kompletter Erschließungsträger für Baugebiete. Erwerb, Verwaltung, Vermietung und Verpachtung sowie die Veräußerung von Grundstücken und Immobilien sowie der Abschluss und die Durchführung von Bauträgerverträgen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Cengiz Yildiz, Solms, und Karip Özdemir, Weilrod, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 17.08.2020.

HR B 8097 / 02.09.2020

Automobile Müller GmbH, 35708 Haiger

Bahnstraße 14. Gegenstand des Unternehmens: An- und Verkauf sowie Vermittlung von Kraftfahrzeugen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Alexander Müller, Eschenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.08.2020.

HR B 8098 / 02.09.2020

RC Consult GmbH, 35745 Herborn

Breiter Weg 3. Gegenstand des Unternehmens: Beratung, Dienstleistung, Konzeptentwicklung, Strategieentwicklung, Betriebswirtschaftliche Beratung, Analyse und Serviceleistungen aller Art, Erbringung von Managements-, Vorstands- oder Geschäftsführungsleistungen für Vereine, Gesellschaften oder Einrichtungen für gemeinnützige Vereine, Gesellschaften oder Einrichtungen dieser Art. Die Erbringung von Management, Vorstand oder Geschäftsführungsleistungen für Vereine, Gesellschaften oder Einrichtungen sowie die Überlassung von Betriebsmitteln aller Art gegen Entgeltzahlung. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Jörg Michael Müller, Herborn, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 13.08.2015. Die GV vom 17.08.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Dippoldiswalde (bisher AG Dresden HRB 34655) nach Herborn beschlossen.

HR B 8099 / 03.09.2020

Meiser Industrieservice GmbH, 35633 Lahnau

(bisher: F. Meiser Industrieservice GmbH) Wetzlarer Straße 17. Gegenstand des Unternehmens: Handel und Montage von industriellen Produkten sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Fredi Meiser, Lahnau, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2009. Die GV vom 21.08.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und § 1 Ziffer 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Dormagen (bisher AG Neuss HRB 15408) nach Lahnau beschlossen.

HR B 8100 / 04.09.2020

PG Verwaltungs GmbH, 35619 Braunfels

Ulmeweg 15. Gegenstand des Unternehmens: Geschäftsführung und Vertretung der PG Bau GmbH & Co. KG, mit Sitz in Braunfels als deren persönlich haftende Gesellschafterin. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft

durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Gerhard Gorschlüter, Braunfels, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 21.07.2020.

HR B 8101 / 04.09.2020

GYB UG (haftungsbeschränkt), 35630 Ehringshausen
Dillstraße 6. Gegenstand des Unternehmens: Handel mit Raucherzubehör, insbesondere Pfeifen und Feuerzeuge, Elektronikartikeln, insbesondere Drucker und Notebooks sowie Softdrinks und ungekühlt haltbaren, verpackten Lebensmitteln. SK: 2.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Gökhan Yilmaz, Frankfurt am Main, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 04.06.2020.

HR B 8102 / 07.09.2020

Schreinerei Schaub GmbH, 35614 Aßlar

Lempstraße 18. Gegenstand des Unternehmens: Betrieb einer Schreinerei mit Bestattungsunternehmen, insbesondere Möbel- und Innenausbau, Montage und Herstellung von Haus- und Innentüren, Montage von Fenster und Sonnenschutz und artverwandten Produkten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Uwe Schaub, Aßlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 27.08.2020.

HR B 8103 / 09.09.2020

Rauszeit GmbH, 35584 Wetzlar

Im Kleinfeld 16. Gegenstand des Unternehmens: Kanuverleih für Tages- und Mehrtagestouren inkl. Zusatzangeboten, Teambuilding, Betreiben von Zeltplätzen mit Übernachtungsmöglichkeiten sowie bed & breakfast, weitere touristische Dienstleistungen, Verkauf von Schlaffässern, Fasssaunen, Grillhütten und ähnlichem, Verkauf von Booten und Bootszubehör, Vermietung von Ferienwohnungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss

kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Björn Ratz, Wetzlar, und Philipp Kammerer, Wetzlar, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 26.08.2020. Entstanden durch formwechselnde Umwandlung der Lahn Kanu Wetzlar oHG mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRA 7832).

HR B 8104 / 09.09.2020

TGB UG (haftungsbeschränkt), 35630 Ehringshausen
Hubertusstraße 4. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Cretano UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG mit dem Sitz in Ehringshausen (Lahn-Dill-Kreis) (nachfolgend „Kommanditgesellschaft“ genannt), die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. SK: 2.500,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Timotheus Gohl, Ehringshausen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 19.08.2020.

HR B 8105 / 09.09.2020

Keller Immobilien GmbH, 35576 Wetzlar

Philipsstraße 9. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Verwaltung und Verpachtung eigener Immobilie. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Eugen Keller, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 27.08.2020.

HR B 8106 / 09.09.2020

LARK Modulhaus Fabrik GmbH, 35745 Herborn

Zum Gutshof 2. Gegenstand des Unternehmens: Projektierung, Herstellung, Vermietung und Verkauf von Mobil- und

Marken stärken

WWW.VISUELLEKRAFT.DE

gerade jetzt!

Modulhaus Produkten der Firma LARK Leisure Homes Sp. z.o.o., wie auch Ankauf von Grundstücken und sonstigen Immobilien, Übernahme von Erbbaurechten an Grundstücken und die anschließende Vermarktung dieser Immobilien und grundstücksgleichen Rechte auch zusammen mit LARK Mobil- und Modulhaus Produkten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Lutz Färber, Wetzlar, und Leszek Marek Klein, Darlowo/Polen, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 11.08.2020.

HR B 8107 / 10.09.2020

Wi-Order UG (haftungsbeschränkt),

35753 Greifenstein

Waldhof Elgershausen. Gegenstand des Unternehmens: die gemeinsame Entwicklung und der Betrieb einer Online-Bestellplattform und deren Zurverfügungstellung. SK: 2.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Simone Steinhoff-Klein,

Niedernhausen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Thorsten Junk, Gießen. Gesellschaftsvertrag vom 04.03.2020.

HR B 8108 / 10.09.2020

ABX Transporte UG (haftungsbeschränkt),

35614 Aßlar

Hohwardstraße 16. Gegenstand des Unternehmens: Transport, Logistik und Frachtvermittlung. SK: 500,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Murat Polat, Aßlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 29.04.2020.

HR B 8109 / 11.09.2020

Hermenau Holz- und Bautenschutz GmbH,

35753 Greifenstein

Am Klöseberg 7. Gegenstand des Unternehmens: Alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Errichtung und Sanierung von Gebäuden als zulassungsfreie Handwerke stehen, insbesondere Fliesen, Platten und Mosaik legen, Estrich legen, Parkett legen, Raumausstattung, Bautrocknungsgewerbe, Bodenleger, Fuger, Holz- und Bautenschutzgewerbe, Einbau von genormten Baufertigteilen sowie Fenster, Türen, Zargen, Regale. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt

als GF: Michael Hermenau, Greifenstein, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 05.08.2020.

HR B 8110 / 11.09.2020

Özdemir & Yildiz Verwaltungs GmbH, 35614 Aßlar

Loherstraße 15. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Özdemir & Yildiz GmbH & Co. KG mit Sitz in Wetzlar, die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Selahattin Özdemir, Lollar, und Abdullah Yildiz, Aßlar, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Gesellschaftsvertrag vom 15.07.2020.

Veränderungen

Amtsgericht Marburg

HRA 4927 / 17.08.2020

CAIRCON KG, Dautphetal



Schlüsselfertige Baukompetenz aus einer Hand für innovative Gewerbe- und Industrieimmobilien

GÜNTHER BAUEN MIT KOMPETENZ

Referenzobjekt:
Siemag Tecberg
TECBERG park | Haiger

- Schlüsselfertiges Bauen
- Hochbau, Tiefbau und Stahlbetonbau
- Betonfertigteilwerk
- Konstruktion und Entwicklung

Bauunternehmung **GÜNTHER** GmbH + Co. KG
Sohlstättenweg 2 | 57250 Netphen
info@guentherbau.net | Tel.: 02737. 509-0
www.guentherbau.net

(bisher: CAIRCON TRADING LTD. + CO. KG) Eingetretten als persönlich haftender Gesellschafter: Murat Bekmezci, Biedenkopf, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: CAIRCON TRADING LTD., Wakefield/ Vereinigtes Königreich (10363182). Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Hilmi Horuz, Dautphetal. Ausgeschieden als Kommanditist: Murat Bekmezci, Biedenkopf.

HRA 5205 / 02.09.2020

WESO Guss GmbH & Co. KG,

Gladenbach

Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 20.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Vermögens (Geschäftsbereich „Produktion Gießerei“) der WESO-Aurorahütte GmbH mit Sitz in Gladenbach (AG Marburg HRB 2710) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen.

HRA 5210 / 10.09.2020

safetech24, Inh. Tamer Kaya e.K.,

Biedenkopf

(bisher: SafeTec24, Inh. Tamer Kaya e.K.)

HR B 2710 / 02.09.2020

WESO Aurorahütte GmbH, Gladenbach

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 20.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile ihres Vermögens (Geschäftsbereich „Produktion Gießerei“ als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung auf die WESO Guss GmbH & Co. KG mit Sitz in Gladenbach (AG Marburg HRA 5205) übertragen.

HR B 4997 / 17.08.2020

Coffee GmbH Computerlösungen für Fertigung und Entwicklung, Angelburg

Nicht mehr GF: Holger Arenz, Germering.

HR B 5312 / 09.09.2020

Weber Maschinenbau GmbH,

Breidenbach

Nicht mehr GF: Peter Schulz, Erfstadt.

HR B 5904 / 09.09.2020

Feha Metallbau GmbH,

Dautphetal

Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Marburg (Az. 22 IN 58/20 (25)) vom 06.08.2020 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt.

HR B 5992 / 14.08.2020

HEMAB GmbH, Dautphetal

Nicht mehr GF: Christiaan Wagemans, Taunusstein.

HR B 6073 / 28.08.2020

FERO Wohn-Industriebau UG (haftungsbeschränkt),

Gladenbach

Durch Beschluss des AG Marburg (Az. 22 IN 141/16 (24)) vom 14.07.2020 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 6127 / 31.08.2020

MKKH Beteiligungs GmbH, Biedenkopf

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr GF: Erhard Stark, Nister-Möhrendorf und Markus Gerlach, Dautphetal-Friedensdorf. Bestellt als Liquidatorin: Heide Ute Solbach, Nister-Möhrendorf, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 7452 / 11.09.2020

ROXN GmbH, 35216 Biedenkopf

Hospitalstraße 5 (bisher: benx Media UG (haftungsbeschränkt)). Gegenstand des Unternehmens ist Einzel- und Großhandel mit Lebensmitteln, Haushaltswaren, NonFood-Produkten, Haushaltsartikeln, Textilien, Accessoires, Dekorationsgegenständen. SK: 25.000,00 EUR. Die GV vom 21.07.2020 hat die Erhöhung des SK um 24.500,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziff. 3 beschlossen. Außerdem wurden Ziffer 1 und 2 des Gesellschaftsvertrages geändert.

Amtsgericht Gießen

HR B 1278 / 09.09.2020

TP Tour Project GmbH, Wettenberg

Durch Beschluss des AG Gießen (Az.: 06 IN 116/20) vom 07.09.2020 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur mit Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HR B 6828 / 31.08.2020

Lifestyle Wißmar body & soul fitness club

Verwaltungs GmbH, Wettenberg

Nicht mehr GF: Marius Biela, Haiger.

HR B 6888 / 17./18.08.2020

PVA Control GmbH, Wettenberg

Der mit der PVA TePla AG mit Sitz in Wettenberg (AG Gießen, HRB 6845) am 23.04.2007 abgeschlossene und am 02.06.2014 erstmals geänderte Organschaftsvertrag (Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag) ist durch Vertrag vom 11.05.2020 geändert. Die GV vom 16.06.2020 hat der Änderung zugestimmt.

HR B 7614 / 08.09.2020

Bremer GmbH, Biebortal

Prokura erloschen: Nadia Laurito-Beck, Biebortal.

*Marken
begleiten*

SCHAUMSTOFF CENTER **SCHOMERUS**

SCHAUMSTOFF-MASSZUSCHNITTE
Polsterei - Bezugstoffe - Näherei
 für
Handel - Handwerk - Industrie
SCHOMERUS GmbH & Co. KG
 Gartenstr. 48 - 35080 Bad Endbach
 Tel.: 02776/7332 - Fax 02776/8448
 Email: info@schomerus-sc.de

Amtsgericht Wetzlar

HRA 2193 / 11.09.2020

Lahn-Apotheke Otto Willingshofer,**Inhaberin Edith Sasse e.K.,****35582 Wetzlar**

Gießener Straße 14. Nicht mehr Inhaber: Otto Willingshofer, Wetzlar. Eingetreten als Inhaberin: Edith Sasse, Hüttenberg. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts entstanden Verbindlichkeiten und Forderungen ist beim Erwerb des Geschäfts durch den neuen Inhaber ausgeschlossen.

HRA 3098 / 02.09.2020

Otto Schaub OHG**Inh. Reinhold und Horst Schaub,****Aßlar**

Geschäftsanschrift: Lempstraße 18, 35614 Aßlar. Jeder Liquidator vertritt einzeln. Geändert nun jeweils Liquidator: Reinhold Schaub, Aßlar und Horst Schaub, Aßlar, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 4006 / 04.09.2020

HSG Wetzlar Handball-Bundesliga**Spielbetriebs GmbH & Co. KG,****Wetzlar**

Geschäftsanschrift: Wolfgang-Kühle-Straße 1, 35576 Wetzlar.

HRA 5059 / 21.08.2020

Weiss Chemie + Technik GmbH & Co. KG,
Haiger

Prokura erloschen: André Gerd Nußbaum, Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Daniel Henrichs, Netphen.

HRA 5088 / 24.08.2020

Weber GmbH & Co. KG**Kunststofftechnik und Formenbau,****Dillenburg**

Ausgeschieden als Kommanditist: Artur Zipp, Dillenburg. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Gesamtrechtsnachfolge als Sondererbfolge nach Artur Zipp um 300.000,00 EUR Kommanditist: Hannelore Zipp, Dillenburg, Einlage: 600.000,00 EUR. Geändert nun nach Herabsetzung der Einlage um 300.000,00 EUR Kommanditist: Hannelore Zipp, Dillenburg, Einlage: 300.000,00 EUR. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hannelore Zipp um 110.000,00 EUR Kommanditist: Dr. Hans-Peter Zipp, Krugzell, Einlage: 560.000,00 EUR. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hannelore Zipp um 30.000,00 EUR Kommanditist: Dr. Thomas Zipp, Sinn, Einlage: 1.980.000,00 EUR. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hannelore Zipp: Christian Walter Zipp, Erlangen, Einlage: 80.000,00 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Hannelore Zipp: Anna Katharina Zipp, Bochum, Einlage: 80.000,00 EUR.

HRA 6902 / 17.08.2020

HD Event + Medien e.K.,**35625 Hüttenberg**

Schulstraße 18. (bisher: Happel Druckmedien e.K., Wetzlar).

HRA 7171 / 26.08.2020

Calsmunt Capital GmbH & Co. KG,**Wetzlar**

Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 16, 35578 Wetzlar.

HRA 7293 / 28.08.+09.09.2020

Lightweight GmbH & Co. KG, Sinn

Ausgeschieden als Kommanditistin: Kerstin Müller, Mittenaar. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Kerstin Müller um 100,00 EUR, Kommanditist: Marc Müller, Mittenaar, Einlage: 15.000,00 EUR. Geändert nun: Nach Herabsetzung der Einlage um 100,00 EUR Kommanditist: Marc Müller, Mittenaar, Einlage: 14.900,00 EUR. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Marc Müller: Christa Müller, Haiger, Einlage: 100,00 EUR.

HRA 7305 / 07.09.2020

LSV Rahn GmbH & Co. KG, Solms

Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Peter Rahn, Solms.

HRA 7607 / 27.08.2020

Immobilien Lindersrain UG**(haftungsbeschränkt) & Co. KG, Haiger**

Geschäftsanschrift: Allendorferstraße 34, 35708 Haiger.

HRA 7652 / 20.08.2020

German Edge Cloud GmbH & Co. KG,**Haiger**

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 03.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der iNNO-VO Cloud GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main (AG Frankfurt am Main HRB 95751) verschmolzen.

HRA 7687 / 07.09.2020

Immohol Grundstücks- und Gebäude-**management GmbH & Co. KG, Haiger**

(bisher: SL Holding GmbH & Co. KG)

HRA 7717 / 25.08.2020

IPEM 21te Objekt GmbH & Co. KG,**Wetzlar**

Geändert nun Geschäftsanschrift: Charlotte-Bamberger-Straße 4, 35578 Wetzlar. Geändert nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Bavaria Immobilien Development GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8089) mit der Befugnis – auch für die jeweiligen GF -, im Verhältnis zur Kommanditgesellschaft, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geändert nun: Kommanditist: IPEM Management GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8079), Einlage: 2.500,00 EUR.

Geändert nun Kommanditist: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 22.500,00 EUR.

HRA 7718 / 26.08.2020

IPEM 19te Objekt GmbH & Co. KG,**Wetzlar**

Geändert nun Geschäftsanschrift: Charlotte-Bamberger-Straße 4, 35578 Wetzlar. Geändert nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Bavaria Immobilien Development GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8089) mit der Befugnis – auch für die jeweiligen GF -, im Verhältnis zur Kommanditgesellschaft, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geändert nun: Kommanditist: IPEM Management GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8079), Einlage: 2.500,00 EUR. Geändert nun Kommanditist: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 22.500,00 EUR.

HRA 7719 / 25.08.2020

IPEM 17te Objekt GmbH & Co. KG,**Wetzlar**

Geändert nun Geschäftsanschrift: Charlotte-Bamberger-Straße 4, 35578 Wetzlar. Geändert nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Bavaria Immobilien Development GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8089) mit der Befugnis – auch für die jeweiligen GF -, im Verhältnis zur Kommanditgesellschaft, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Geändert nun: Kommanditist: IPEM Management GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8079), Einlage: 2.500,00 EUR. Geändert nun Kommanditist: IPEM Immobilien Projektentwicklungs- und management Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 8080), Einlage: 22.500,00 EUR.

HRA 7726 / 21.08.2020

QuestAlpha GmbH & Co. KG,**Eschenburg**

(bisher: Kettenbach Medical GmbH & Co. KG) Geändert nun Persönlich haftender Gesellschafter: QuestAlpha Verwaltungs GmbH, Eschenburg (AG Wetzlar HRB 7958).

HRA 7762 / 26.08.2020

Bechthold Metzgerei und Partyservice GmbH & Co. KG, Lahnau

Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Jörn Ralph Bechthold, Lahnau, unter der Firma JR Bechthold Metzgerei und Partyservice e.K. in Lahnau (AG Wetzlar HRA 3328) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 26.08.2020 wirksam geworden. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage um 1.000,00 EUR Kommanditist: Jörn Ralph Bechthold, Lahnau, Einlage: 2.000,00 EUR.

HRA 7828 / 08.09.2020

Altuntop Gerüstbau GmbH & Co. KG, Ehringshausen

Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom

01.09.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Mustafa Altuntop, Ehringshausen (AG Wetzlar HRA 7547) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 08.09.2020 wirksam geworden. Geändert nun nach Erhöhung der Einlage um 99.000,00 EUR Kommanditist: Mustafa Altuntop, Ehringshausen, Einlage: 100.000,00 EUR.

HR B 13 / 01.09.2020

Bosch Thermotechnik GmbH, Wetzlar
Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Ferdinand Fetscher, Stuttgart, und Michael Salat, Pliezhausen-Dörnbach. Prokura erloschen: Klaus Mulch, Korn-Westheim, und Julia Schädler, Harthausen.

HR B 44 / 09.09.2020

Pfeiffer Vacuum Technology AG, Aßlar

Die HV vom 20.05.2020 hat die Änderung der Satzung in § 12 Abs. 5 beschlossen.

HR B 928 / 11.09.2020

Janitza electronics GmbH, Lahnau

Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Produktion, Handel sowie Vertrieb von elektronischen Messgeräten und Energiezählern, Steuerungen und Regelungen, Energiemanagementsystemen, Monitoringsystemen, Softwarelösungen für die Energiemesstechnik und Lösungen zur Verbesserung der Spannungsqualität. Ein umfangreiches Dienstleistungsangebot – Projektierung, Inbetriebnahme, Schulungen, Wartungsverträge etc. – ergänzt das Produktportfolio und Lösungsangebot. Die GV vom 02.09.2020 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 1 und 2 beschlossen.

HR B 984 / 26.08.2020

Günter Hecker GmbH, Braunfels

Die GV vom 24.08.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 beschlossen.

HR B 1195 / 21.08.2020

Hermann Jakob GmbH Bauunternehmung, Hohenahr-Erda

Nicht mehr GF: Klaus Jakob, Hohenahr.

HR B 2432 / 24.08.2020

Leica Microsystems CMS GmbH, Wetzlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF: Holger Heinrich Heydt, Kenzingen.

HR B 2482 / 04.09.2020

HSG D/M Wetzlar Handball-Bundesliga Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Wolfgang-Kühle-Straße 1, 35576 Wetzlar.

HR B 3235 / 21.08.2020

Gebr. Michel GmbH Metallbau, Eschenburg-Simmersbach

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 87/17) vom 30.06.2020 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

IMMOBILIEN BÖRSE

ZU VERMIETEN:

Gewerbegebiet Dillenburg:

Büroräume 80 qm sowie 190 qm Lager-/Produktionsräume.
Ausreichend Parkplätze vorhanden!

Tel. 02771-906 112 oder 0160-36 37 124

Dillenburg - mitten im Leben

provisionsfrei

Schicke Bürofläche in gründerzeitlichem Altbau, ideal für Büro-, Kanzlei- oder Praxisbetrieb, 148,5m² Nfl., 5 Räume, Garagen und Stellplätze im Hof, getrennte WC, Bj. 1900, EBA 135,1kWh, Gas, ab Januar zu vermieten



Immobilienberatung ■ 02771/330009 ■ objektwert.com

OBJEKTWERT

Biedenkopf: 4.300m², Verkauf/Vermietung

provisionsfrei

Repräsentatives Objekt mit schicken Büros, helle Hallen, Krane mit 5t und 10t, 6m-8m Höhe, LKW befahrbar, überdachte Kranbeladung und Rampe, Rangier- und Freiflächen, EBA W 345,1kWh/(m²a), Öl, Bj. 1986, kurzfristig verfügbar, Verkauf/Vermietung



Immobilienberatung ■ 02771/330009 ■ objektwert.com

OBJEKTWERT

HR B 3477 / 17.08.2020

Omnical GmbH, Dietzhöltal

Geschäftsanschrift: Duisburger Straße 375, 46049 Oberhausen: Nicht mehr GF: Bernd Capellen, Haan. Bestellt und wieder ausgeschieden als GF: Thomas Schmitz, Krefeld. Bestellt als GF: Theodor Weiß, Bottrop, einzelvertretungsberechtigt. Empfangsberechtigte Person: Kanzlei Dr. Helmut Schmitz, Freiherr-vom-Stein-Straße 131, 45473 Mühlheim.

HR B 3503 / 25.08.2020

KLÄS GmbH Bauunternehmen, Haiger

Nicht mehr GF: Günter Sängler, Angelburg-Gönnern. Bestellt als GF: Jan Lukas Beck, Siegen, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 20.08.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 3,7,9,11,13,14,15,17 und 18, beschlossen.

HR B 3604 / 03.09.2020

InterRed GmbH, Haiger

Nicht mehr GF: Dr. Marcus von Harlessem, Siegen. Geändert nun GF: Klaus Martin Schuster, Freudenberg, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 4369 / 26.08.2020

Vitos Herborn gemeinnützige GmbH, Herborn

Gegenstand geändert, nun: Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, des Wohlfahrtswesens, der Hilfe für Behinderte, der Volks- und Berufsbildung sowie der selbstlosen Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Sie dient der stationären, teilstationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten und der Heilung und Rehabilitation von Kranken und Hilfsbedürftigen unabhängig von deren Staatsangehörigkeit, Konfession, Herkunft, Geschlecht und Wohnsitz. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Betreiben eines Krankenhauses, von Einrichtungen und Angeboten zur ambulanten und stationären Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung (begleitende psychiatrische Dienste) und von Aus- und Weiterbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens. Dies ist auch Gegenstand der Gesellschaft. Die GV vom 07.07.2020 und 16.07.2020 hat die

Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 2 und 11 beschlossen. Desweiteren wurden redaktionelle Änderungen beschlossen.

HR B 4969 / 04.09.2020

CRS Medical GmbH, Aßlar

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Neurokard GmbH mit dem Sitz in Aßlar (AG Wetzlar HRB 7482) verschmolzen.

HR B 4817 / 26.08.2020

BS-Elektronik GmbH, Bischoffen

Bestellt als GF: Andreas Stranghoner, Ebsdorfergrund. Nicht mehr GF: Ralf Stranghoner, Dillenburg.

HR B 5187 / 26.08.2020

Leica Microsystems GmbH, Wetzlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF: Holger Heinrich Heydt, Kenzingen.

HR B 5539 / 02.09.2020

Raumdekor Gietzelt GmbH, Herborn

Einzelprokura: Kerstin Gietzelt, Herborn.

HR B 5545 / 31.08.2020

Ketten Feickert GmbH, Herborn

Geschäftsanschrift: Junostraße 1, 35745 Herborn.

HR B 5865 / 11.09.2020

Reclay Systems GmbH, Herborn

Prokura erloschen: Gotthard Boelitz, Hünxe

HR B 6076 / 10.09.2020

Köhler | Rettemeier Verwaltungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH, Solms

Nicht mehr GF: Bernd Rettemeier, Kirchhain. Die GV vom 02.09.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Braunfels nach Solms beschlossen.

HR B 6161 / 27.08.2020

Unterstützungseinrichtung der Arloffler Thonwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Breitscheid

Nicht mehr GF: Martin Heumüller, Breitscheid.

HR B 6264 / 26.08.2020

Calsmunt Capital Verwaltungs GmbH, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Frankfurter Straße 26, 35578 Wetzlar.

HR B 6280 / 13.08.2020

Ingenieurbüro Brück GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Tobias Brück, Heuchelheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Petra Viehmann, Wetzlar.

HR B 6317 / 13.08.2020

LETO GmbH, Dillenburg

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Julia Reiser, München.

HR B 6510 / 19.08.2020

Thorsten Schäfer Brandschutz UG (haftungsbeschränkt), Dillenburg

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidatorin: Tanja Schäfer, Dillenburg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6610 / 07.09.2020

Rahn Verwaltungsgesellschaft mbH, Solms

Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Peter Rahn, Solms.

HR B 6712 / 01.09.2020

Weller – your perfect assistant UG (haftungsbeschränkt), Lahnau

Durch Beschluss des AG Gießen (Az. 6 IN 71/17) vom 22.07.2020 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 6758 / 25.08.2020

DK Investment GmbH, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Ruhlsdorfer Straße 120, 14512 Teltow.

HR B 7011 / 20.08.2020

p2wo GmbH, Lahnau

Nicht mehr GF: Aaron Mohr, Solms, und Helga Mohr, Solms. Bestellt als GF: Daniela Xanthopoulos, Solms, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7306 / 02.09.2020

3-Rath Verwaltungs-GmbH, Haiger**Erfahrung, auf der Sie bauen können!**

Als effektiv organisiertes **Bauunternehmen** steht **KLÄS** für partnerschaftliches Miteinander und fortschrittliches Denken. Unserer Tradition verpflichtet - darum setzen wir mit fachlichem Know-how, Innovationsfreude und Kostenbewusstsein daran, den Ansprüchen unserer Kunden voll zu entsprechen. Interessante Ideen im Bezug auf **wirtschaftliche Sondervorschläge** bietet KLÄS in den Bereichen **Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau** sowohl im **privaten** als auch im **gewerblichen** Bereich.

KLÄS GmbH | Constanze 10 | 35708 Haiger-Langenaubach
T 02773.81 68-0 | F-10 | info@klaes-bau.de | [f /klaes.bau](https://www.klaes-bau.de)

Nicht mehr GF: Sebastian Rath, Netphen, und Philipp Rath, Netphen. Geändert nun GF: Tobias Rath, Burbach.

HR B 7348 / 07.09.2020

pure begHEISTERUNGS GmbH, Braunfels

Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtet, nun: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun: Liquidator: Frank Heister, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Az: 3 IN 161/19) vom 29.07.2020 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 7376 / 27.08.2020

Immobilien Lindersrain Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Haiger

Geschäftsanschrift: Allendorferstraße 34,36, 35708 Haiger.

HR B 7381 / 11.09.2020

Weimer Wohnbau Verwaltungs GmbH, Lahnu

Geändert nun GF: Jan Martin Sander, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7480 / 07.09.2020

Evianos GmbH, Haiger

Nicht mehr GF: Stephan Sartor, Neunkirchen.

HR B 7532 / 11.09.2020

Centro Klinik GmbH, Dillenburg

Bestellt als GF: Sebastian Klesper, Meerbusch, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7723 / 20.08.2020

KI KONZEPT-Immobilien-gesellschaft mbH, Aßlar

Gegenstand des Unternehmens. Der Erwerb, die Veräußerung, Projektierung und Verwaltung sowie Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien. Die GV vom

18.08.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 sowie in § 3 beschlossen.

HR B 7752 / 11.09.2020

Centerline Germany GmbH, Sinn

Einzelprokura: Manuela Nassauer, Siershahn.

HR B 7757 / 13.08.2020

ARTEMIS Lichtblick GmbH, Dillenburg

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Julia Reiser, München.

HR B 7768 / 13.08.2020

Aqua Planung GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Tobias Brück, Heuchelheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7775 / 21.08.2020

Leitz-Park Marketing GmbH, Wetzlar

Jeweils bestellt als GF: Anja Christine Ulm, Sinn, und Geraldine Pfeffer, Pohlheim.

HR B 7777 / 04.09.2020

CDA Deutschland GmbH, Leun

Nicht mehr GF: Dominique Chabot, Peyriac-De-Mer/Frankreich. Bestellt als GF: Lea Odile Delrieu, Bages/Frankreich, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7799 / 01.+02.09.2020

eu-bay Commerce GmbH, Wetzlar

SK: 50.100,00 EUR. Die GV vom 27.08.2020 hat die Erhöhung des SK um 100,00 EUR zum Zwecke der Verschmelzung mit der eu-bay Elektronik e.K., Wetzlar (AG Wetzlar, HRA 7843) und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 7 und § 8 beschlossen. Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 27.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes des von dem Einzelkaufmann Eugen Keller, Wetzlar, unter der Firma eu-bay Elektronik e.K. in Wetzlar (AG Wetzlar HRA 7843) betriebenen Unternehmens im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des

dk-Computerschule Gießen

Offene Tagesseminare, individuelle Firmenseminare

- IBM Lotus Notes/Domino
- Microsoft Windows Server
- Visual Studio .net
- Microsoft Office und MS Office Update
- SUSE Linux
- Autodesk
- SAP R3
- Oracle
- Adobe
- Linux



Rufen Sie uns an!

Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot, als Inhouse-Seminar oder in unserem Schulungszentrum.

dk-Computerschule
Dillmann & Kriebs GbR
Bahnhofstraße 67
35390 Gießen

Telefon: 06 41 / 971 92 10
Fax: 06 41 / 971 92 11
Internet: www.edv-seminar.org
E-Mail: info@edv-seminar.org

übertragenden Rechtsträgers am 02.09.2020 wirksam geworden.

HR B 7802 / 09.09.2020

PCB Bikes International Vertriebs GmbH, Braunfels

Geschäftsanschrift: Obertiefenbacher Straße 16, 65614 Beselich. Nicht mehr GF: Schain Rassa, Braunfels. Bestellt als GF: Julian Rassa, Hadamar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7809 / 28.08.2020

KVHG GmbH, Wetzlar

Prokura erloschen: Markus Vornhagen, Koblenz.

HR B 7811 / 27.08.2020

DH LP GmbH, Wetzlar

Prokura erloschen: Markus Vornhagen, Koblenz.

HR B 7812 / 27.08.2020

DM FinCo GmbH, Wetzlar

Prokura erloschen: Markus Vornhagen, Koblenz.

HR B 7813 / 27.08.2020

DM HoldCo GmbH, Wetzlar

Prokura erloschen: Markus Vornhagen, Koblenz.

HR B 7814 / 10.09.2020

QG HoldCo GmbH, Wetzlar

Die GV vom 03.09.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 beschlossen.

HR B 7815 / 28.08.2020

HR HoldCo2 GmbH, Wetzlar

Prokura erloschen: Markus Vornhagen, Koblenz.

HR B 7817 / 27.08.2020

VR HoldCo2 GmbH, Wetzlar

Prokura erloschen: Markus Vornhagen, Koblenz.

HR B 7829 / 10.09.2020

DH Verwaltungs GmbH, Wetzlar

Die GV vom 03.09.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 4 beschlossen.

HR B 7921 / 26.08.2020

VERUS Bau GmbH, 35641 Schöffengrund

Kreuzweg 3. Die GV vom 19.08.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Wetzlar nach Schöffengrund beschlossen.

HR B 7937 / 31.08.2020

ZBB Zukunft Bau-Beratung GmbH, Eschenburg

Geschäftsanschrift: Kirchstraße 4, 35713 Eschenburg.

HR B 7958 / 21.08.2020

QuestAlpha Verwaltungs GmbH, Eschenburg

(bisher: Kettenbach Medical Verwaltungs GmbH) Die GV vom 27.07.2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 8001 / 01.09.2020

LUNDS Software GmbH, Leun

Bestellt als GF: Andreas Lämmel, Leun, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 8032 / 17.08.2020

Youmazing UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar

Personenbezogene Daten geändert nun GF: Natalie Etscho, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 8035 / 04.09.2020

Lahn-Dill Ambulanz EH GmbH, Wetzlar
Geschäftsanschrift: Karlstraße 3, 35576 Wetzlar. Bestellt als empfangsberechtigte Person: Eva Hess, Wetzlar.

HR B 8044 / 26.08.2020

NKN Gastro –Event GmbH, Aßlar

Gegenstand des Unternehmens: Betreiben von Gaststätten, Lokalen und bordellartigen Betrieben, Planung und Durchführung von Veranstaltungen, Betreiben einer Schankwirtschaft, Durchführung und das Anbieten von Erotik-Massagen, Table-Dance und Erotischen Tanzvorführungen sowie Betreiben eines FKK-Saunaclubs, insbesondere des FKK-Sauna-Clubs „Queens“. Die GV vom 24.07.2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 8076 / 14.08.2020

AMD Invest GmbH, Aßlar

Nicht mehr GF: Holger Kohl, Gießen. Bestellt als GF: Alexandra Dokter, Aßlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Löschungen

Amtsgericht Marburg

HRA 4776 / 24.08.2020

Deutsch e.K., Bad Endbach

Die Firma ist erloschen.

HR B 6166 / 31.08.2020

Muth Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Dautphetal-Buchenau

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

Amtsgericht Gießen

HR B 2707 / 25.08.2020

Cetin GmbH, Wettenberg

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 3328 / 26.08.2020

JR Bechthold Metzgerei und Partyservice e.K., Lahnau

Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 14.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Bechthold Metzgerei und Partyservice GmbH & Co. KG mit Sitz in Lahnau (AG Wetzlar HRA 7762) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR A 3979 / 11.09.2020

VS Windkraft GmbH & Co. Bürgerwind Berghausen KG, Aßlar-Berghausen

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HR A 7538 / 11.09.2020

Therapon24 Assist Mittelhessen GmbH & Co. KG, 35394 Gießen

Königgrätzer Straße 2. Der Sitz ist von Braunfels nach Gießen (jetzt AG Gießen HRA 5074) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR A 7832 / 09.09.2020

Lahn Kanu Wetzlar oHG, Wetzlar

Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der GV vom 26.08.2020 im Wege des Formwechsels in die Rauszeit GmbH mit Sitz in Wetzlar (HRB 8103) umgewandelt. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (AG Wetzlar HRB 8103) am 09.09.2020 wirksam geworden. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR A 7843 / 02.09.2020

eu-bay Elektronik e.K., Wetzlar

Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 27.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die eu-bay Commerce GmbH mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 7799) übertragen. Die Firma ist erloschen.

HR B 1334 / 17.08.2020

GoTronic-Steuerungstechnik GmbH, Aßlar-Werdorf

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 3316 / 17.08.2020

Klös GmbH, 71111 Waldenbuch

Vogtlandstraße 8. Der Sitz ist von Haiger nach Waldenbuch (jetzt AG Stuttgart HRB 774800) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 4001 / 25.08.2020

Hielmann & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herborn

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5538 / 04.09.2020

Markus Ott Heizung Sanitär Spenglerei GmbH, Waldsolms

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5636 / 07.09.2020

Molino Unique Solutions GmbH, Ehringshausen

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6110 / 03.09.2020

Dörr Hotel GmbH, Dillenburg

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HR B 6203 / 31.08.2020

Trifolio-N Handelsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Lahnau

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6691 / 02.09.2020

sybicon GmbH, 55118 Mainz

Taunusstraße 59-61. Der Sitz ist von Wetzlar nach Mainz (jetzt AG Mainz HRB 49801) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6981 / 10.09.2020

Greenworld GmbH, 35578 Wetzlar

Bergstraße 41. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Michel Verwaltungs GmbH am 08.09.2020 eingetragen worden. Von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR B 7303 / 03.09.2020

Tec-me-con GmbH, 07973 Greiz

Liebigstraße 7. Der Sitz ist von Haiger nach Greiz (jetzt AG Jena HRB 517036) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7445 / 02.09.2020

ILC Symbol UG (haftungsbeschränkt), Wetzlar

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7482 / 04.09.2020

Neurokard GmbH, Aßlar

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 31.08.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der CRS Medical GmbH mit Sitz in Aßlar (AG Wetzlar HRB 4969) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden CRS Medical GmbH am 04.09.2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR B 7547 / 08.09.2020

Altuntop Gerüstbau e.K., Ehringshausen

Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 01.09.2020 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag das Unternehmen als Ganzes aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die Altuntop Gerüstbau GmbH & Co. KG mit Sitz in Ehringshausen (AG Wetzlar, HRA 7828) übertragen. Die Firma ist geloschen.

HR B 7637 / 09.09.2020

MATIAT GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist ohne Liquidation erloschen.

HR B 7835 / 17.08.2020

6. ASMF Vermietungsprojekt UG (haftungsbeschränkt), 73447 Oberkochen

Langertstraße 29. Der Sitz ist von Aßlar nach Oberkochen (jetzt AG Ulm HRB 740335) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 8034 / 19.08.2020

Innovative Zerspanungstechnik

Wiebelbach GmbH,

97892 Kreuzwertheim

Frankenstraße 2. Der Sitz ist von Wetzlar nach Kreuzwertheim (jetzt AG Würzburg, HRB 15219) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.



LahnDill Wirtschaft
**VERLAGS
SONDER
AUSGABE**

Impressum: Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar | Tel.: 06441/9361-0
geiss@druckhaus-bechstein.de | www.druckhaus-bechstein.de



IHK-Ehrenamtler: Wir gestalten die Zukunftsregion Lahn-Dill

„Die Chance, etwas zu verändern“

Ehrenamt

Unternehmer engagieren sich

Ob Dienstleistung oder Industrie, Handel oder Gewerbe – Ihre IHK Lahn-Dill macht sich stark für rund 23.000 Mitglieds-Unternehmen.

Seite an Seite engagieren sich IHK-Mitarbeiter und ehrenamtlich tätige Kaufleute und Gewerbetreibende zum Wohle aller. In der Vollversammlung und den verschiedenen Ausschüssen gestalten Ehrenamtler die Zukunft der heimischen Wirtschaft aktiv mit.

Doch wer sind eigentlich die Menschen hinter diesen anspruchsvollen Ämtern? Ihre LahnDill Wirtschaft stellt sie Ihnen vor.

Wenn Carsten Kubata an seine Abschlussprüfung bei der IHK Lahn-Dill denkt, muss er schmunzeln: „Die habe ich 1998 vor dem Ausschuss abgelegt, bei dem ich heute selbst Ausschussvorsitzender bin.“ Da allerdings hatte der gebürtige Wetzlarer nicht im Traum daran gedacht, einmal selbst als Prüfer im Prüfungsausschuss „PA74“ – „Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandelsmanagement“ in Wetzlar zu sitzen und aufgeregten Auszubildenden die entscheidenden Fragen zum Ausbildungsabschluss zu stellen. „Zu dem Zeitpunkt war ich froh, meine Prüfung hinter mir zu haben“, erzählt der 45-Jährige. Heute freut er sich, wenn er Prüfungen vor sich hat – denn Carsten Kubata sitzt seit 2010 ehrenamtlich im „PA74“, für den er 2019 sogar den Vorsitz übernommen hat.

Die Zeit dafür wendet der Familienvater gerne auf. „Es gibt mir die Chance, etwas zu verändern, frischen Wind ins Prüfungswesen zu bringen.“ Kubata selbst hat bei der Firma TransPak in Solms, deutschlandweit einer der führenden Systemanbieter für Verpackungsmittel, -maschinen und Versandlösungen, gelernt und in diesem Jahr

sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum gefeiert – als inzwischen langjähriger kaufmännischer Leiter des Unternehmens. An seiner Karriere hat er direkt nach seiner Ausbildung weiter gefeilt: „Ich habe nach der Abschlussprüfung noch dreieinhalb Jahre lang die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Koblenz besucht – während meiner Arbeit in Solms“, erzählt der 45-Jährige weiter. Jeden Samstag, manchmal auch schon Freitag nach der Arbeit, sei er an den Rhein gefahren und habe die Vorlesungen besucht. Sonntag wurde nachbereitet, Montag saß Carsten Kubata wieder bei TransPak im Büro. Das Engagement hat sich gelohnt. Im Anschluss an sein Examen wurde der Wetzlarer IT-Leiter bei TransPak, ein Jahr später – Kubata führte bei TransPak erfolgreich ein neues Warenwirtschaftssystem ein – stieg er zum kaufmännischen Leiter auf.

Entspannung findet Carsten Kubata am besten bei seiner Familie zu Hause. „Ich interessiere mich für Technik und nachdem ich nicht mehr IT-Leiter bei TransPak war, hatte mir das Thema doch gefehlt.“ Inzwischen kann man bei Familie Kubata auf einen eigenen Server zugreifen und einige Smart Home Komponenten nutzen.

Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann erinnert sich noch gut an den Tag, als das Telefon klingelte und eine Mitarbeiterin der IHK am anderen Ende der Leitung fragte, ob er sich vorstel-



„Anspannung und Aufregung gehören zu einer guten Prüfung einfach dazu“: Carsten Kubata

Foto: IHK Lahn-Dill

Carsten Kubata, 45

Kaufmännischer Leiter

Prüfungsausschussvorsitzender bei der IHK Lahn-Dill

len könnte, ehrenamtlich als Prüfer für die IHK tätig zu werden. Carsten Kubata musste nicht lange überlegen, denn: „Wir waren als Kinder in einer Straße aufgewachsen“, erzählt er. Der Draht zur IHK war also da und Kubata entschied sich für das ehrenamtliche Engagement in der Kammer: „Es war die Chance, das zu verändern, was ich als Prüfling damals vorgefunden hatte.“

Damals sei es bei den Prüfungen deutlich „steifer zugegangen“, erzählt der Ausschussvorsitzende. „Es war einfach eine andere Zeit.“ Die Prüfer hätten wie auf einer „Anklagebank“ vor den aufgeregten Auszubildenden gesessen – mit ernster Miene. Doch die Zeiten sind vorbei. Denn im „PA74“ hat sich viel getan – nicht zuletzt durch den Einfluss von Carsten Kubata: „Zwar sitzen wir heute

immer noch frontal vor den Prüflingen, aber mit deutlich offenerer Miene, und die Situation ist entspannter.“

Zu entspannt dürfe es allerdings auch nicht werden, denn, so der Prüfungsexperte: „Anspannung und Aufregung gehören zu einer guten Prüfung einfach dazu.“

Anzeige

**DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.**

**OVERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.**

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

www.hernee.de

HERNEE
OVERFLÄCHENTECHNIK

Vorschau

Dezember 2020 | Januar 2021

Titelthema

Corona: Branchen in der Krise

Messen werden abgesagt, Reisen storniert, Hotels geschlossen, Konzerte ersatzlos gestrichen. Es gibt Branchen, für die kein Licht am Ende des

Corona-Tunnels scheint. Das Redaktionsteam hat mit betroffenen Unternehmen aus dem Kammerbezirk gesprochen.



© Danai / stock.adobe.com

LDW-Extra

IHK Lahn-Dill goes Social Media

Facebook, Instagram, LinkedIn, XING, YouTube – die IHK Lahn-Dill ist seit Kurzem auch in den sozialen Netzwerken unterwegs. In der neuen LDW schildern wir unseren Weg ins Netz: Von

der Gründung einer „Task Force“ bis zum ersten Post. Außerdem verraten wir, was Sie in Social Media in diesem Jahr noch von uns erwarten können.

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Burghard Loewe, Hauptgeschäftsführer

Redaktion:

Iris Baar (Vi.S.d.P.), Sylvia Bierwirt, Daniela Körber,
Andrea Kraft, Inna Strassheim, Tanja Winkler
redaktion@lahndill.ihk.de

Autoren dieser Ausgabe:

Iris Baar, Christian Bernhard, Armin Kuplent

Bild-Quellennachweis: 2020 Benutzung unter
Lizenz von Shutterstock.com, istockphoto.com, Fotolia
und Adobe Stock

Verlag & Druck:

Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar
T (06441) 9361-0 | F -50
geiss@druckhaus-bechstein.de, www.druckhaus-bechstein.de

Anzeigenmarketing:

Außendienstbüro
Markus Stephan
T (02732) 89 14-00 | F -01
M (0177) 8341847
info@mediaservice-stephan.de

Layout:

Schaden & Partner Werbeagentur
Am Hintersand 9, 35745 Herborn
T (02772) 9249-72 | F -73
info@schaden-partner.de, www.schaden-partner.de

Das von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill herausgegebene Magazin „LahnDill Wirtschaft“ ist deren amtliches Verkündungsorgan. Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt der Preis jährlich 25,60 €, für das Einzelheft 2,56 €. 10-mal jährlich | ISSN 1868-8470

Haftung und Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für mögliche Druckfehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Nachdrucke oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



PEFC zertifiziert

Dieses Magazin stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.

www.pefc.de



Jörg Wiessmann - Coach • Mediator • Rechtsanwalt

Keine Weihnachtfeier in diesem Jahr?

Dann schenken Ihren Mitarbeitern einen **Gutschein für ein Einzelcoaching**

- als Anerkennung für deren Leistung
- als Investition in Ihr wertvollstes Kapital
- als Motivation für die Zukunft

Ein lebenserfahrener Freigeist und Querdenker, der mit viel Neugierde gerne neue Wege beschreitet, freut sich auf Sie. Mit jeder Menge Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen biete ich jedem Ihrer Mitarbeiter ein individuelles Programm mit den neuesten Erkenntnissen aus dem Neurocoaching - ganz nach Wunsch und Thema. Telefonisch, per Zoom oder vor Ort.

In meiner beruflichen Laufbahn durchlief ich viele verschiedene Berufe, wie die des Unternehmensjuristen, selbständigen Rechtsanwaltes, Marketingprofis, Eventmanagers, Immobilienmaklers, Personal Coach, Business Coach, Team Coach und Mediator. Allesamt grundverschieden, aber mit der Gemeinsamkeit, daß die erfolgreiche Arbeit mit den Menschen dabei immer im Mittelpunkt stand und steht.

Aus diesem Erfahrungsschatz können Sie und Ihre Mitarbeiter profitieren. Denn jeder Mensch hat irgendein Thema: Stress, Life-Balance, Motivation, Ängste, Phobien, Persönlichkeitsentwicklung, Konflikte, Teamarbeit und so vieles mehr. Verschenken Sie einen wertvollen Ratschlag, Freude, ein gutes Lebensgefühl oder die Gewissheit den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir!

Tel: +49 177 23 28 561

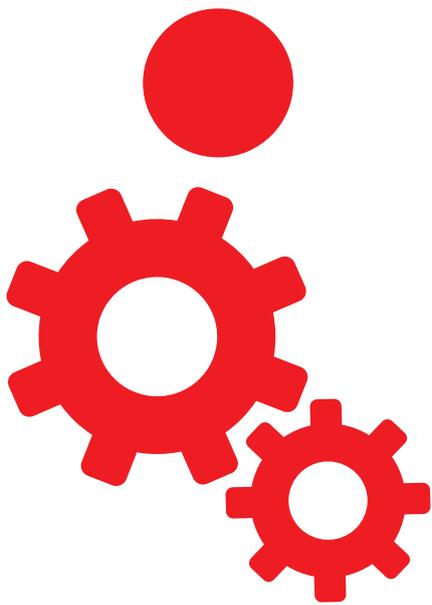
Email: info@joerg-wiessmann.com

Web: www.joerg-wiessmann.com





Deutschland zählt auf den Mittelstand.



Der Mittelstand
kann auf uns
zählen.

Denn die Sparkassen und ihre Verbundpartner bieten Ihnen das gesamte Spektrum an Finanzdienstleistungen und maßgeschneiderten Lösungen.